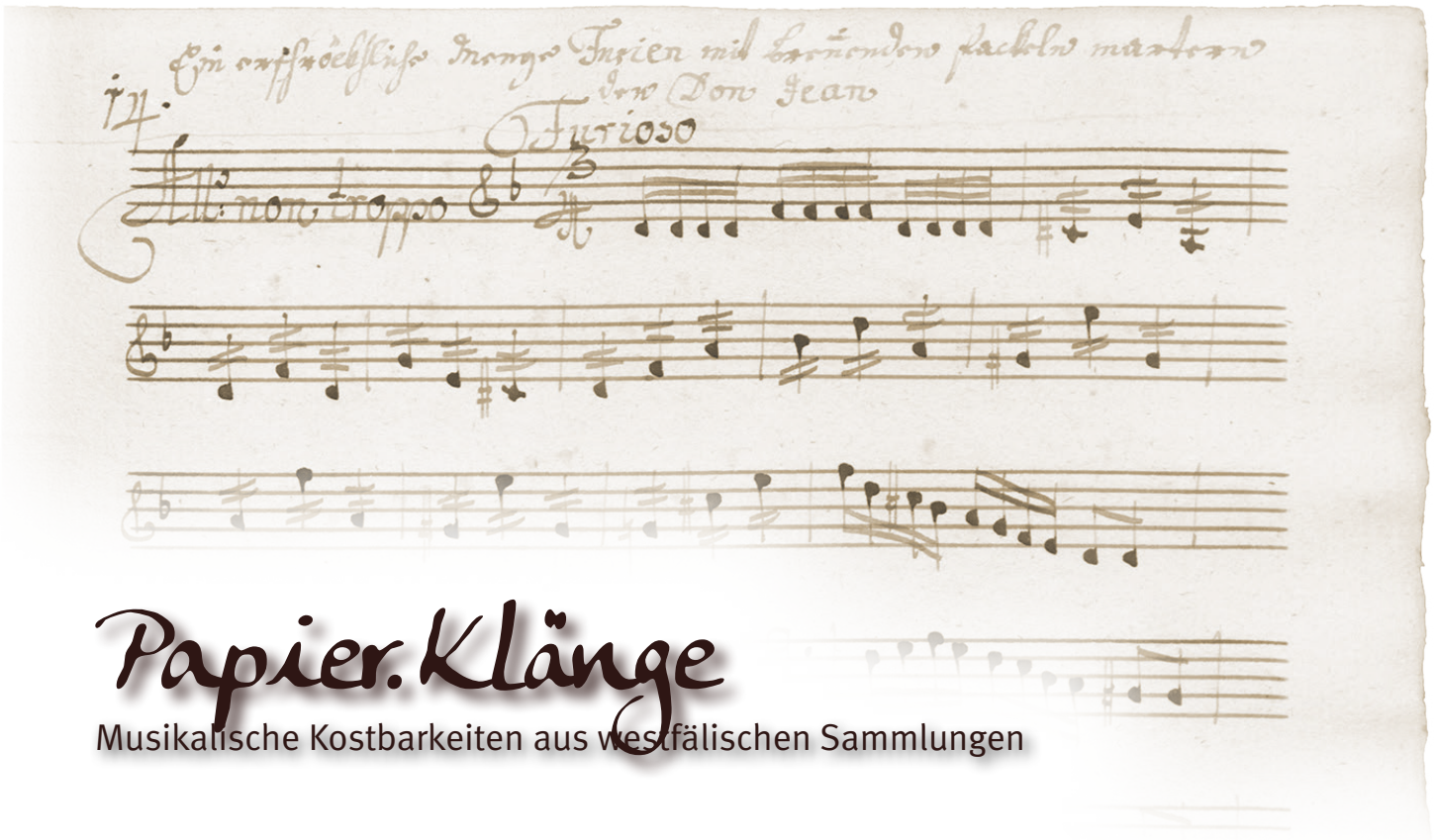
WWU MÜNSTER

ulb Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Johann David Heinichen (1683–1729)

Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

herausgegeben von Burkard Rosenberger und Harald Schäfer



Papier.Klänge

Musikalische Kostbarkeiten aus westfälischen Sammlungen

Edition Papier.Klänge
herausgegeben von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster
www.ulb.uni-muenster.de | www.papierklaenge.de

Johann David Heinichen (1683–1729): Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo
herausgegeben von Burkard Rosenberger und Harald Schäfer
Universitäts- und Landesbibliothek Münster, 2019. Edition Papier.Klänge, Heft 30
Version: 04.05.2019

Johann David Heinichen wurde 1683 in Krössuln bei Teuchern im Herzogtum Sachsen-Weißenfels geboren. An der Thomasschule in Leipzig erhielt er unter den Thomaskantoren Johann Schelle und Johann Kuhnau eine fundierte gymnasiale und musikalische Ausbildung; zu seinen Mitschülern zählte der nur wenige Monate ältere Christoph Graupner. Während des sich anschließenden Jurastudiums in Leipzig spielte Heinichen in einem Collegium musicum, bei dem es sich entweder um das von Georg Philipp Telemann geleitete oder um das erst 1708 von Johann Friedrich Fasch gegründete Ensemble handeln dürfte. In der Folgezeit knüpfte Heinichen Kontakte zum Weißenfelser Kapellmeister Johann Philipp Krieger sowie zu weiteren Musikern am dortigen Hof, und in den Jahren 1709 und 1710 sind Aufführungen von zwei Opern Heinichens bei Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz in dessen Naumburger Opernhaus belegt. Über die mehrjährige Italienreise Heinichens zwischen 1710 und 1717 ist relativ wenig bekannt, aber die erfolgreiche Aufführung zweier seiner Opern in Venedig im Karneval 1713 ist dokumentiert – neben Händel gilt Heinichen damit als einer der ersten deutschen Komponisten des 18. Jahrhunderts, der in Italien bedeutsame Erfolge feiern konnte. Äußerst wahrscheinlich ist, dass Heinichen in dieser Zeit die Bekanntschaft bedeutender venezianischer Komponisten wie Antonio Lotti, Tomaso Albinoni, Alessandro und Benedetto Marcello sowie Antonio Vivaldi machte. 1716 lernte Heinichen in Venedig den sächsischen Thronfolger Friedrich August II. kennen, der ihn noch im selben Jahr an den Hof seines Vaters August des Starken als kurfürstlich-sächsischen und königlich-polnischen Kapellmeister verpflichtete. In dieser Funktion prägte Heinichen das musikalische Leben Dresdens vor allem durch seine Kirchenmusik für den katholischen Dresdner Hof entscheidend mit. In seinen letzten Lebensjahren betätigte sich Heinichen als Musiktheoretiker und Kompositionslehrer. Heinichen starb 1729 im Alter von nur 46 Jahren in Dresden.

Die vorliegende Komposition ist im *Répertoire International des Sources Musicales* neben der in der Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgischen Musikbibliothek Rheda erhaltenen Editionsvorlage noch in zwei weiteren Bibliotheken nachgewiesen, die dort jedoch jeweils anderen Komponisten zugeschrieben wird: Die Überlieferung in der Landesbibliothek Schwerin (D-SWl) nennt Matthäus Nicolaus Stulyck († 1732), die in der Universitätsbibliothek Uppsala (S-Uu) Georg Friedrich Händel als Komponisten. Während die letztgenannte Zuweisung von der Händelforschung als fehlerhaft nachgewiesen werden konnte (HWV Anh. B 307), ist bisher nicht geklärt, ob die Zuweisung an Stulyck oder an Heinichen als verlässlich gelten kann. Für die vorliegende Ausgabe wurde die in Rheda genannte Zuschreibung an Heinichen beibehalten.

EDITIONSVORLAGE

Concerto a 5. | *Hautbois Concertato* | *Violino Primo* | *Violino Secundo* | *Viola* | *&* | *Basso Cembalo.* | *Del Sigr. Heinichen.* Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Musikbibliothek Rheda (D-RH, Depositum Universitäts- und Landesbibliothek Münster), Ms 389.
Bibliographischer Nachweis: https://opac.rism.info/search?id=450016926

LITERATUR

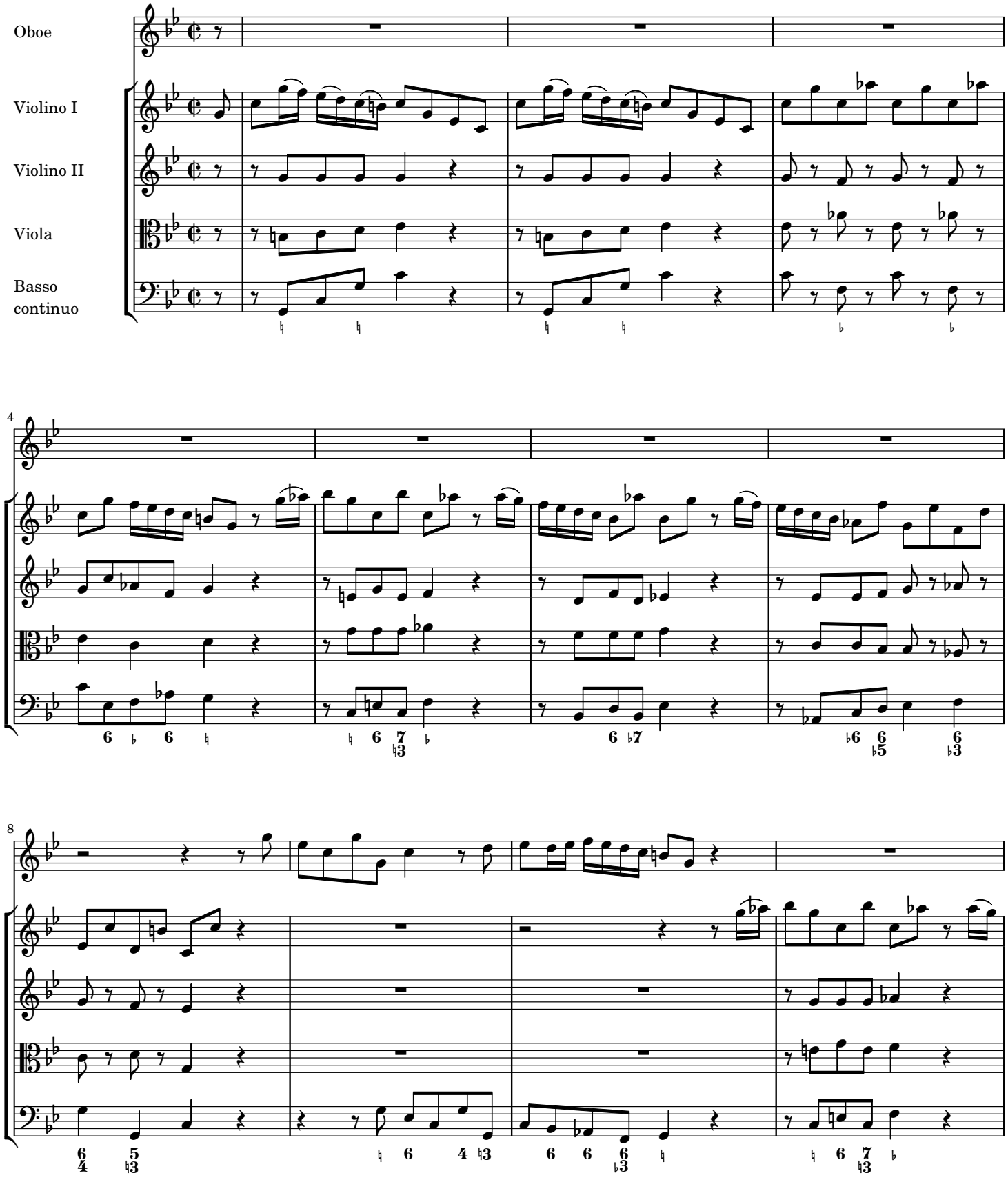
Wolfgang Horn, Art. *Heinichen, Johann David* in: MGG Online, hrsg. von Laurenz Lütteken. Kassel, Stuttgart, New York: 2016ff., zuerst veröffentlicht 2002, online veröffentlicht 2016, https://www.mgg-online.com/mgg/stable/15312, abgerufen 2019-05-04.

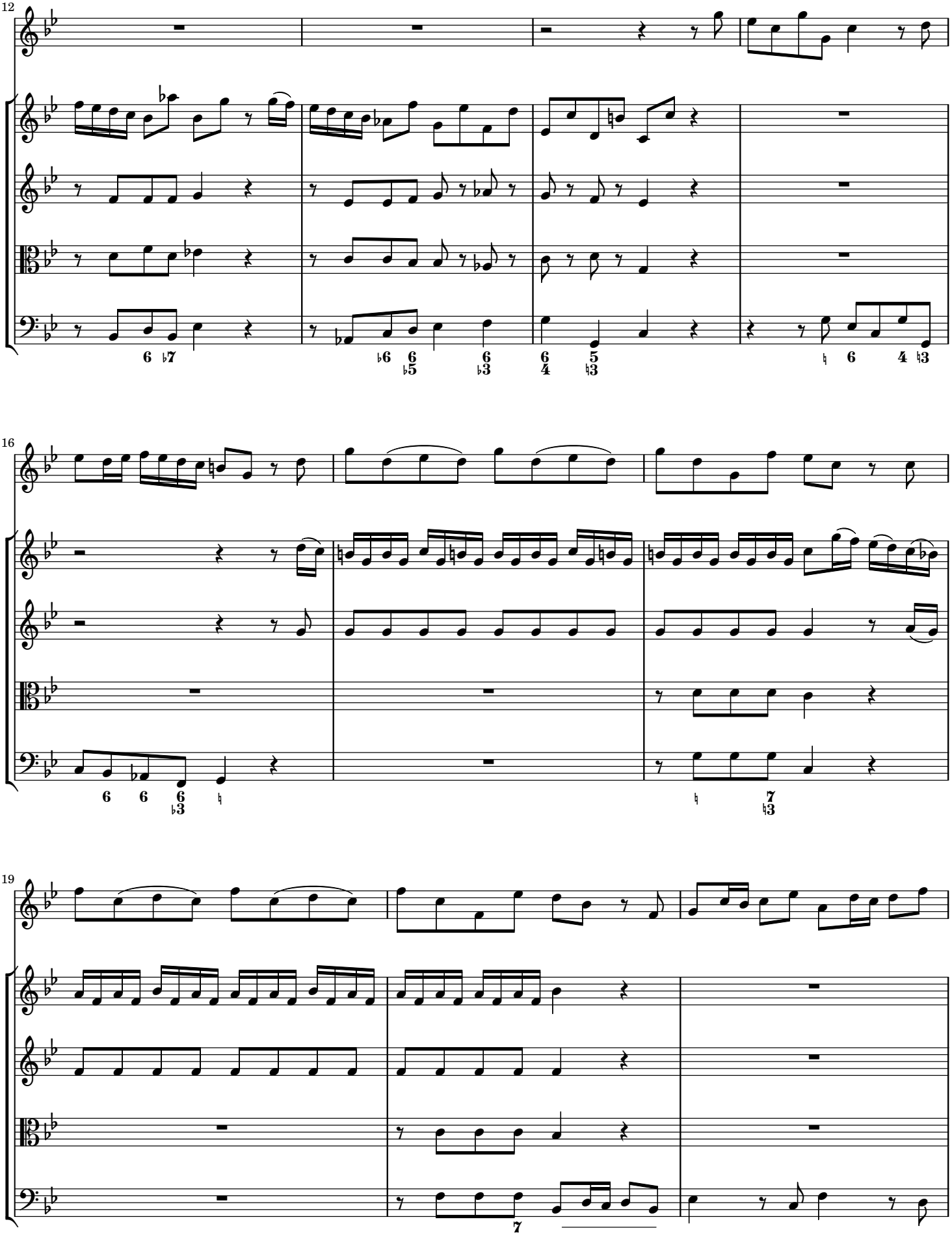
Die Editionsrichtlinien der *Edition Papier.Klänge* sind unter www.papierklaenge.de veröffentlicht. – *Rechtlicher Hinweis:* Alle mit der Editionsvorlage dieser Ausgabe verbundenen Rechte liegen beim Eigentümer der Quelle. Das in der *Edition Papier.Klänge* bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA.

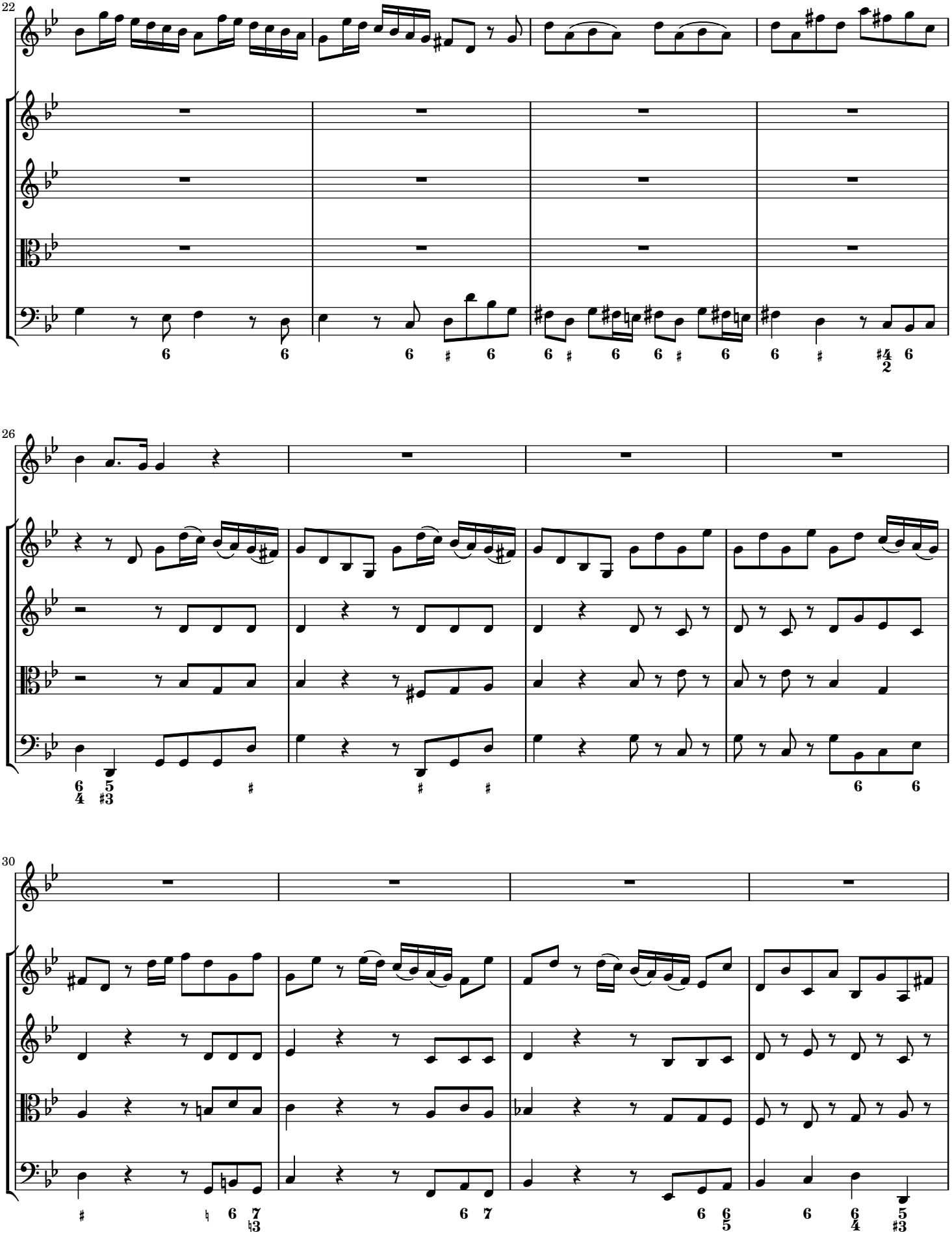
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

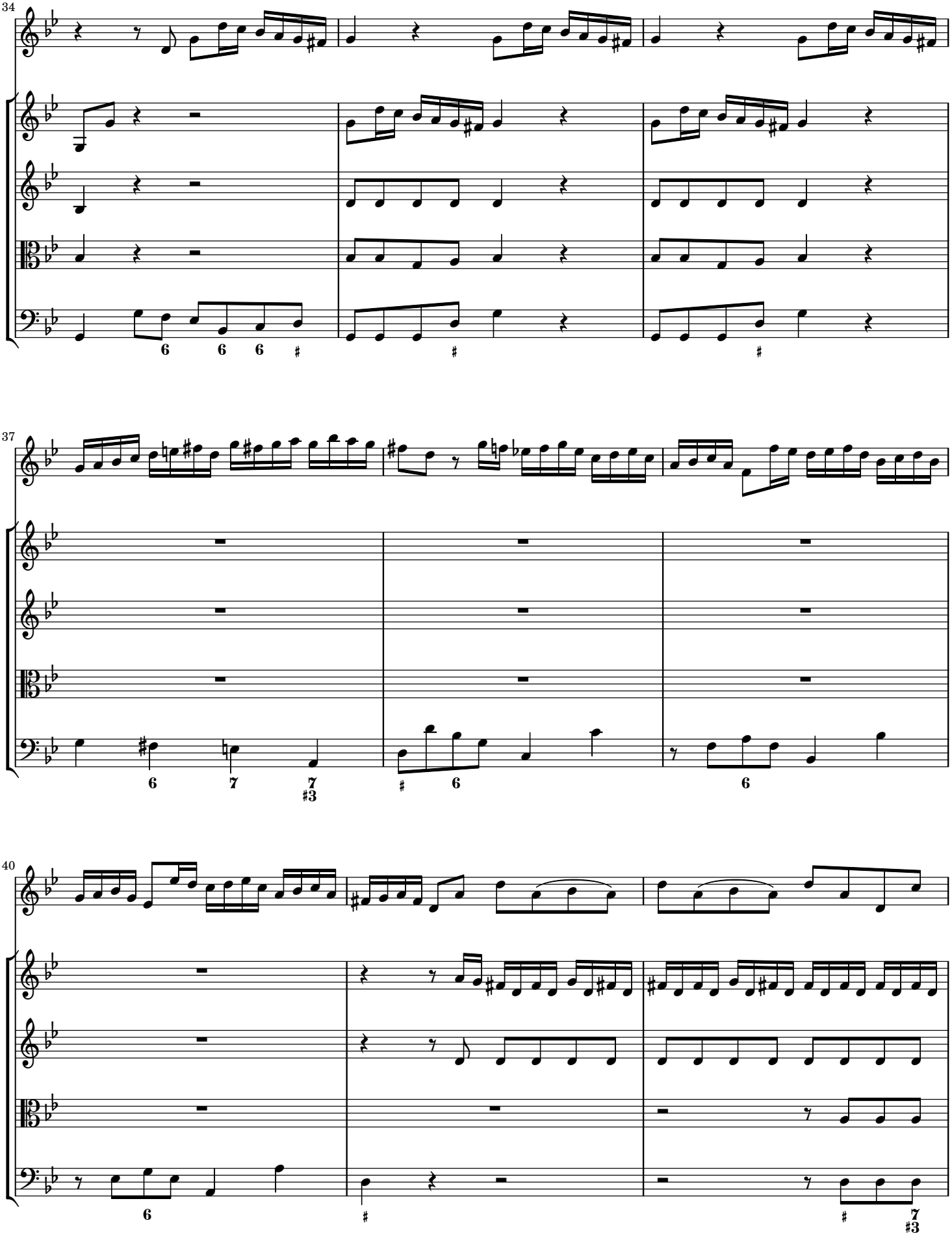
Johann David Heinichen (1683–1729)

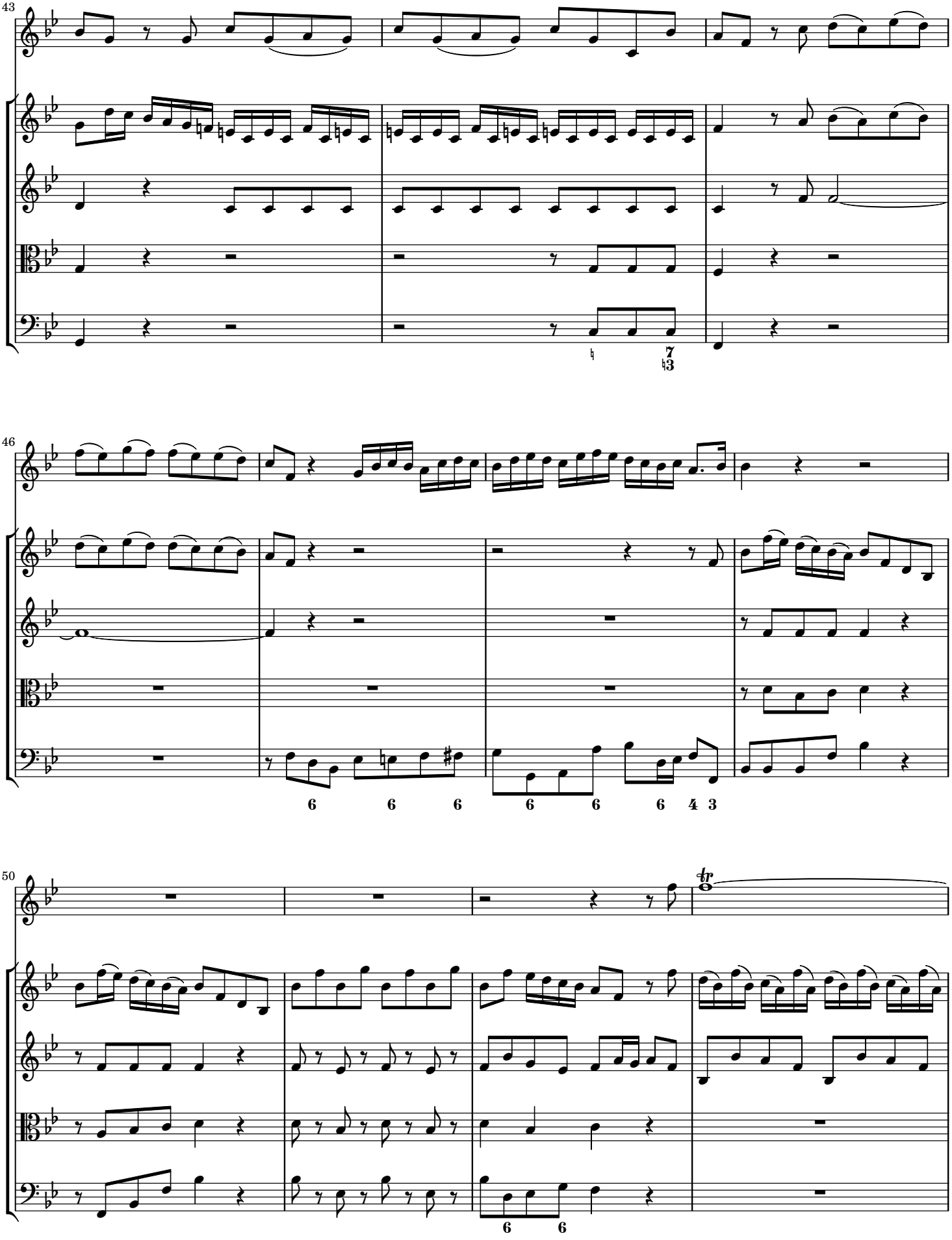
Allegro

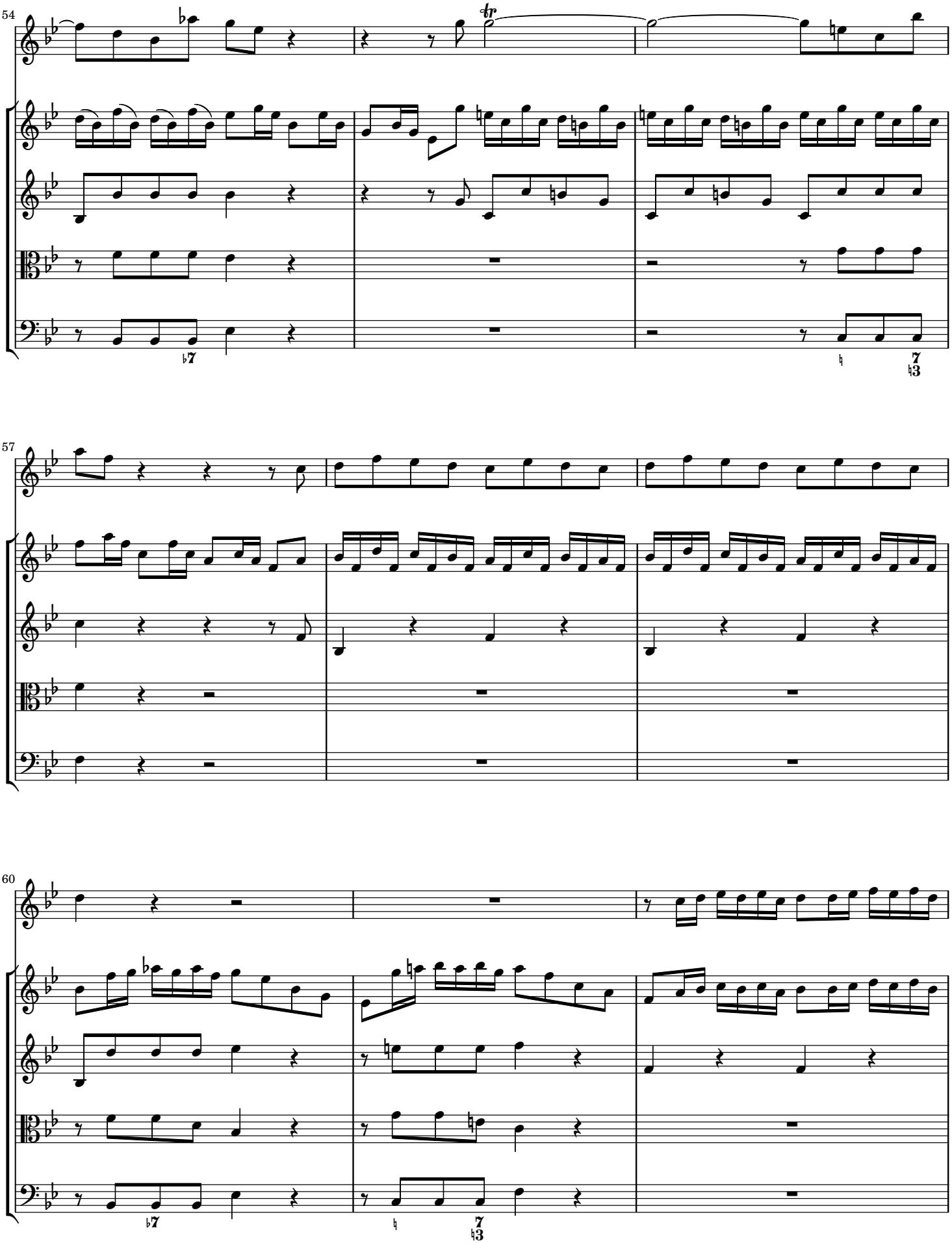


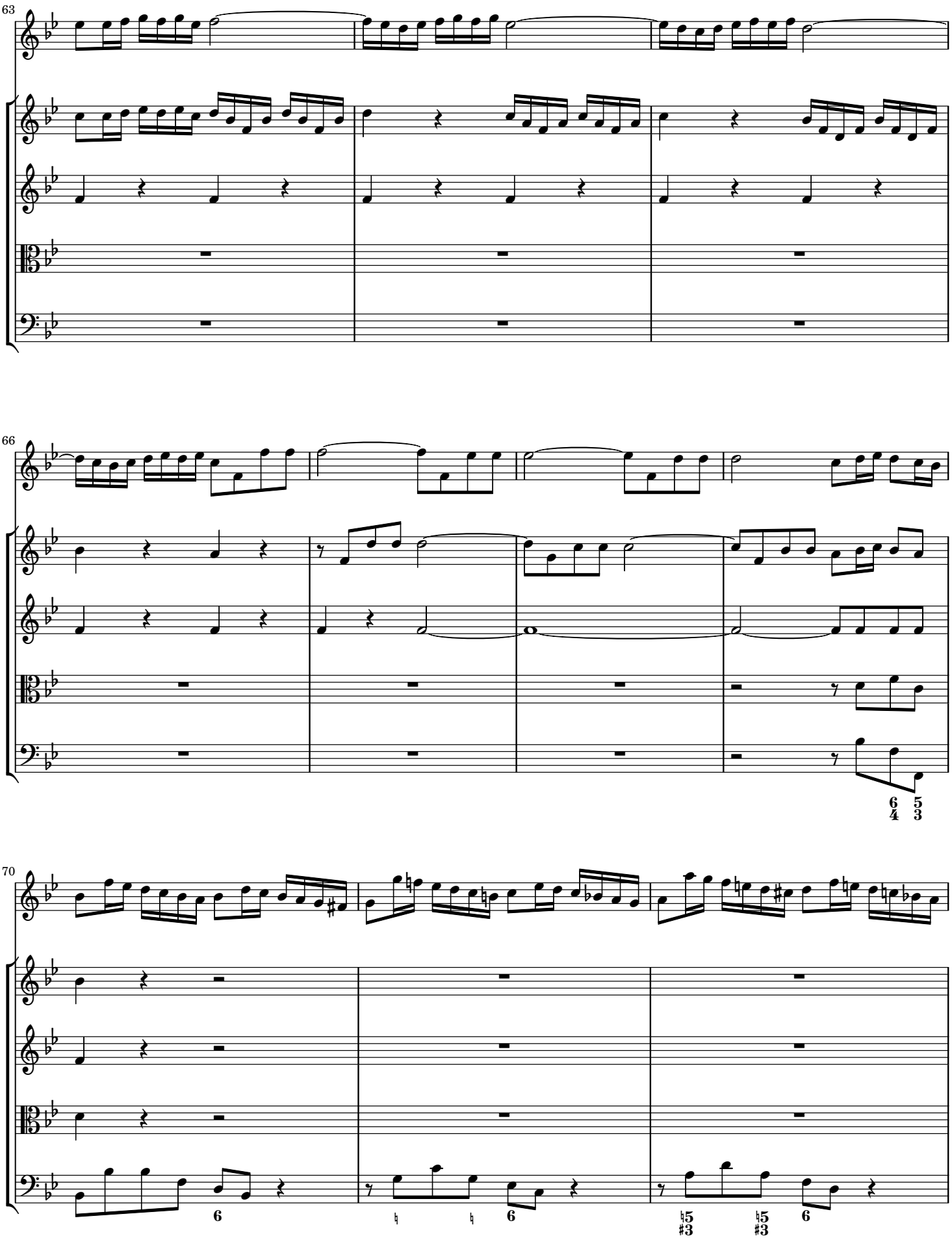


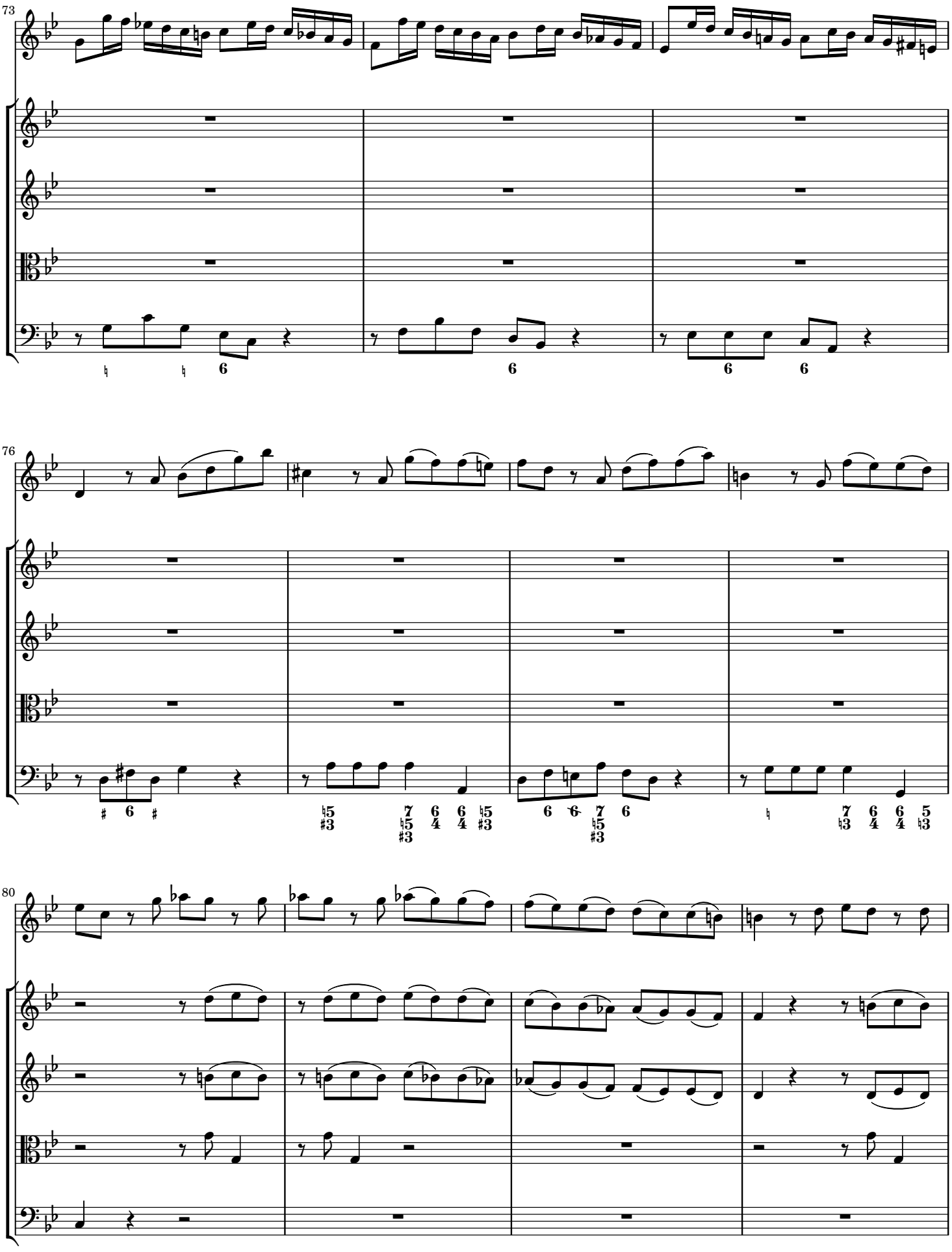

22
26
30

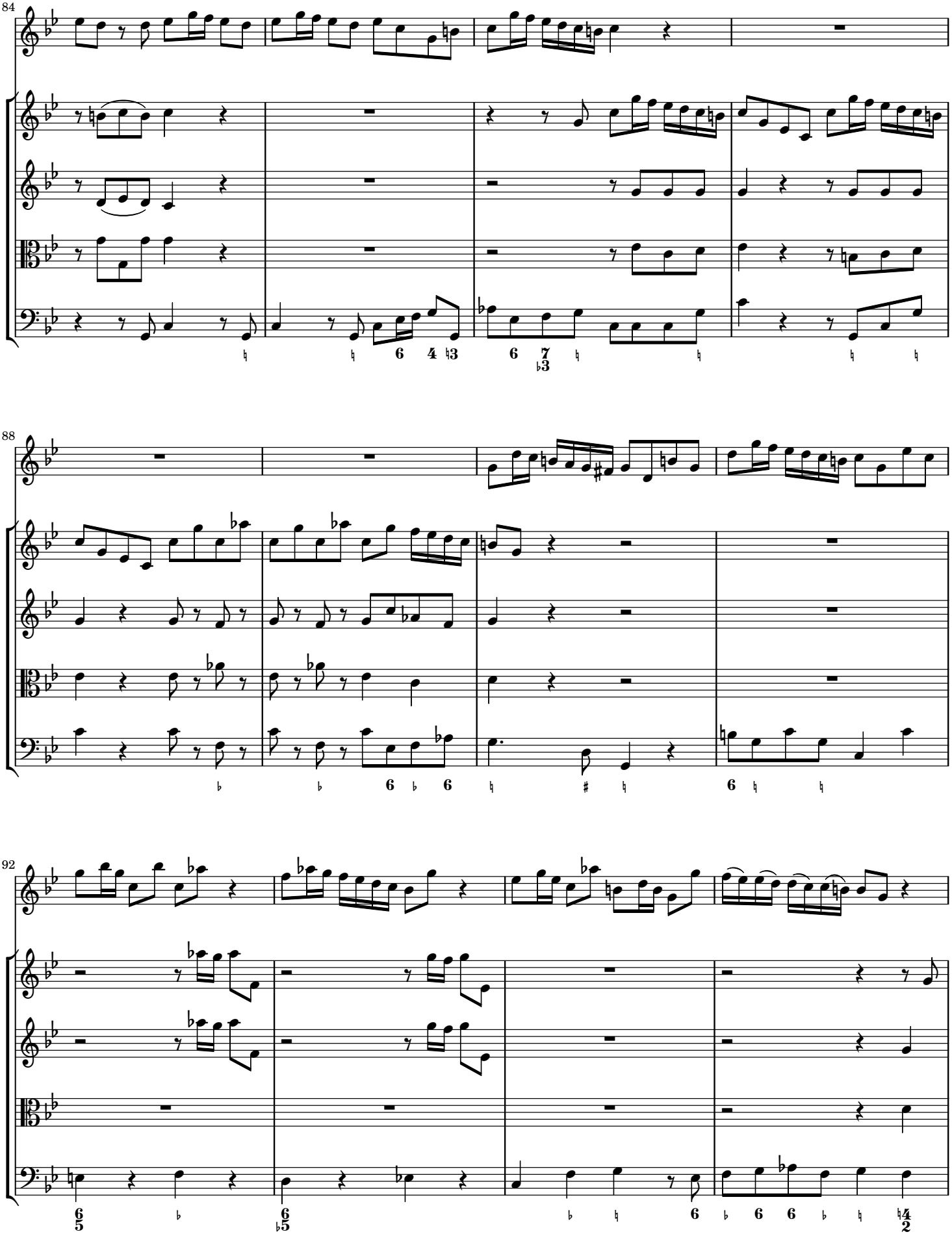

34
37
40

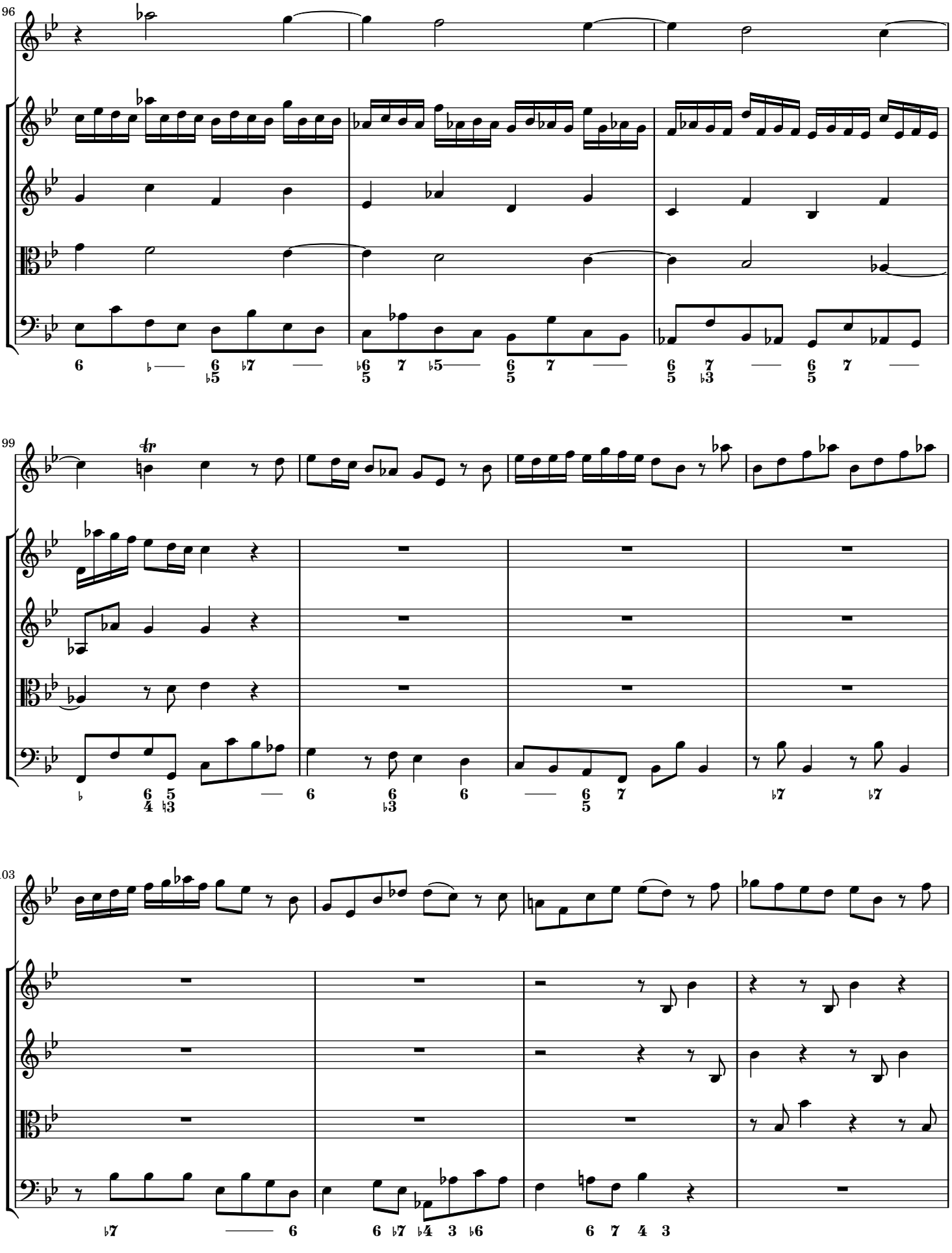

43
46
50

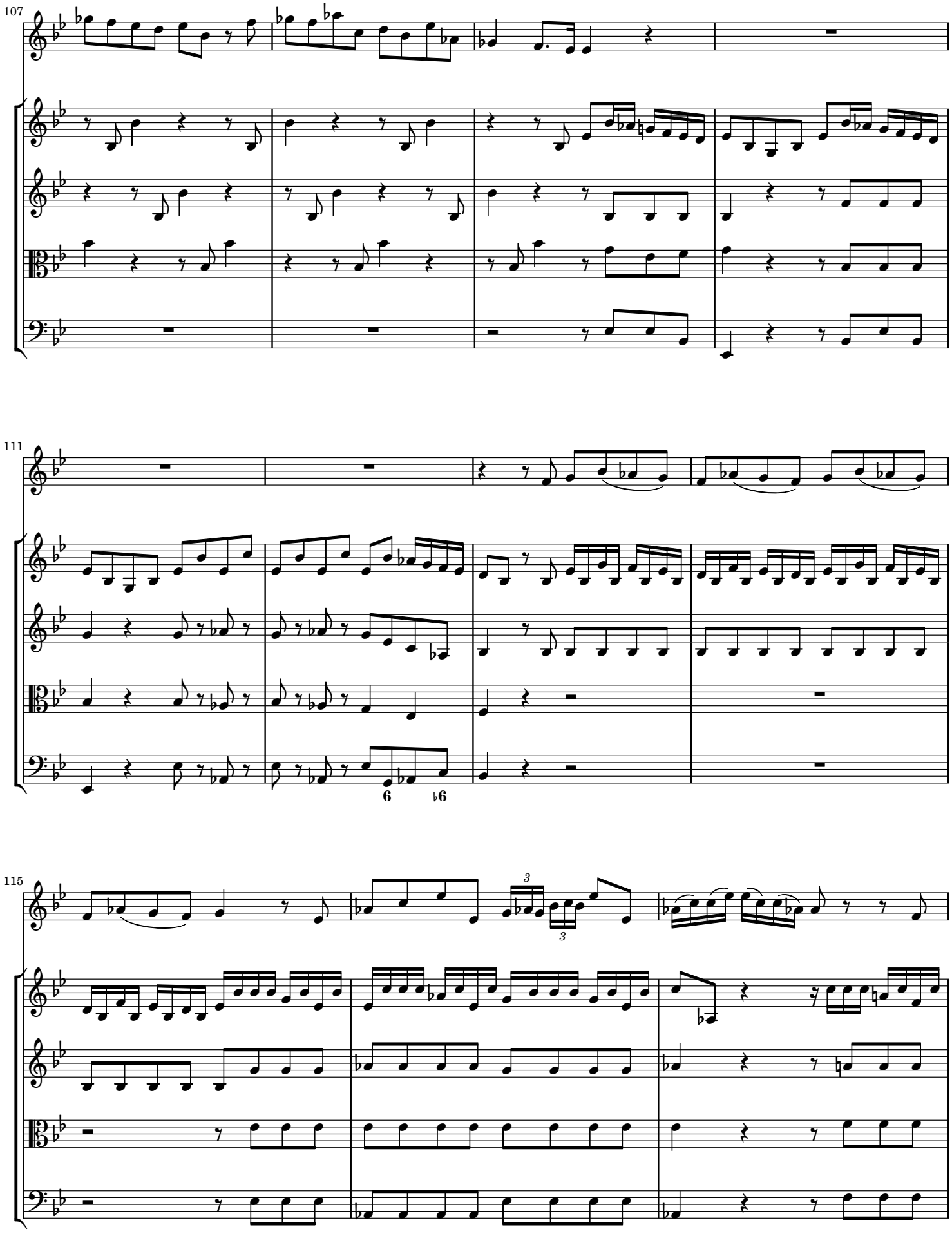

54
57
60

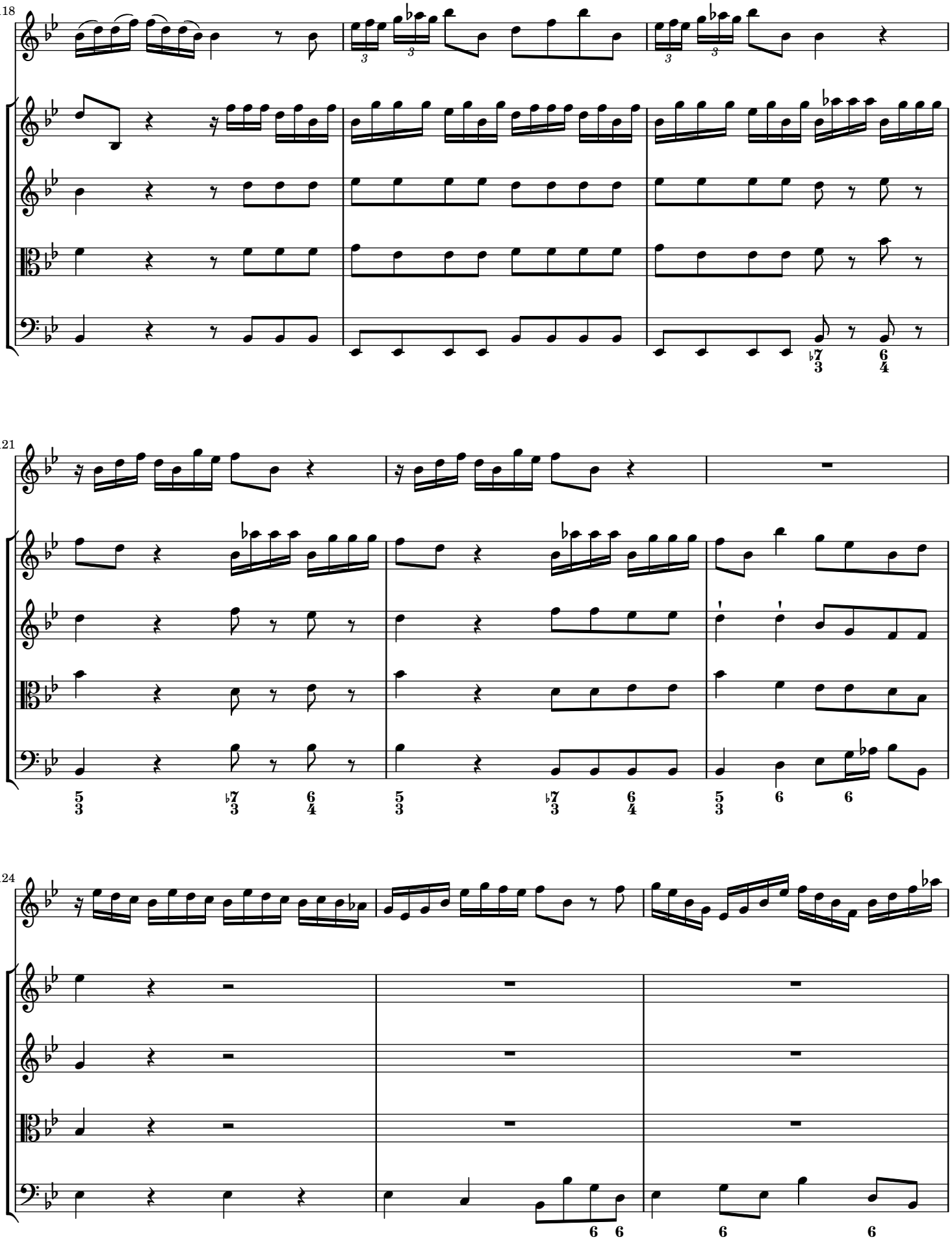

63
66
70

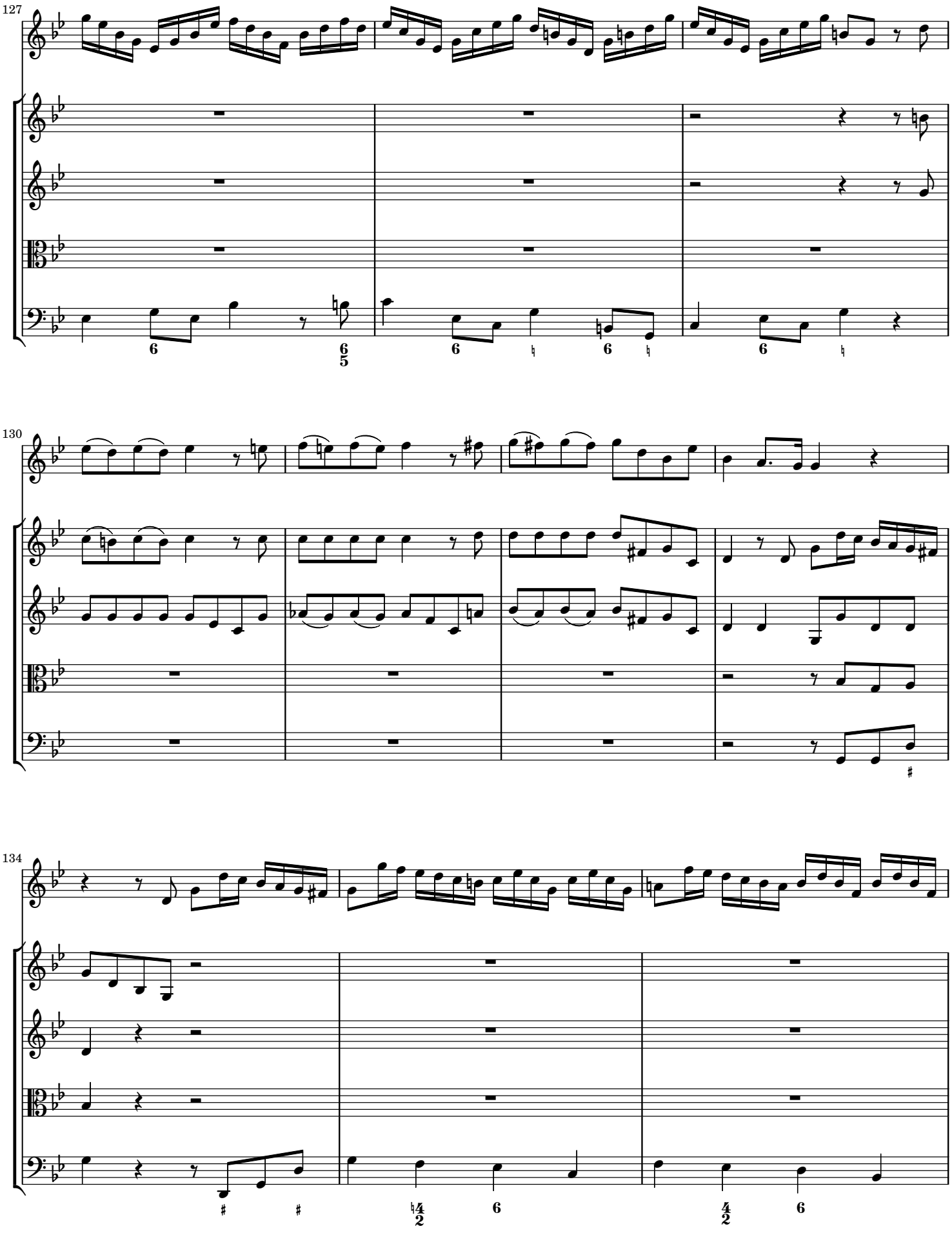

73
76
80

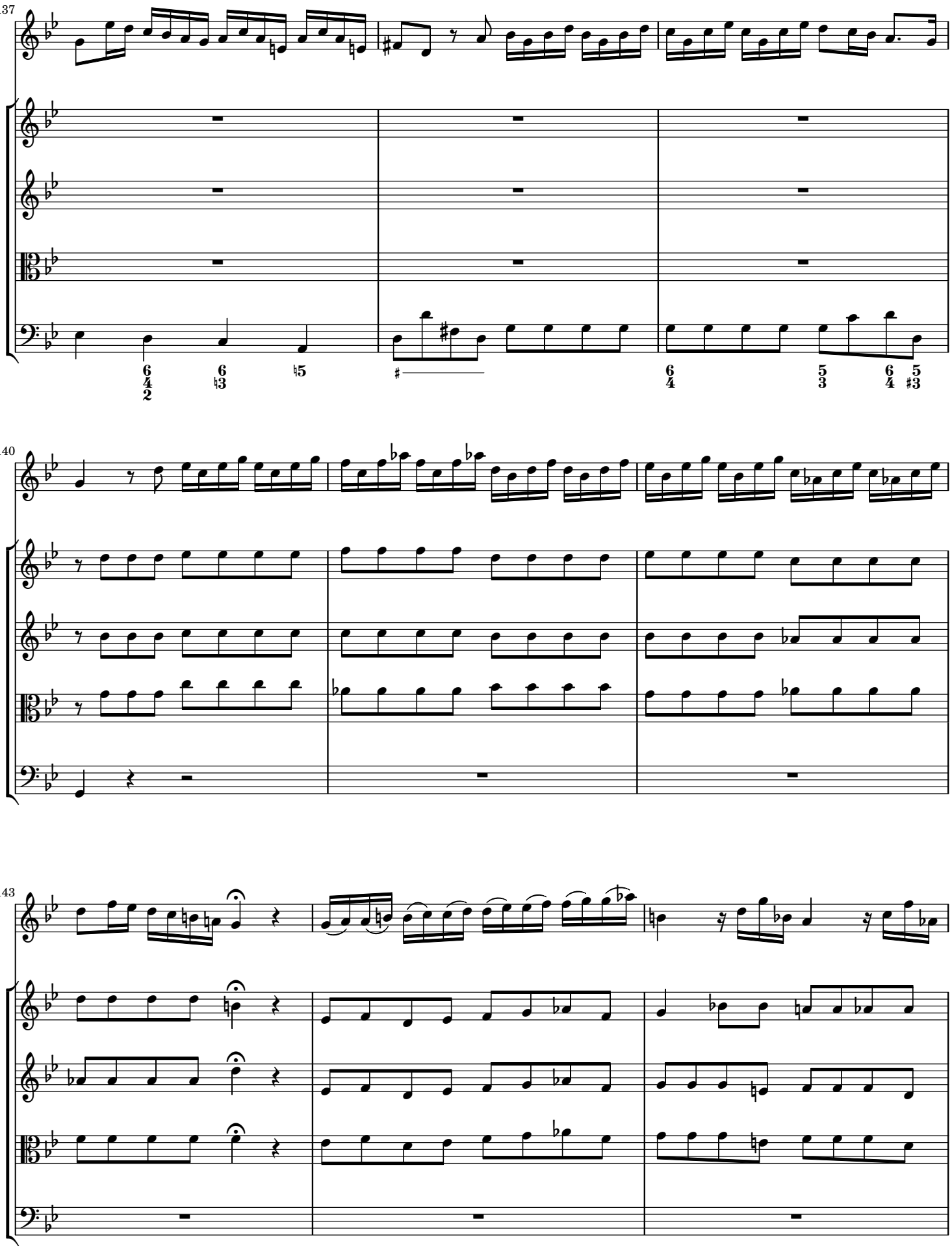

84
88
92

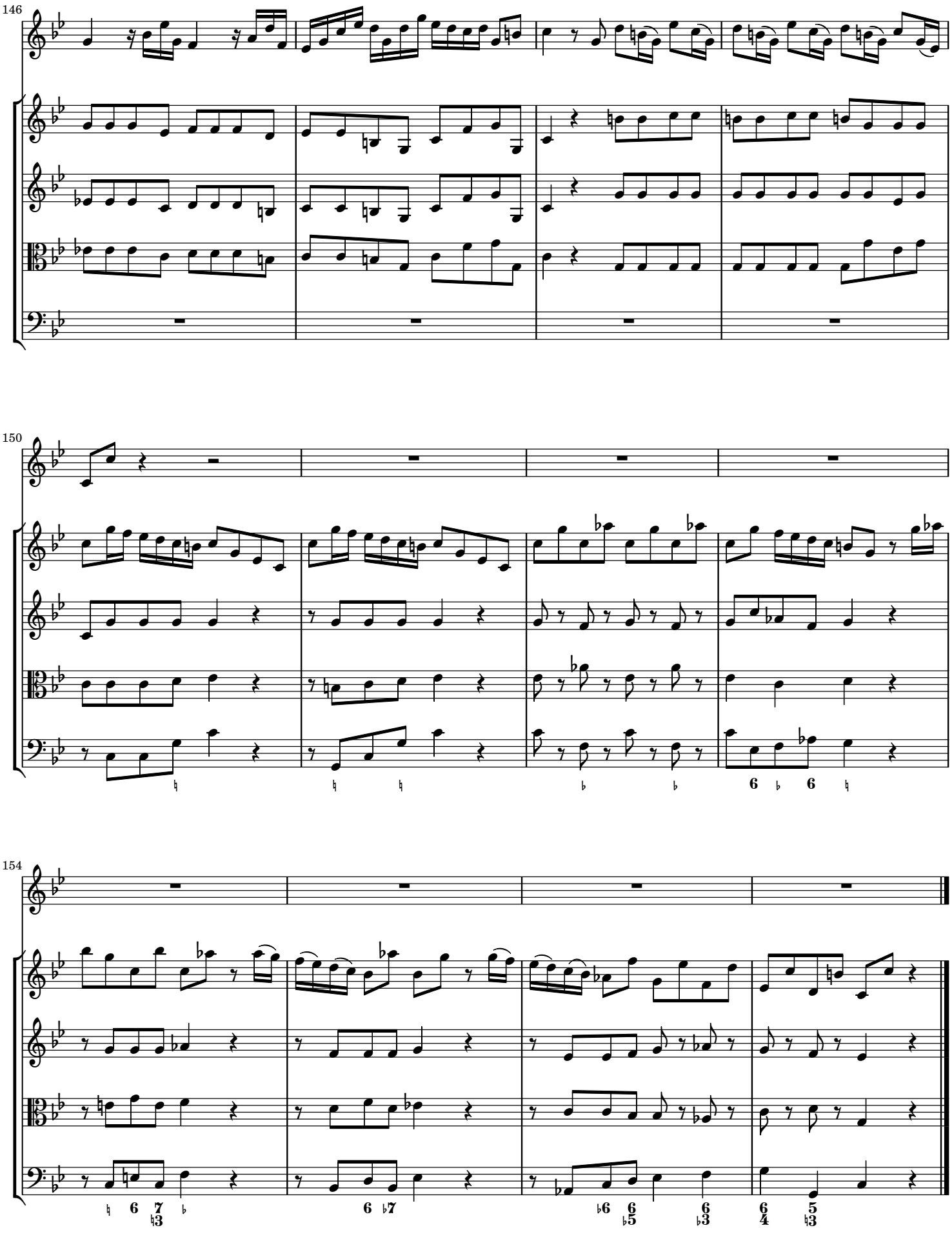

96
99
103

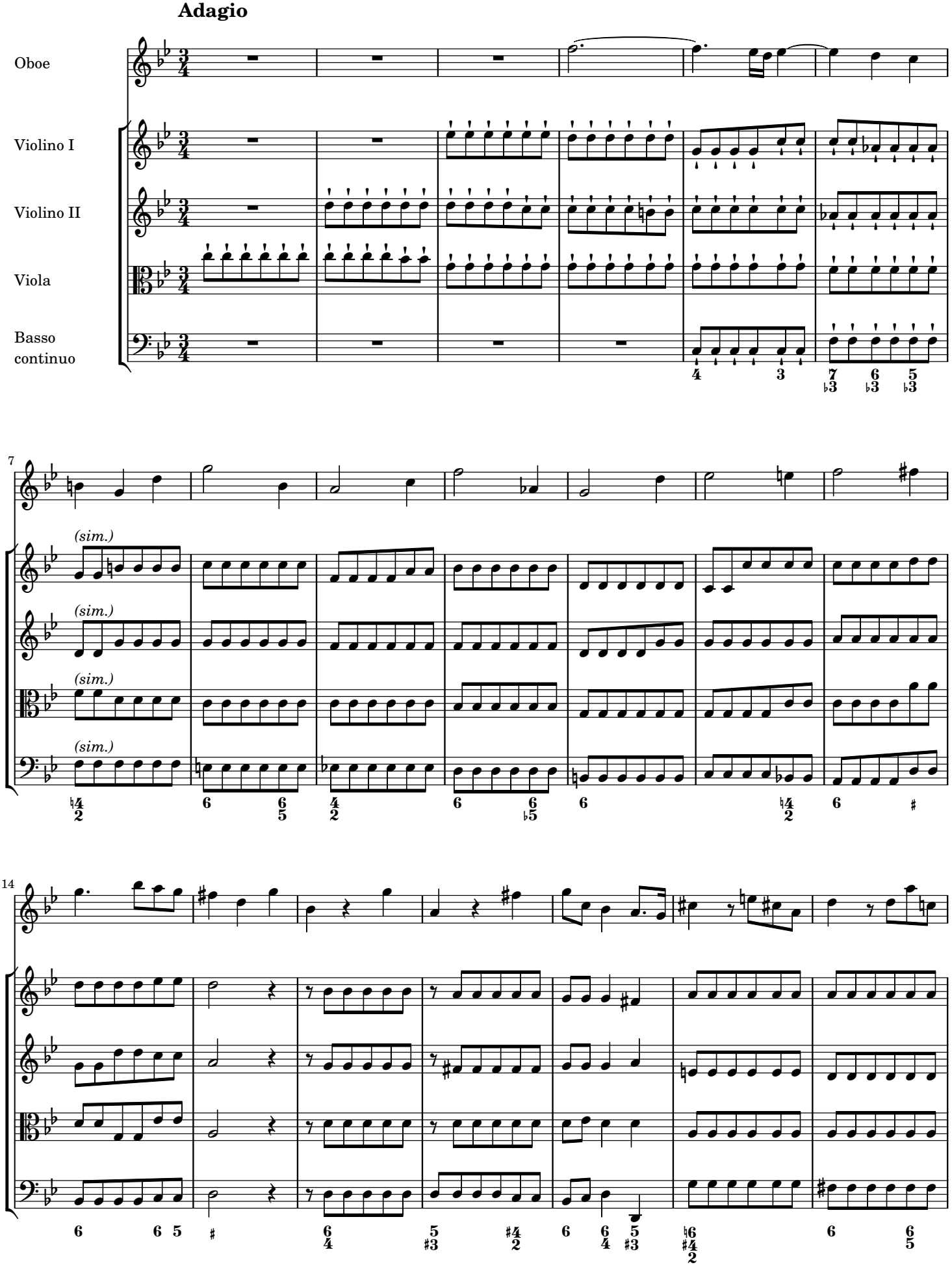

107
111
115
6
♭6
3
3

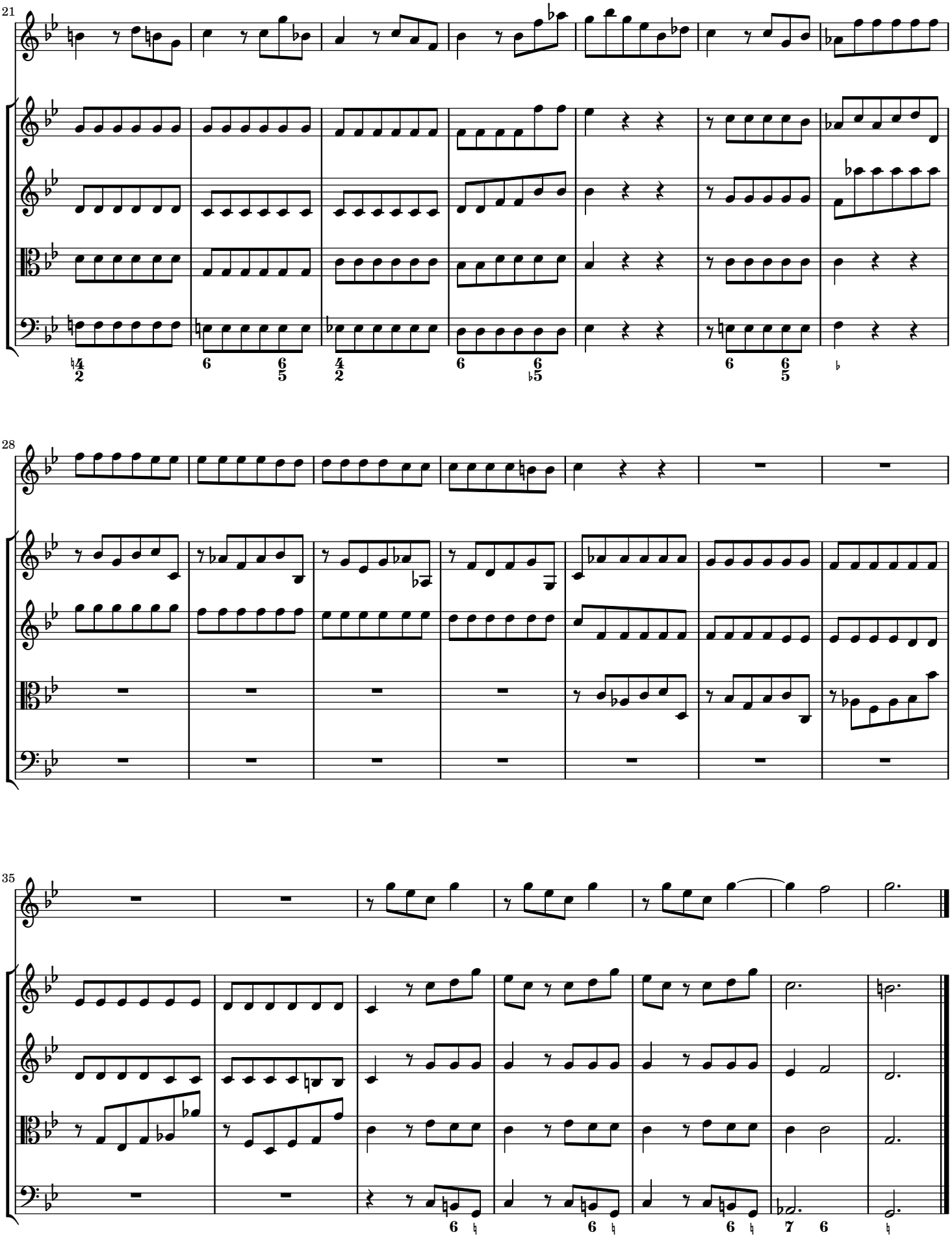

118
121
124


127
130
134

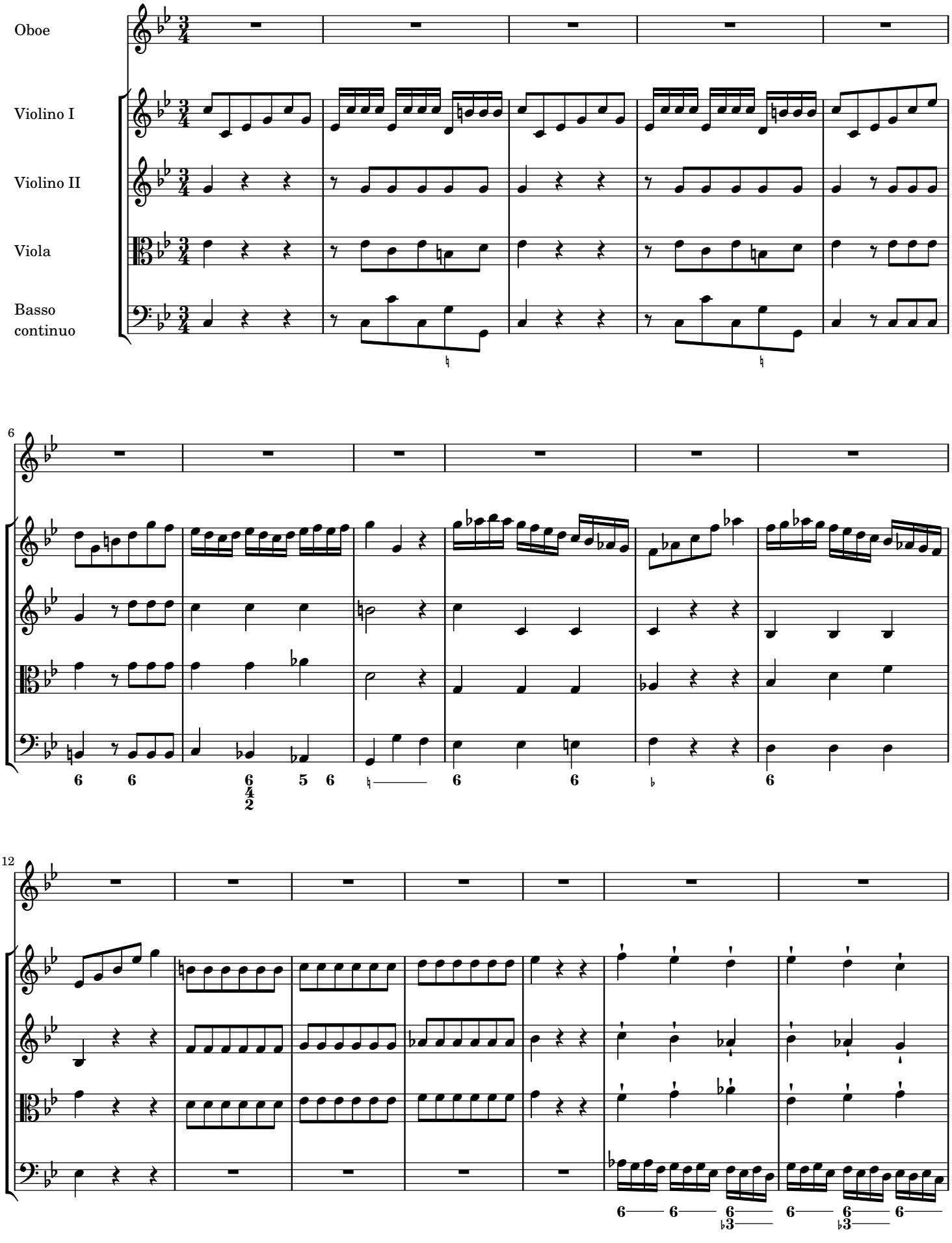

137
140
143

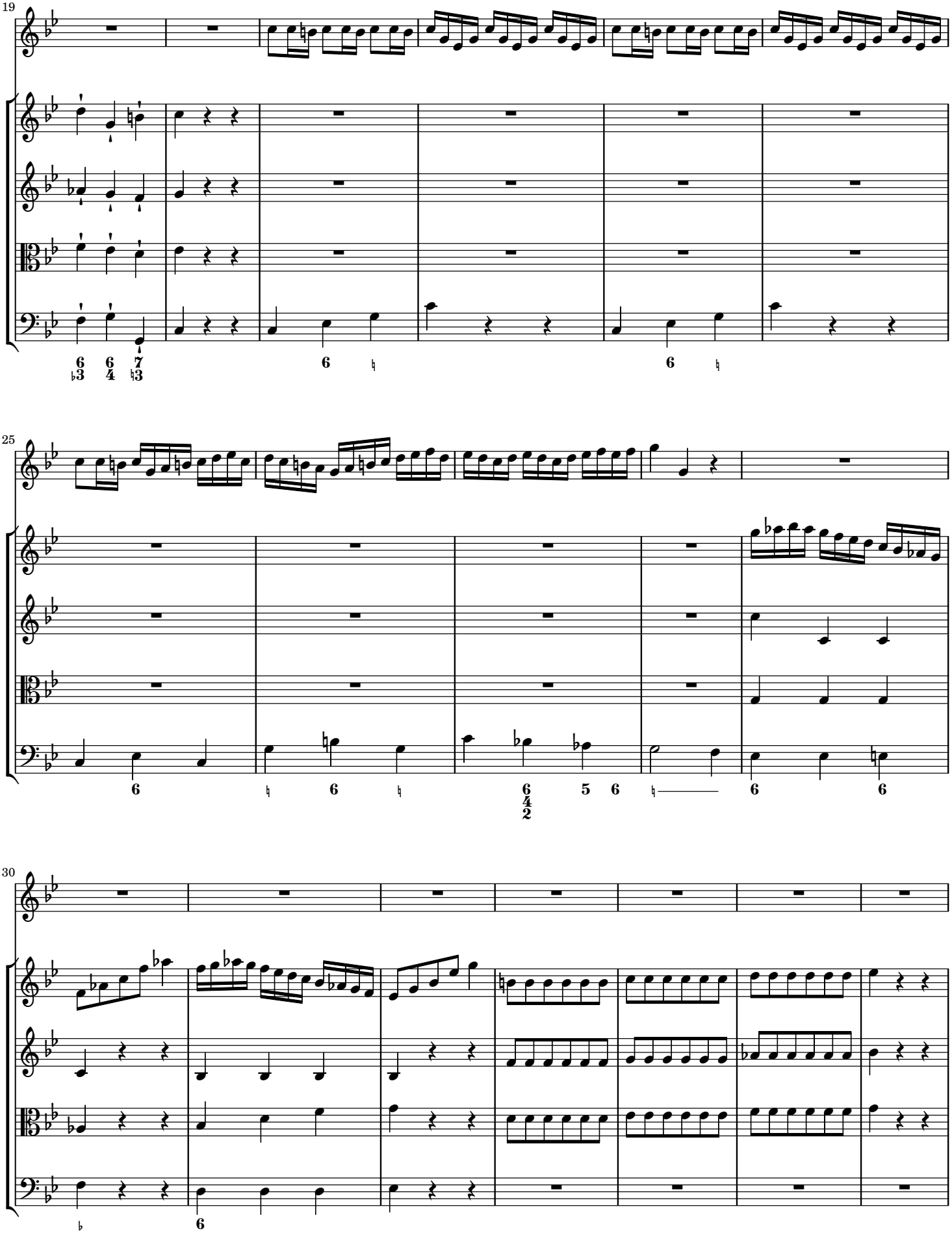

146
150
154

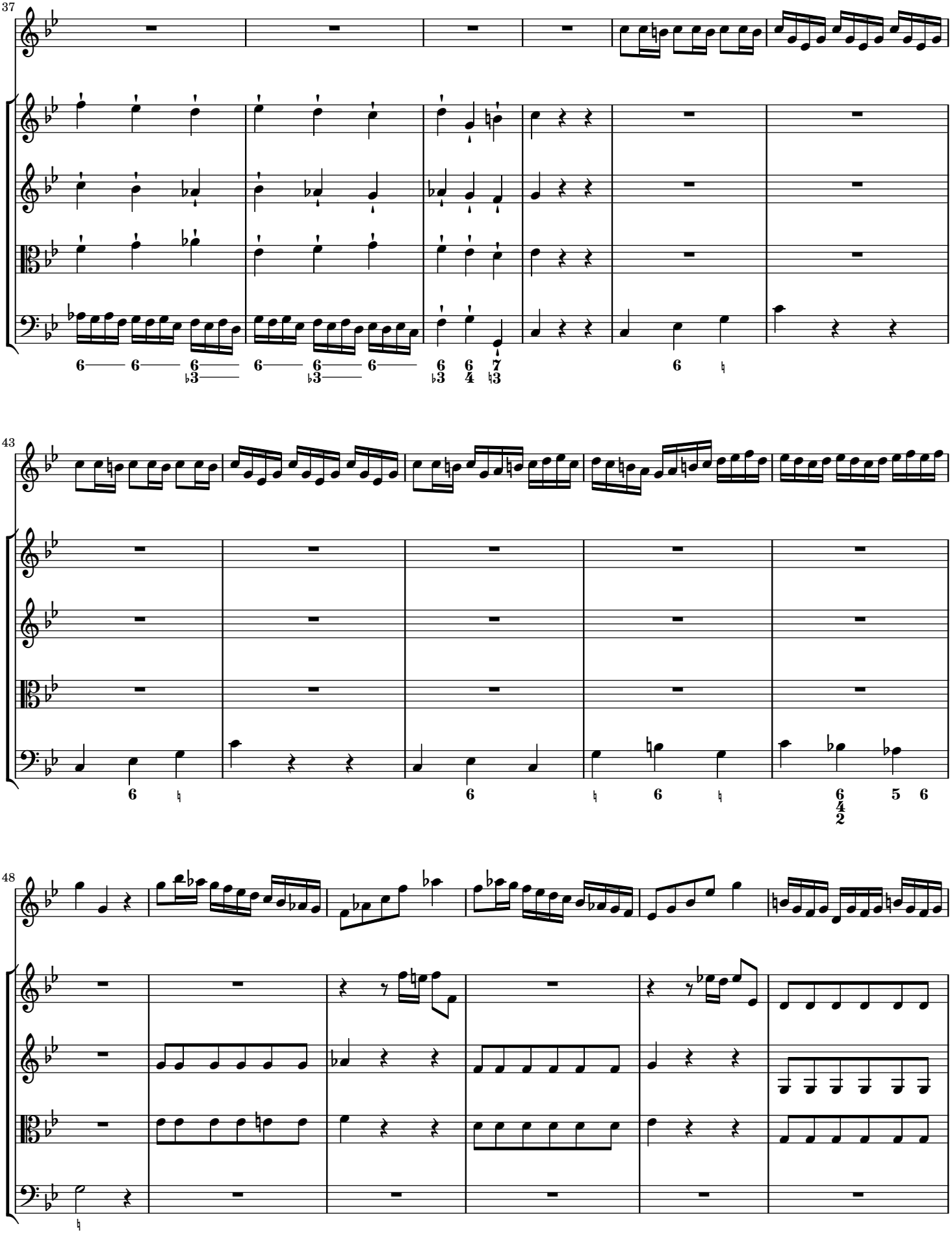

Adagio
Oboe
Violino I
Violino II
Viola
Basso continuo
(sim.)
7
14

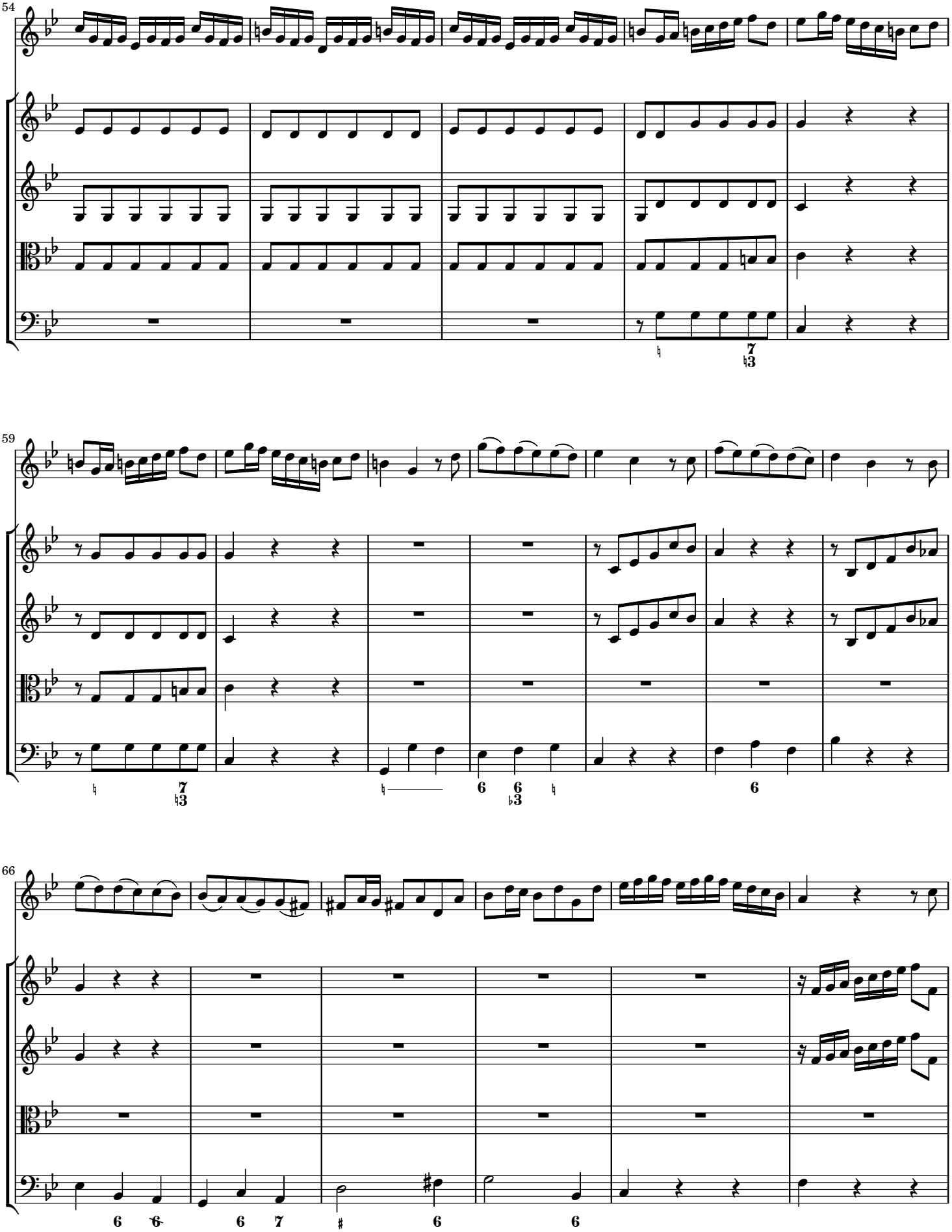


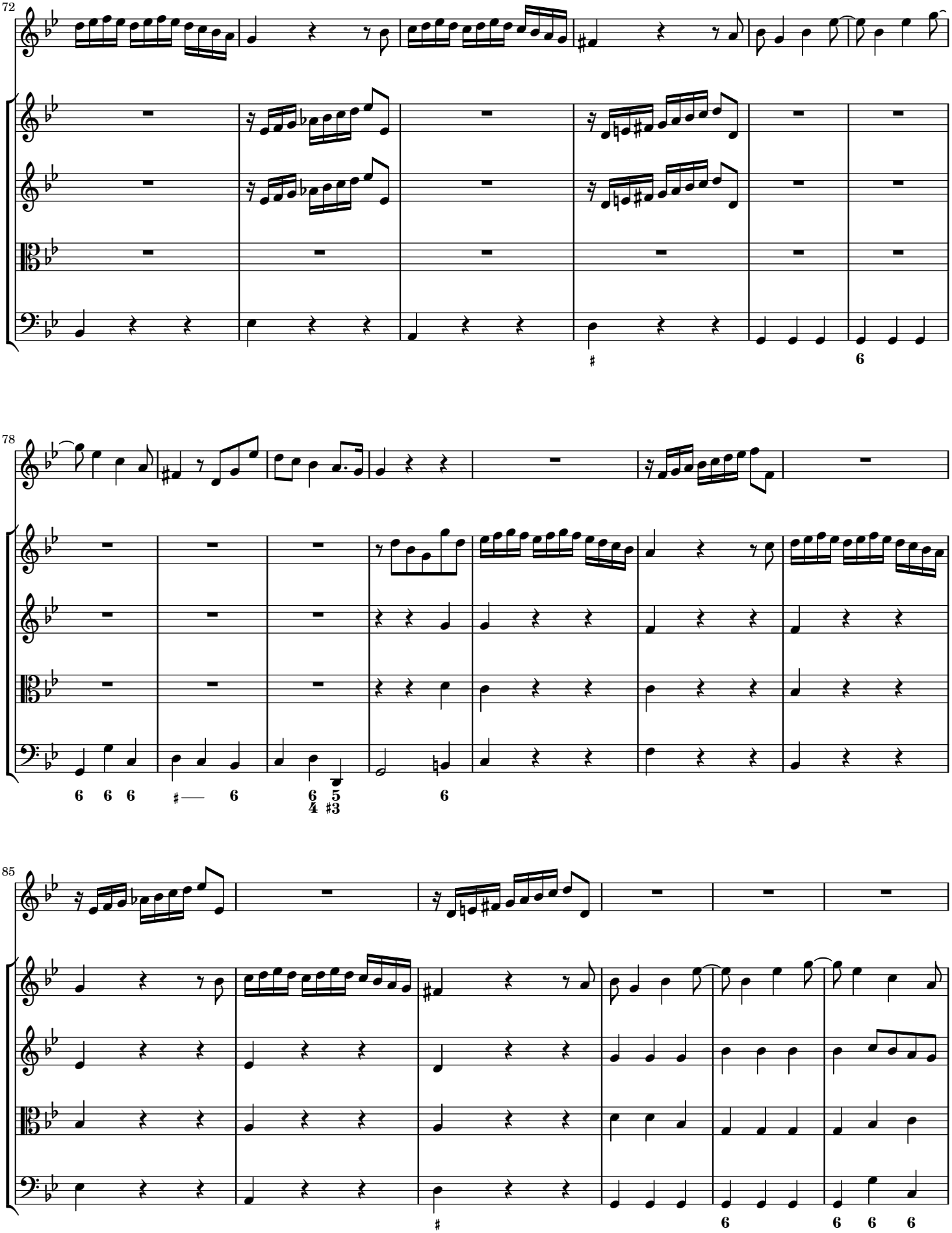
Allegro

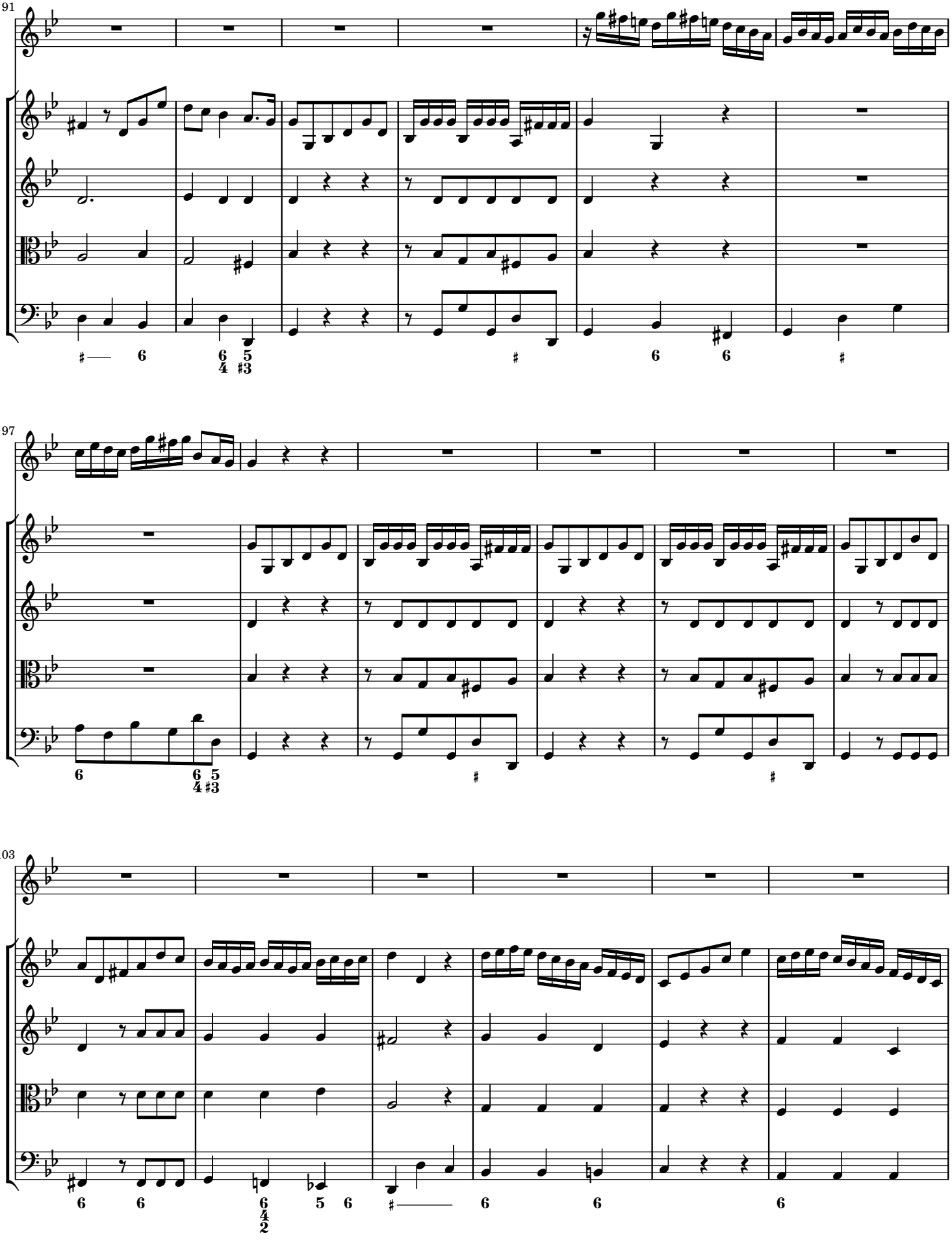


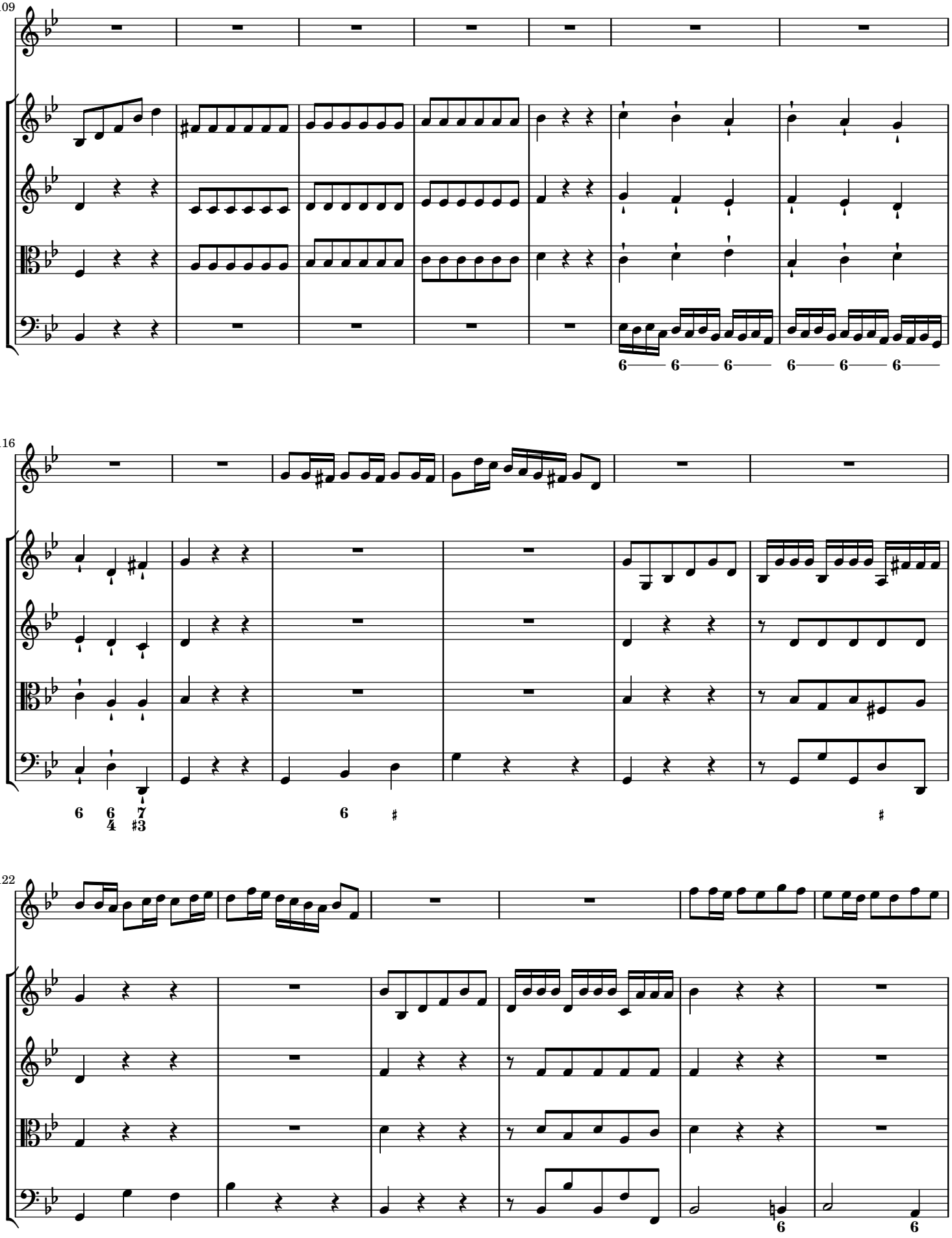


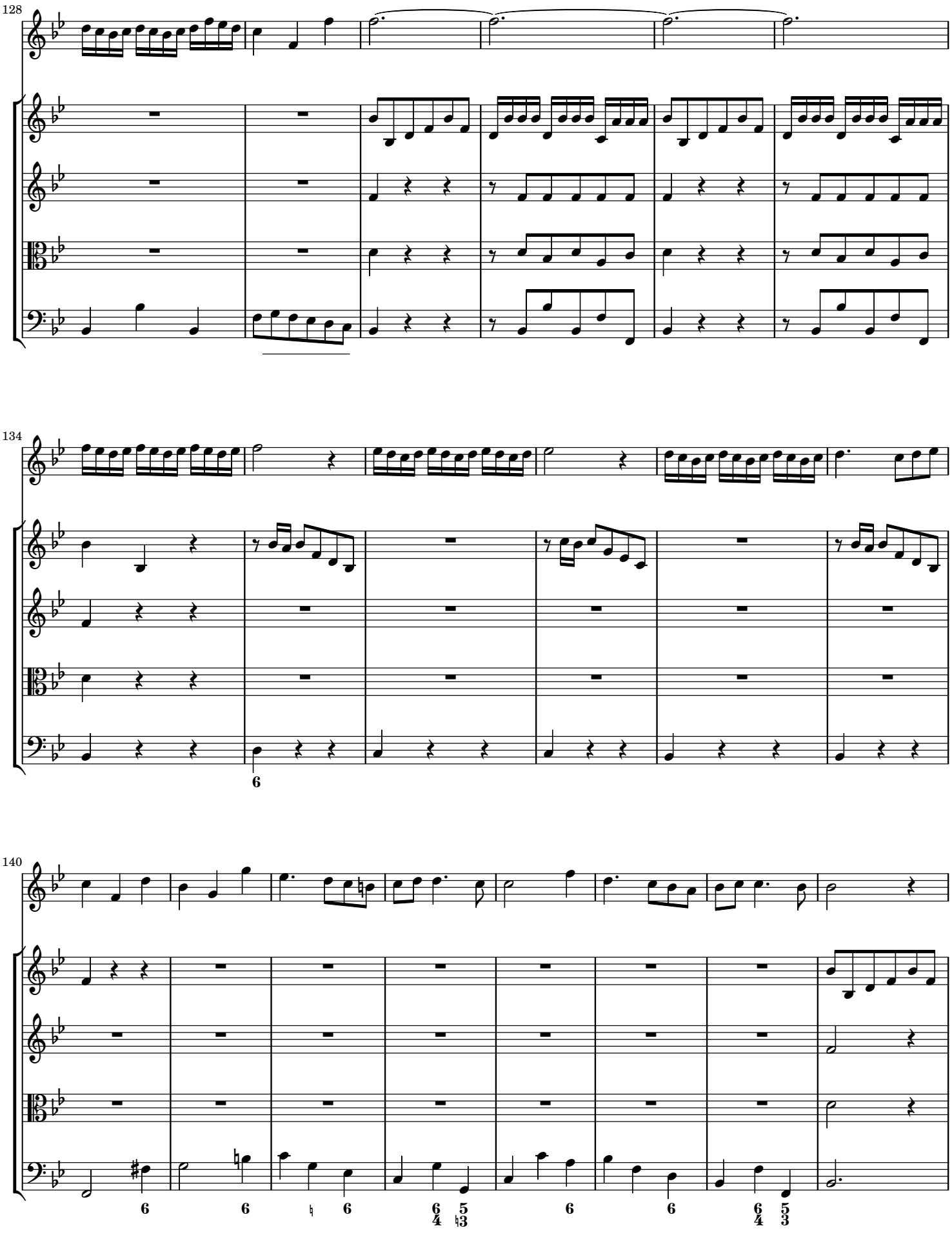

37
43
48

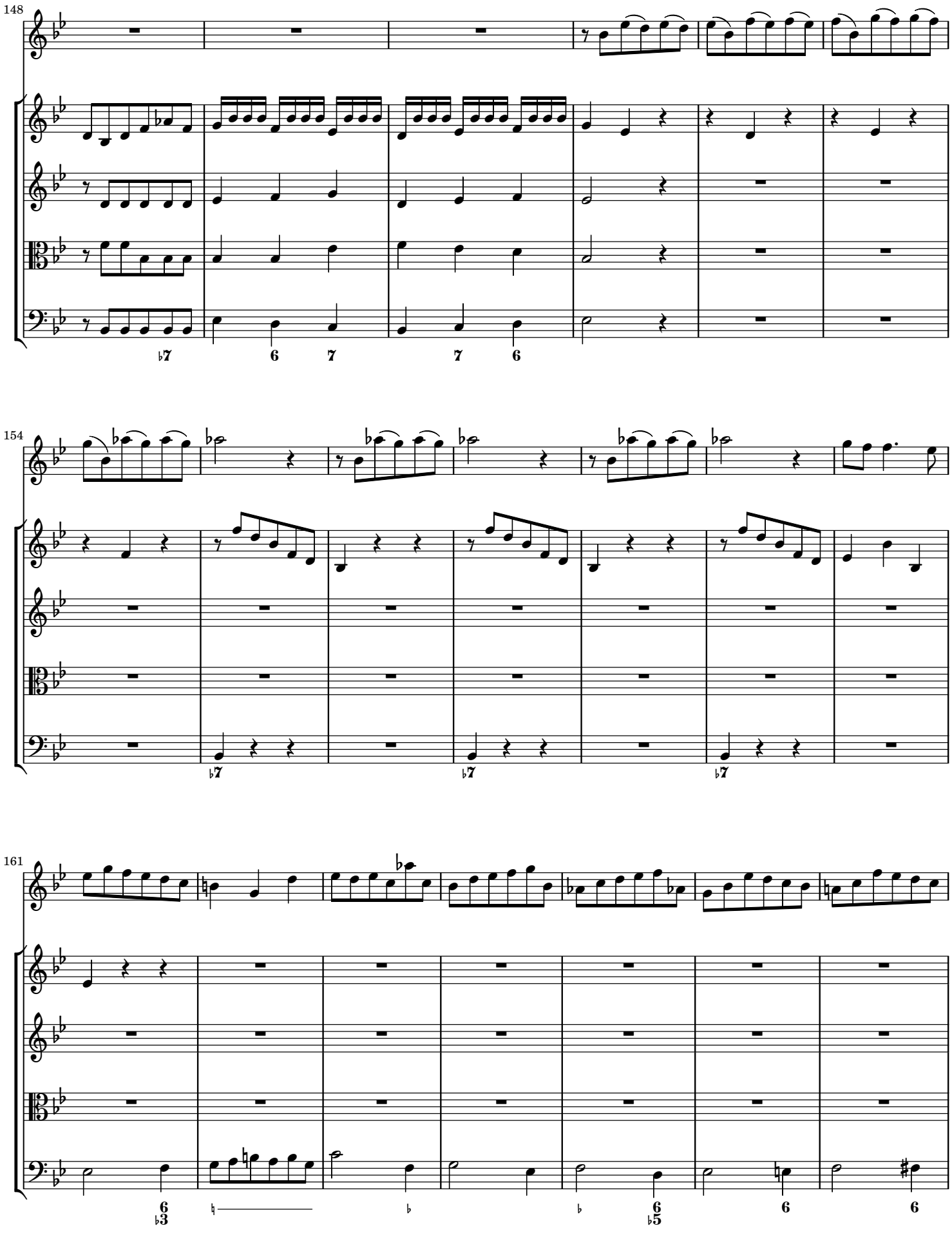

54
59
66

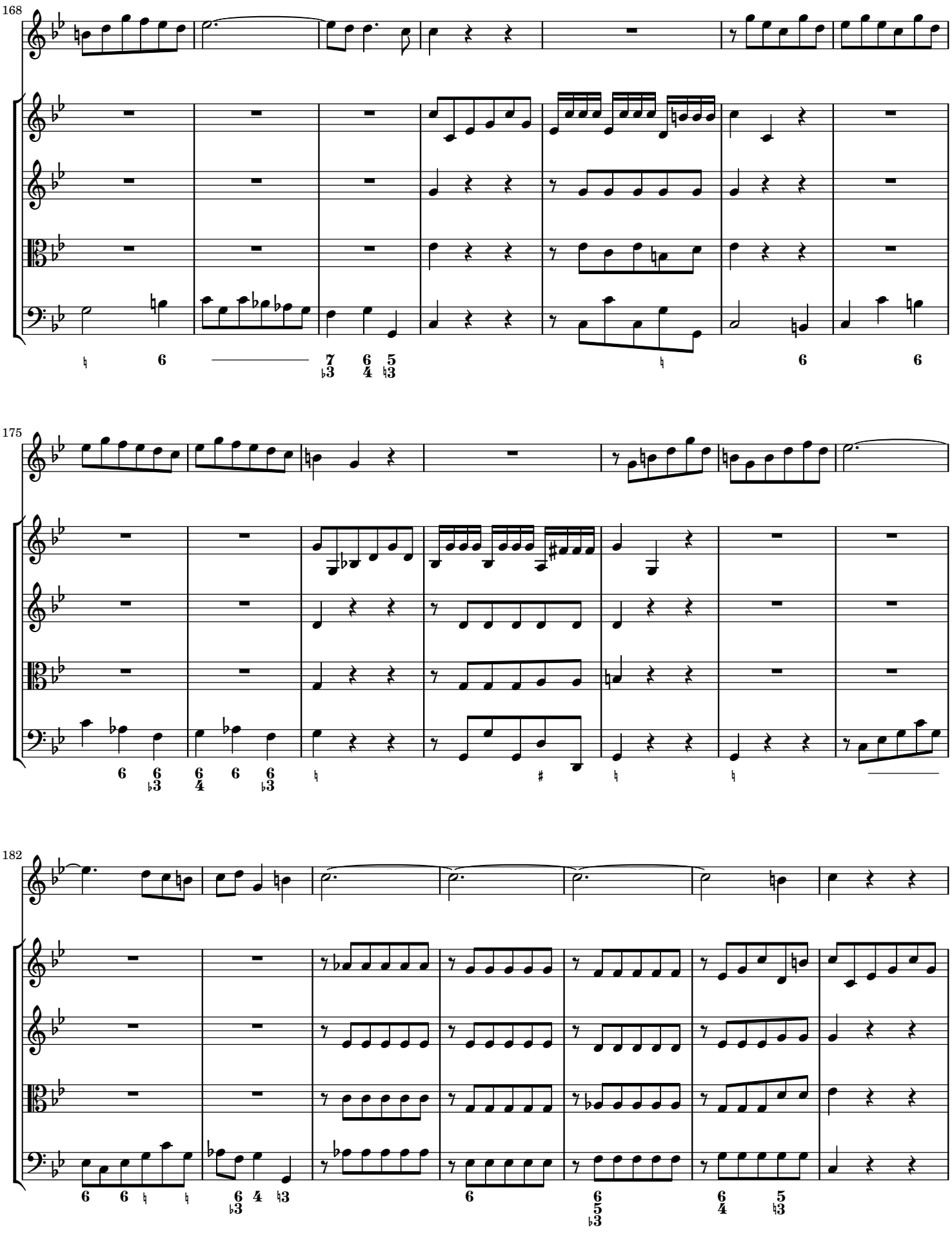

72
78
85

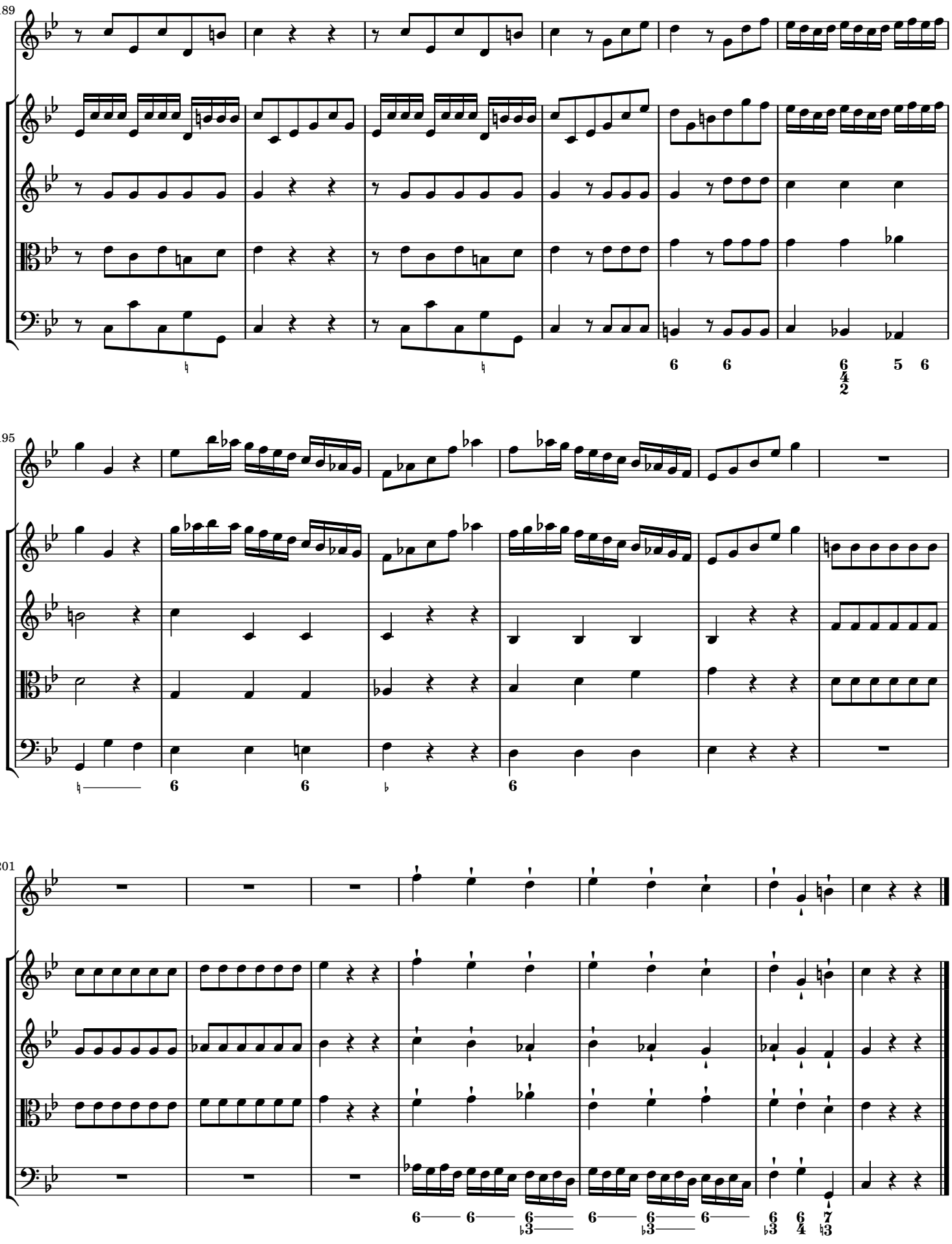

91
97
103


109
6 6 6 6 6 6
116
6 6 7
4 #3
6 #
#
122
6
6


128
134
140


148
154
161


168
175
182


189
195
201

Johann David Heinichen (1683–1729)

Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Oboe

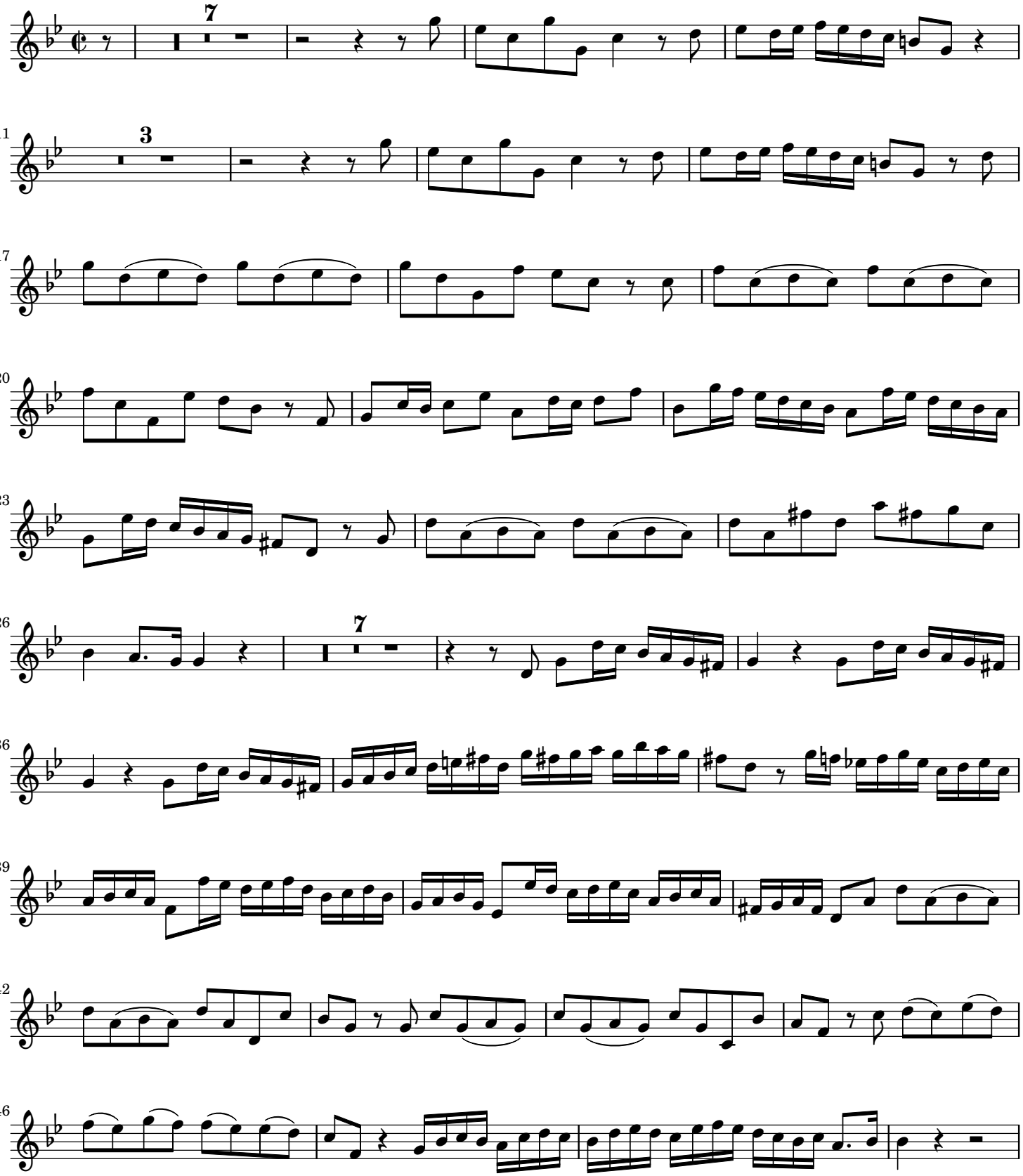
Edition Papier.Klänge 30

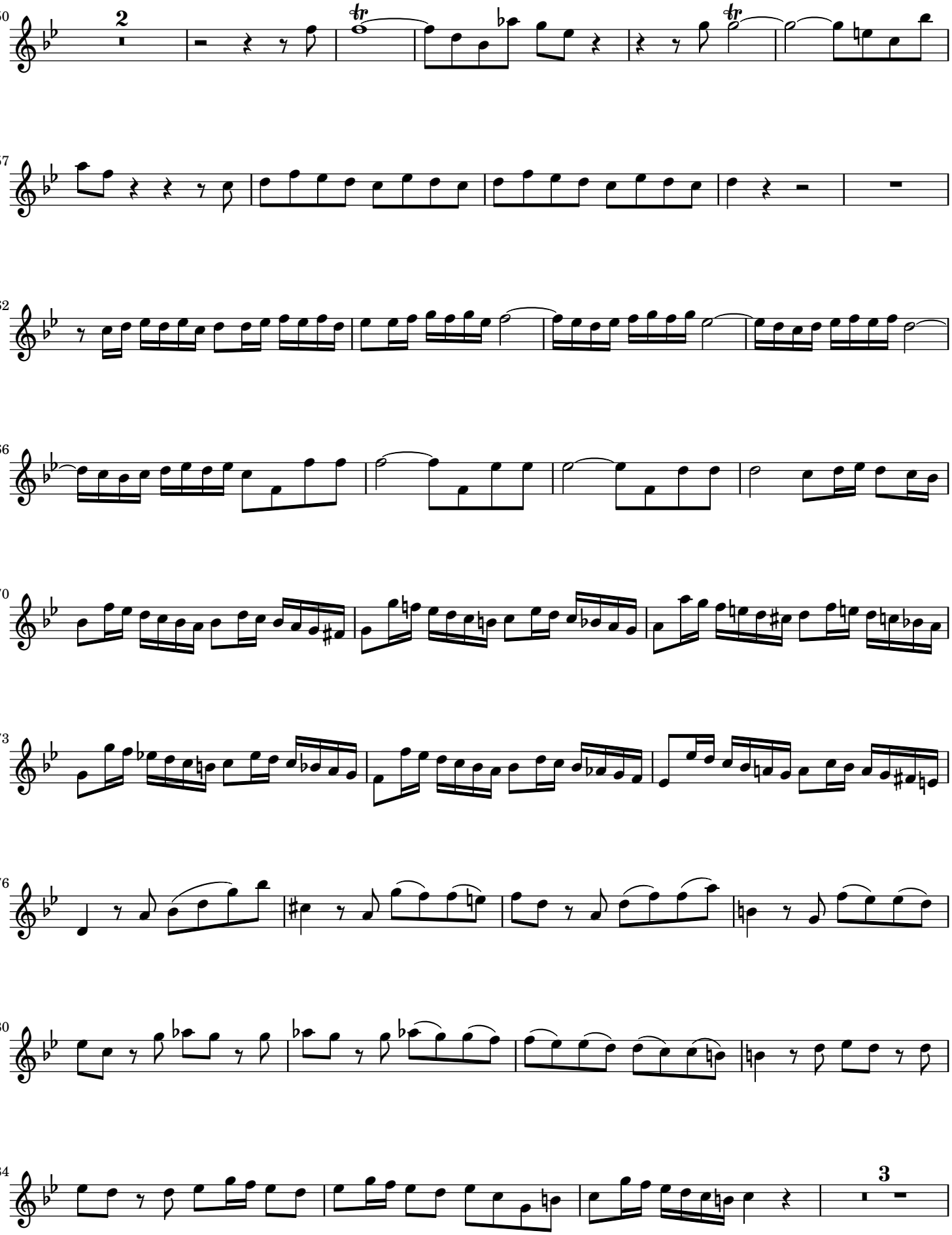
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

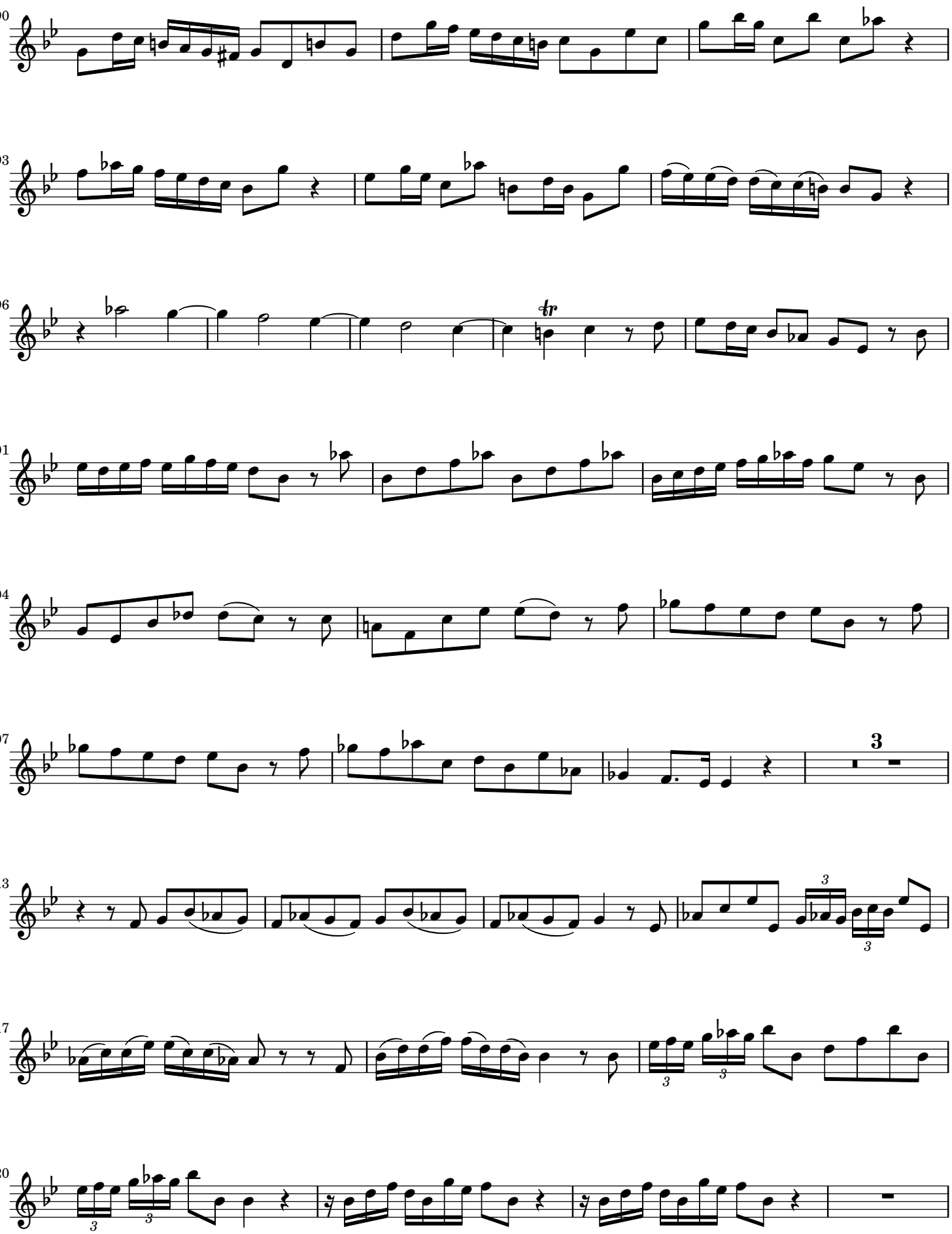
Oboe

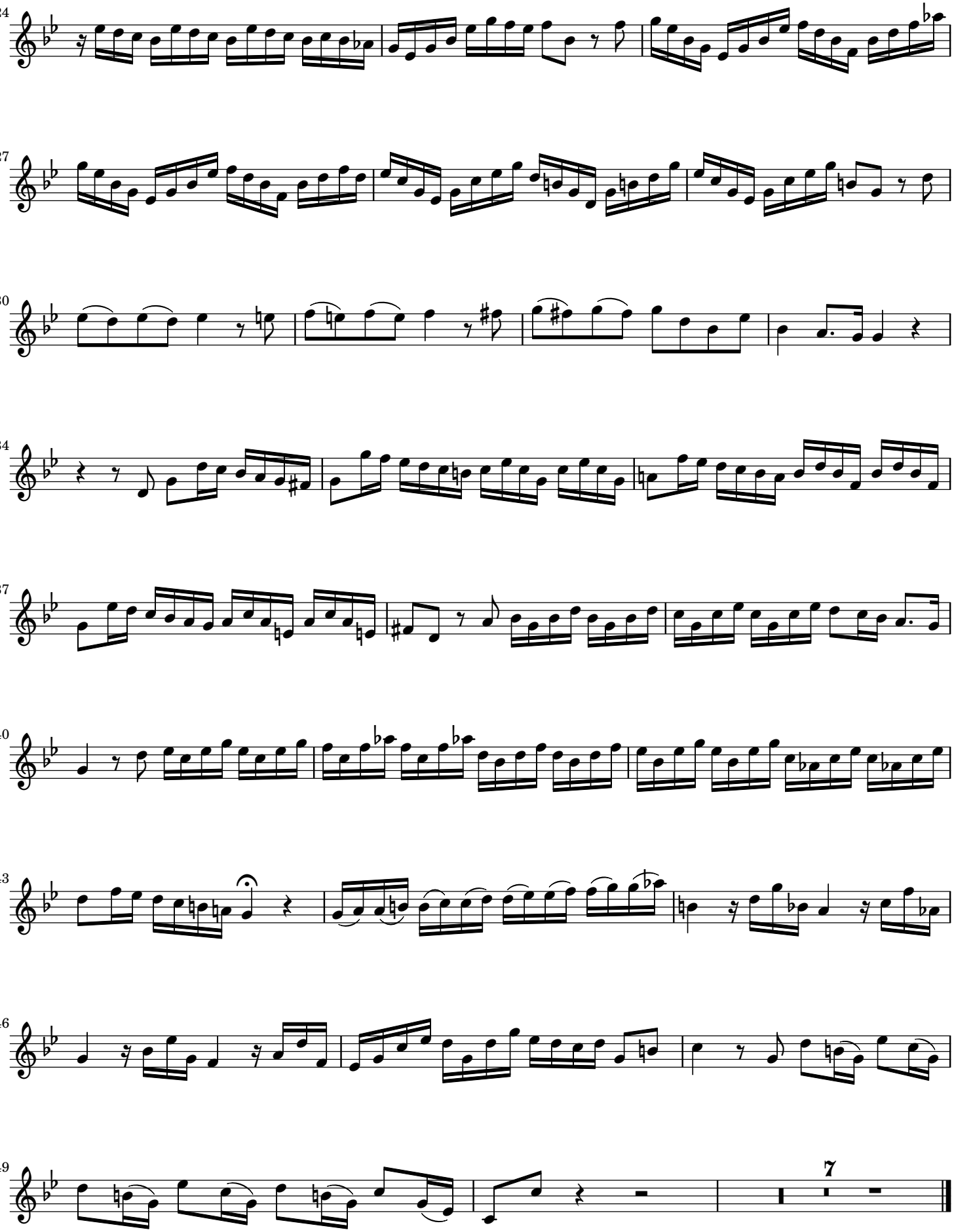
Johann David Heinichen (1683–1729)

Allegro

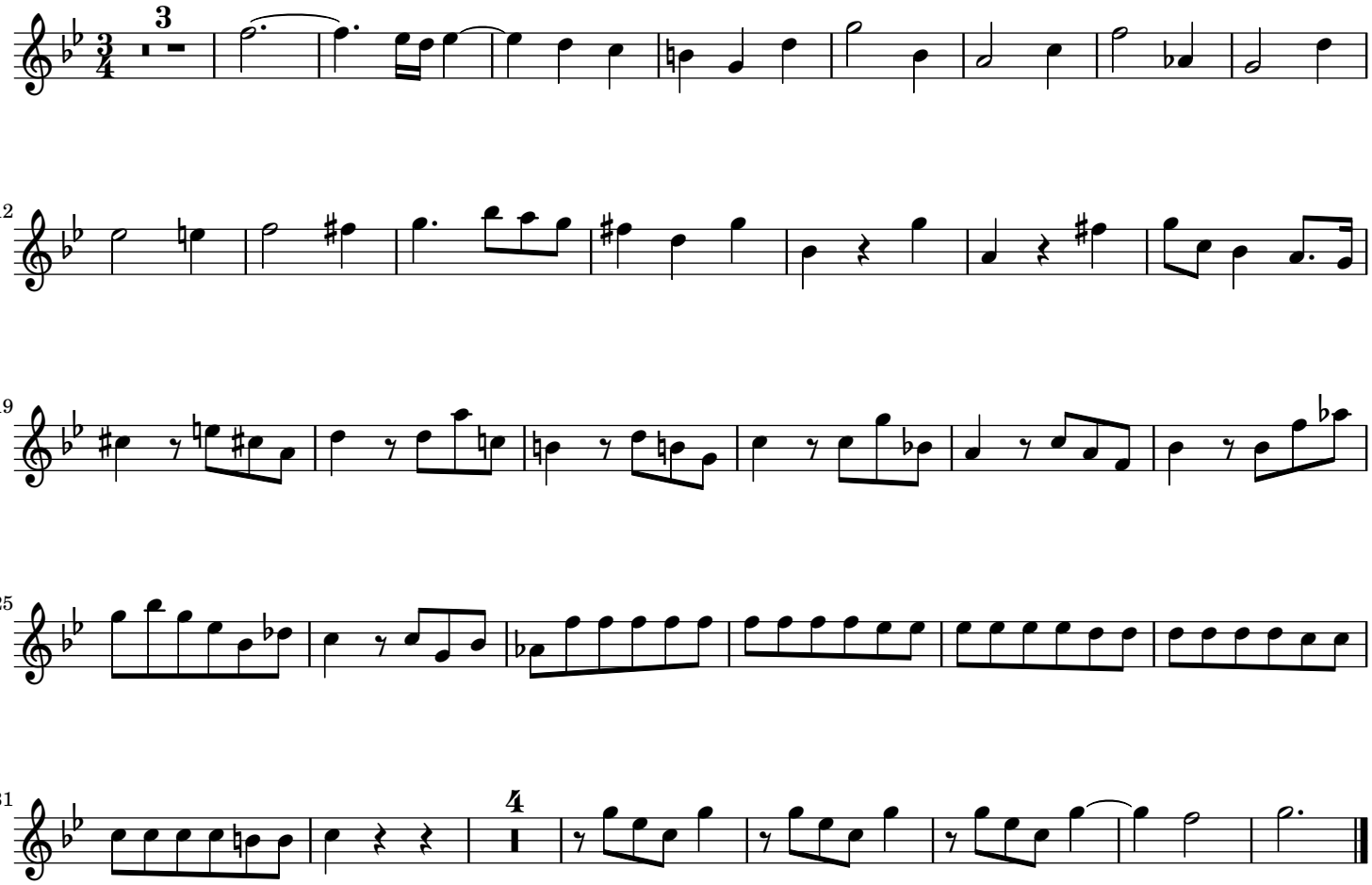



50
2
57
62
66
70
73
76
80
84
3

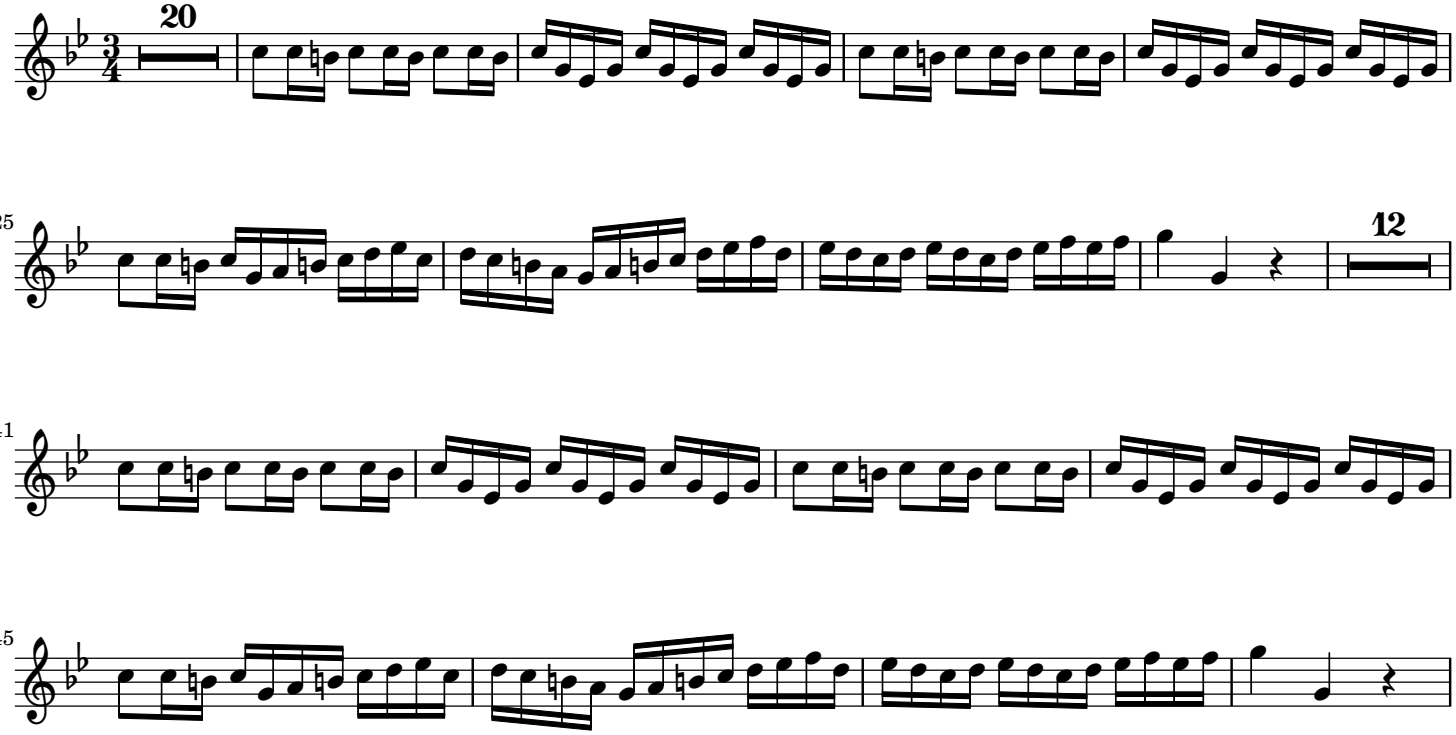

90
93
96
101
104
107
3
113
117
120

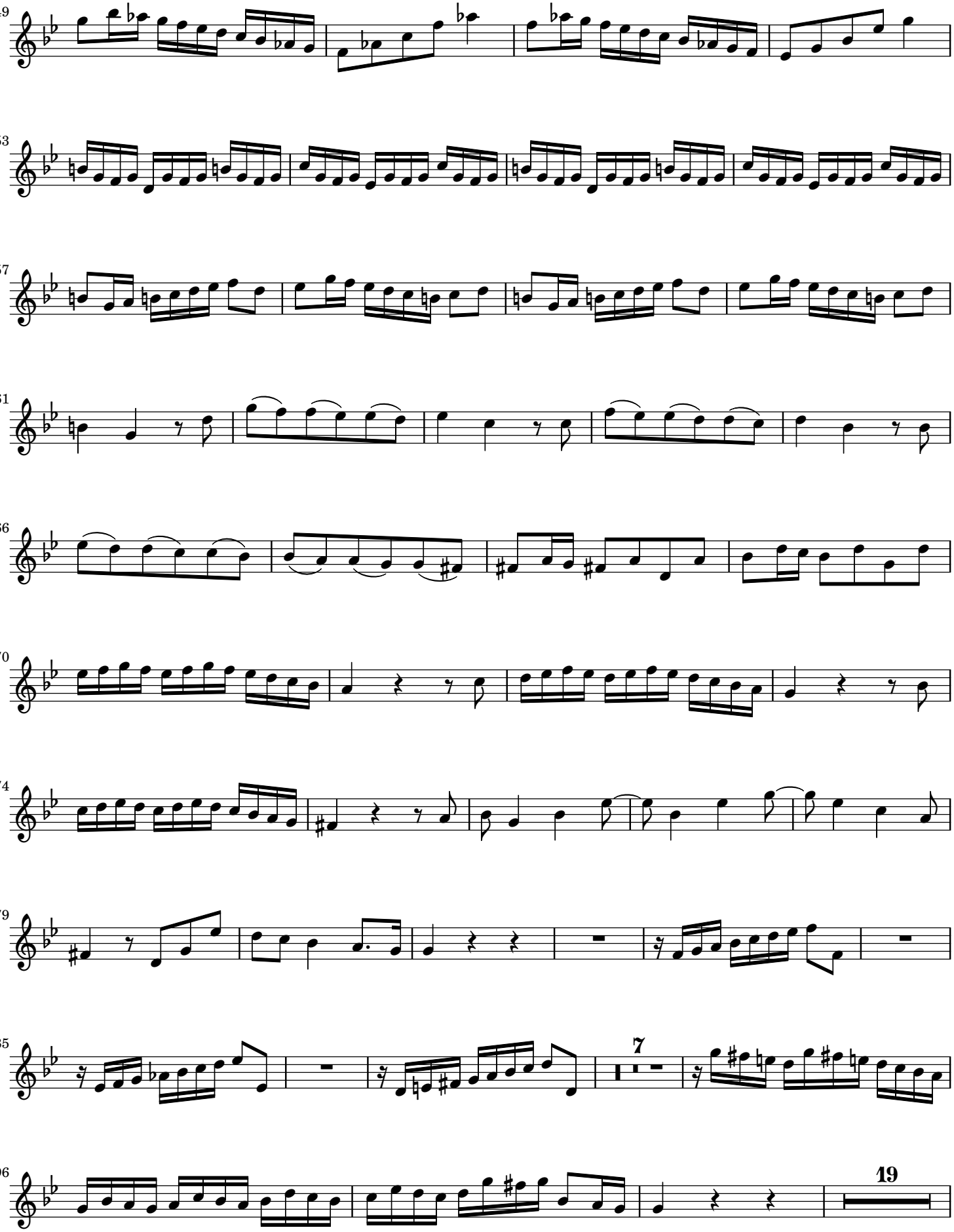

124
127
130
134
137
140
143
146
149
7

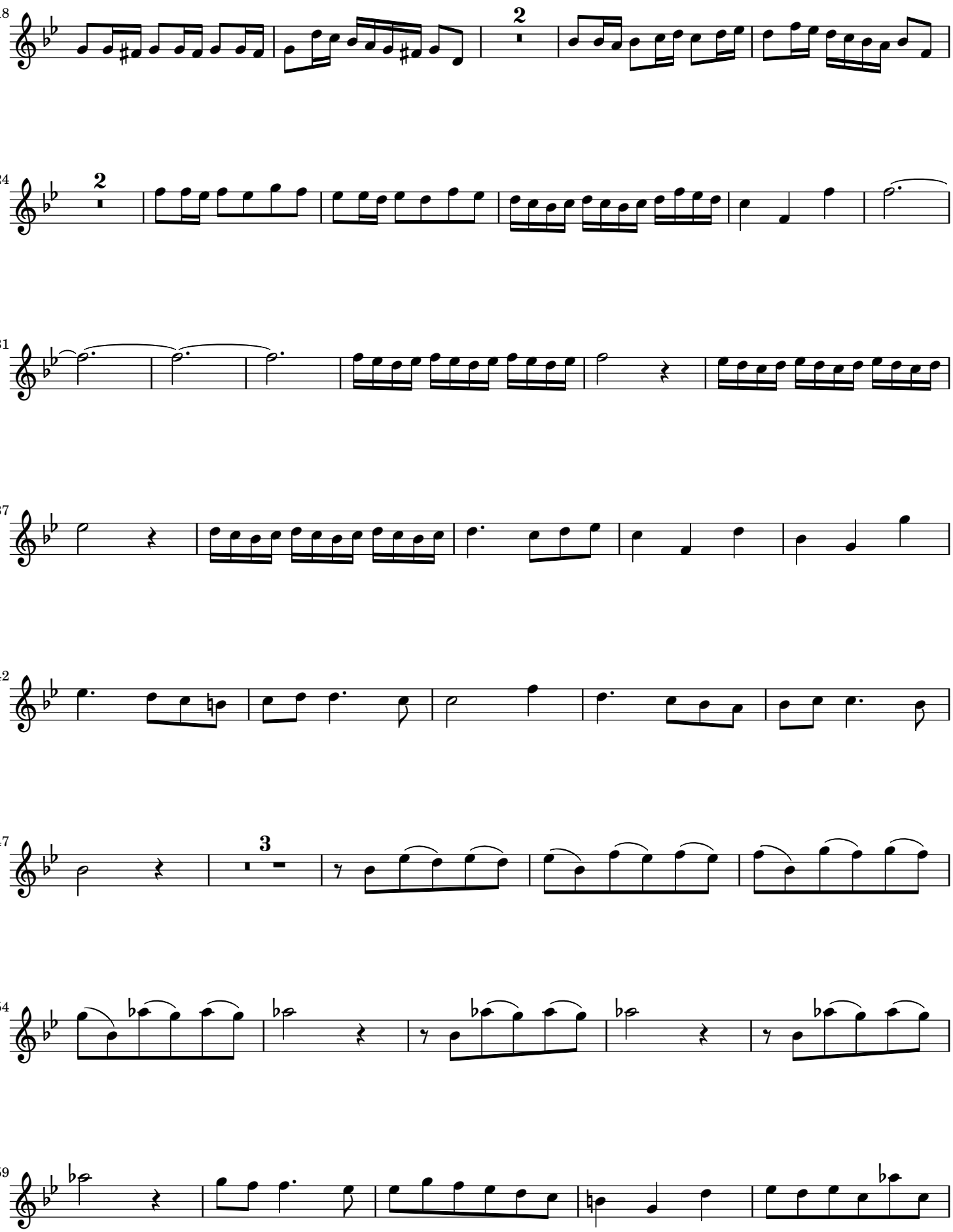
Adagio

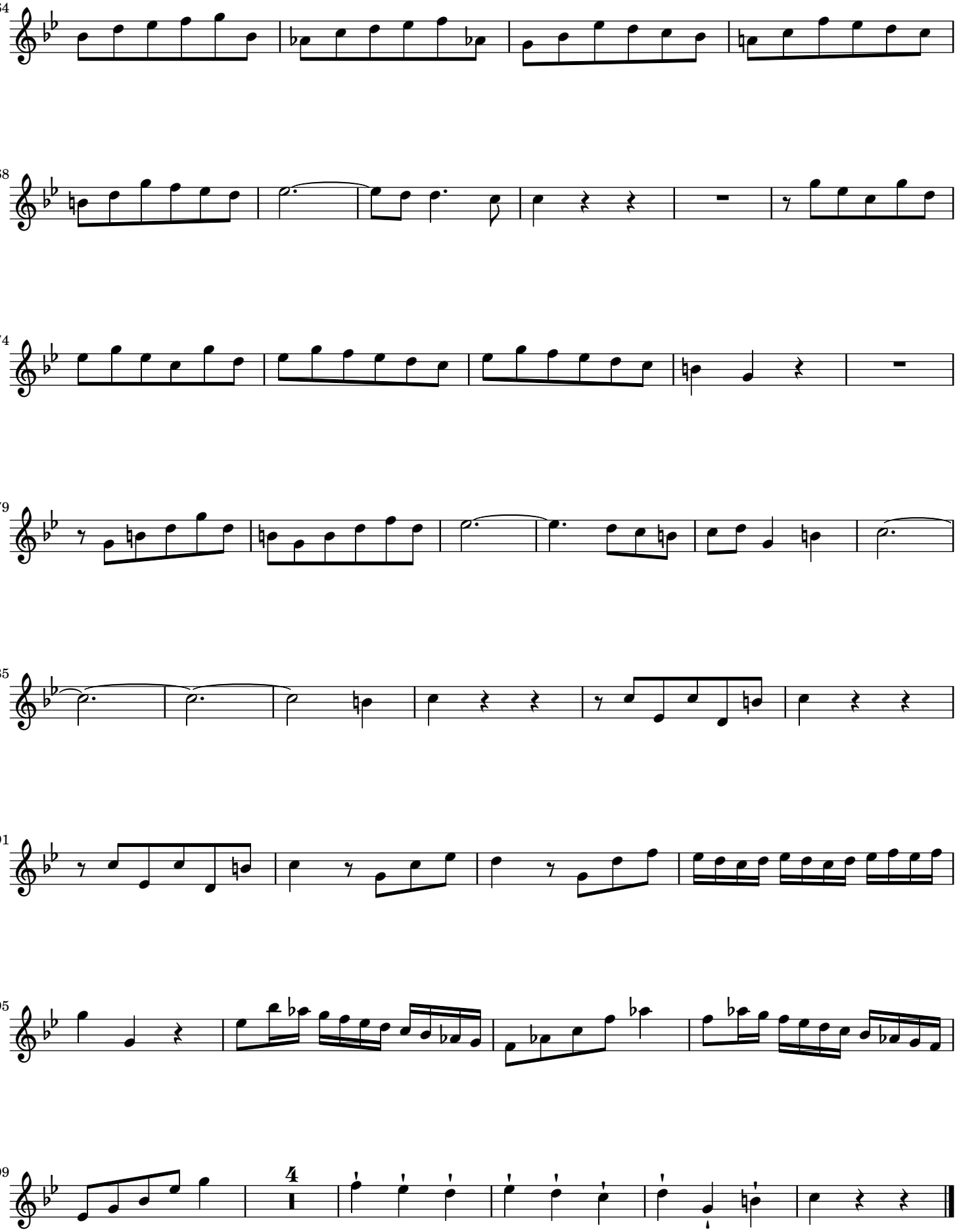


Allegro




49
53
57
61
66
70
74
79
85
7
96
19


118
2
124
2
131
137
142
147
3
154
159


164
168
174
179
185
191
195
199
4

Johann David Heinichen (1683–1729)

Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Violino I

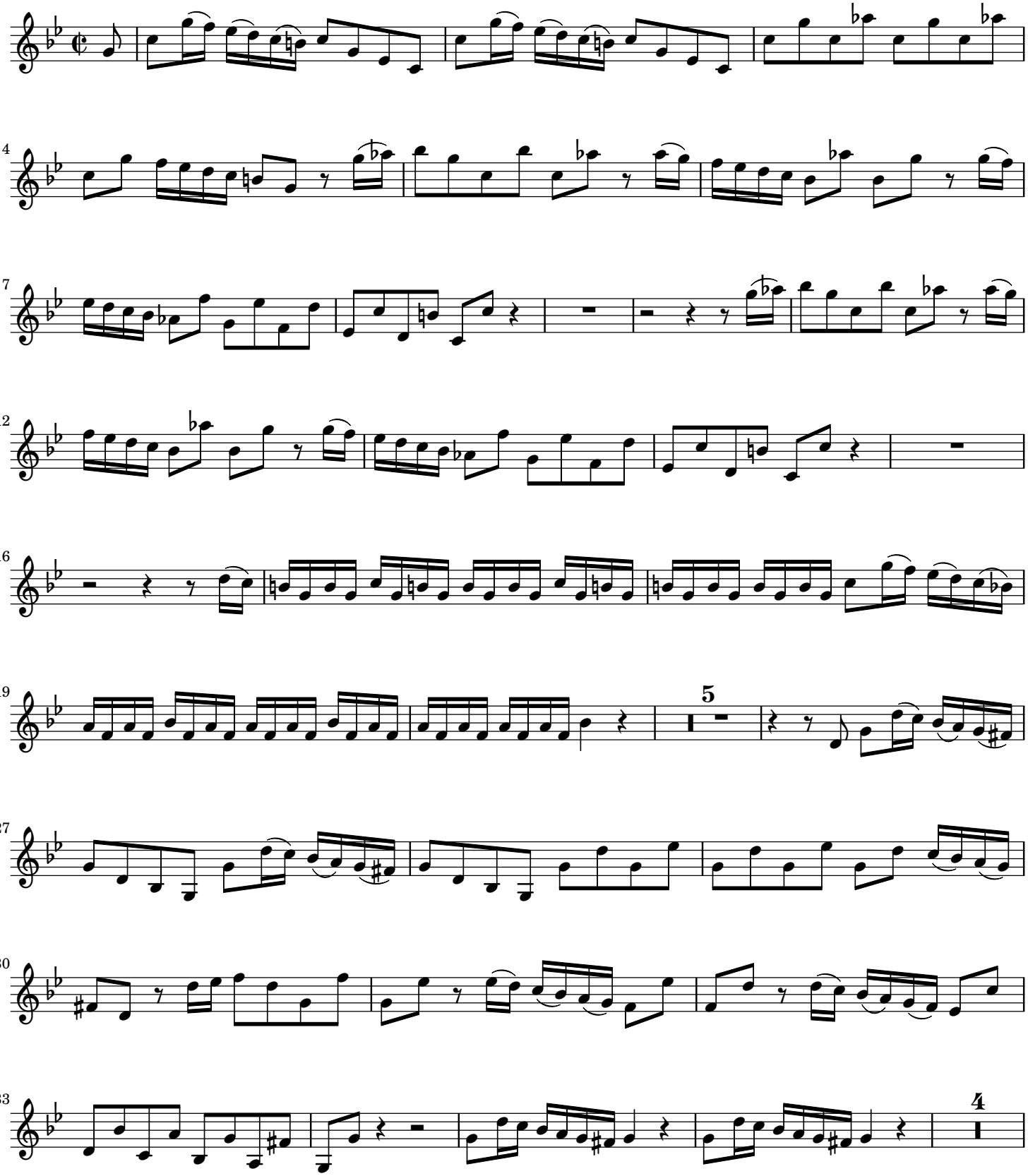
Edition Papier.Klänge 30

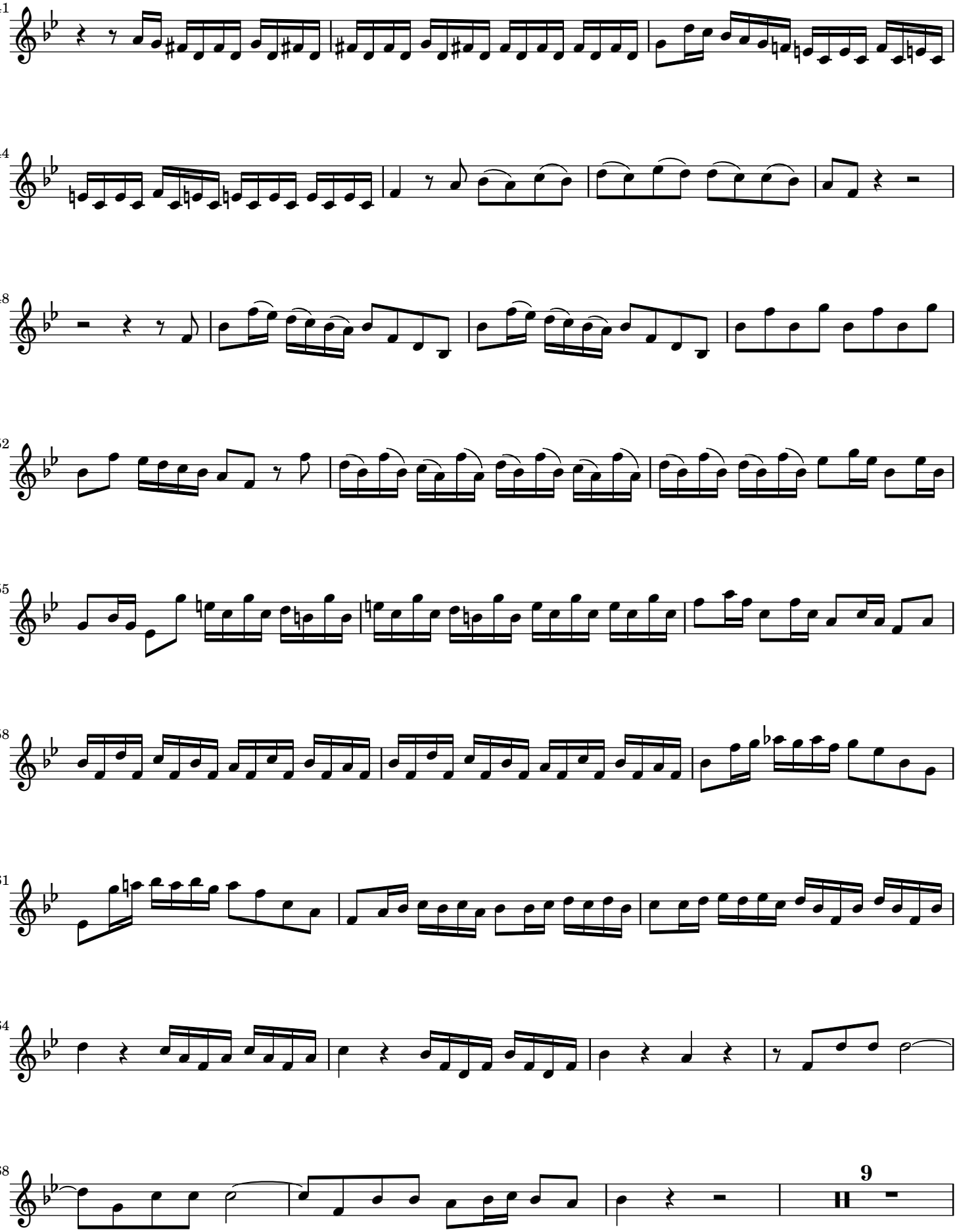
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

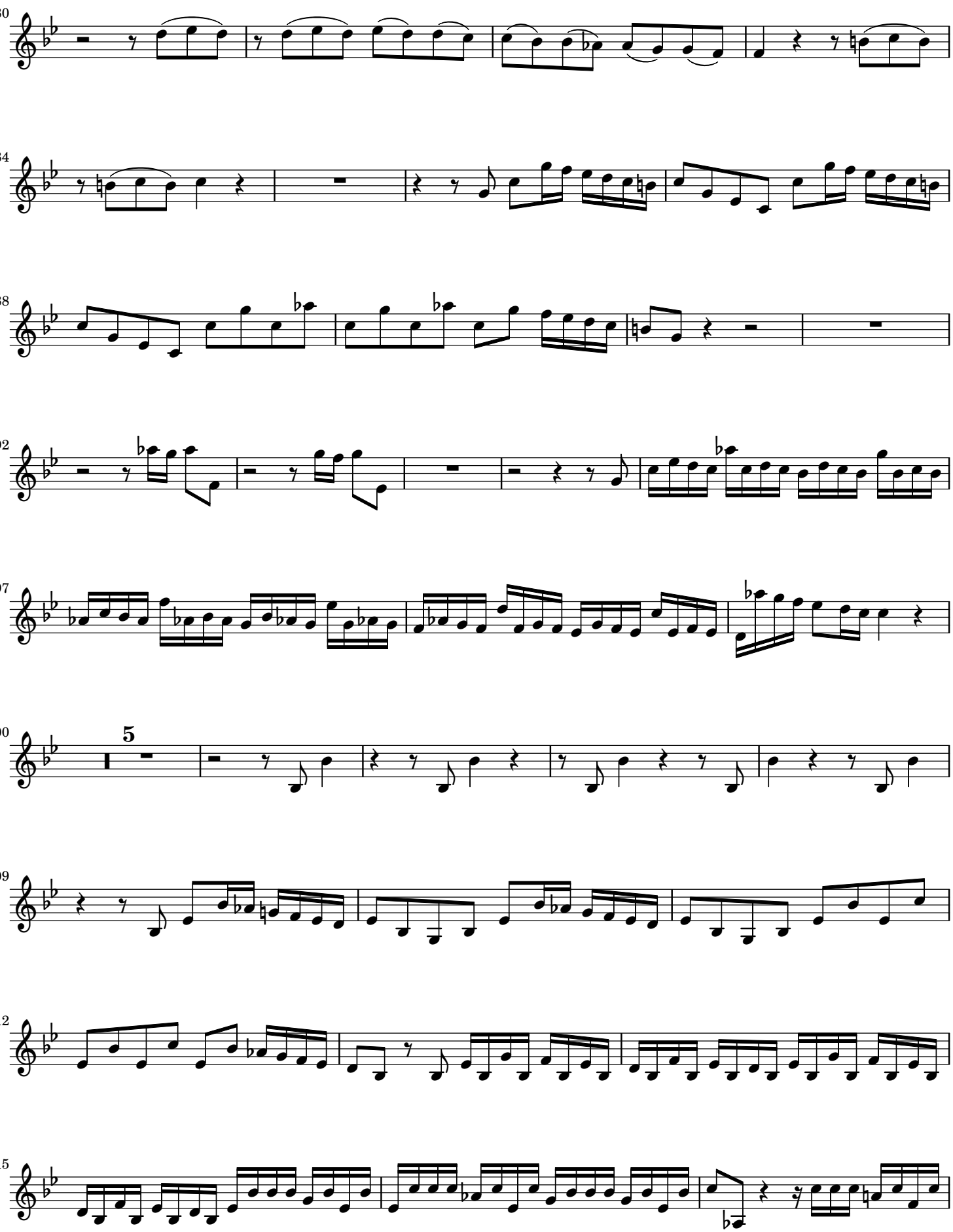
Violino I

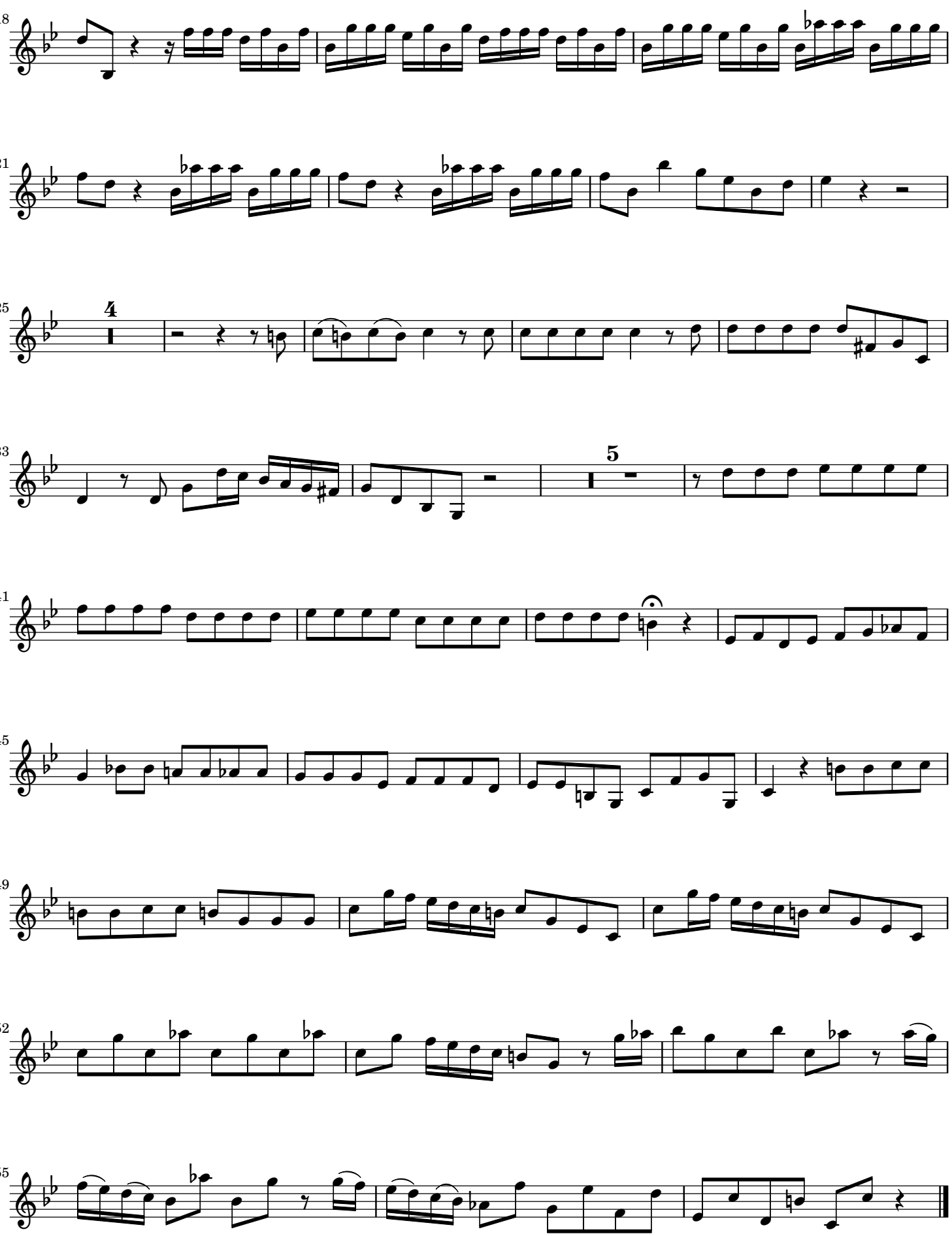
Johann David Heinichen (1683–1729)

Allegro

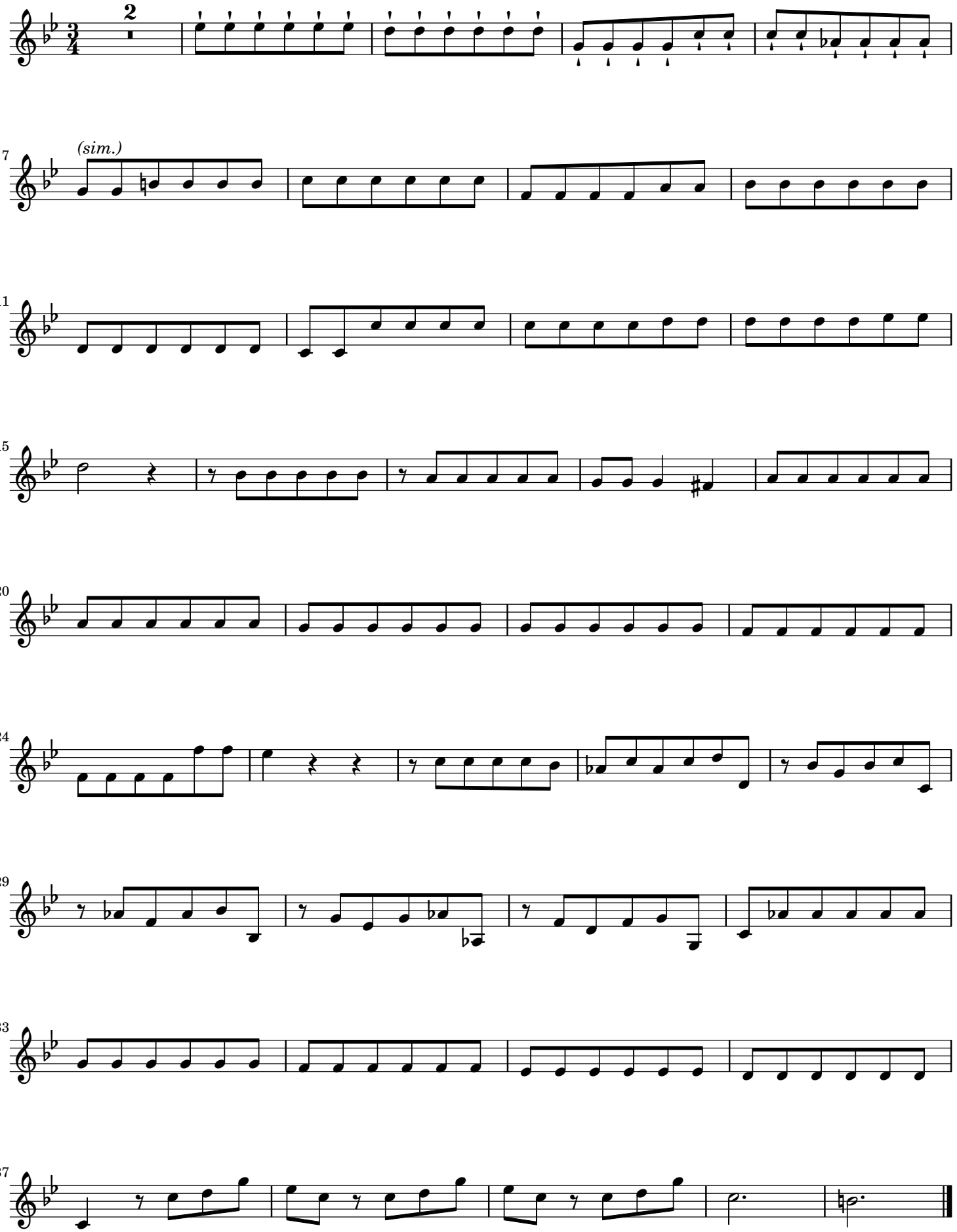



41
44
48
52
55
58
61
64
68
9

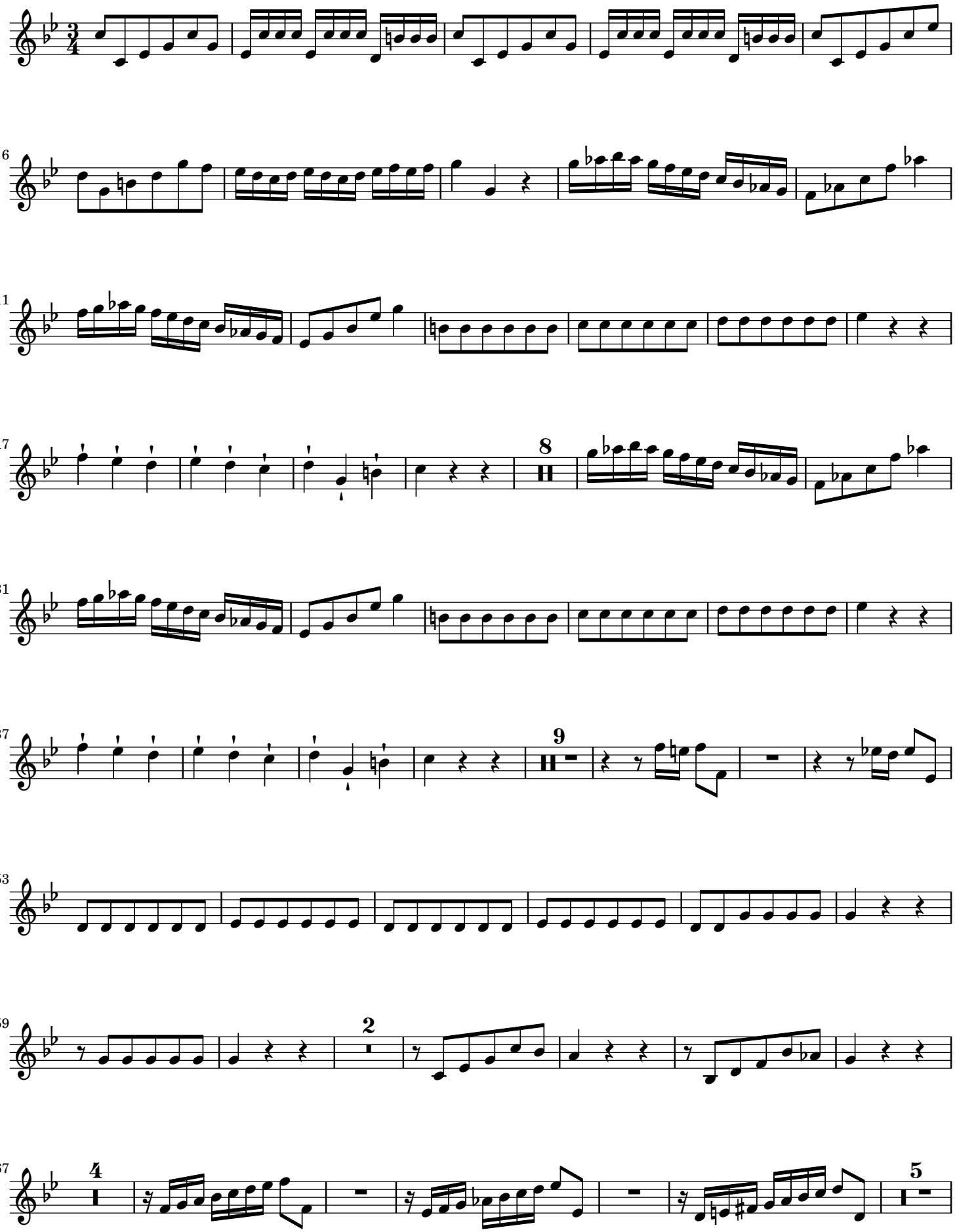

80
84
88
92
97
100
5
109
112
115

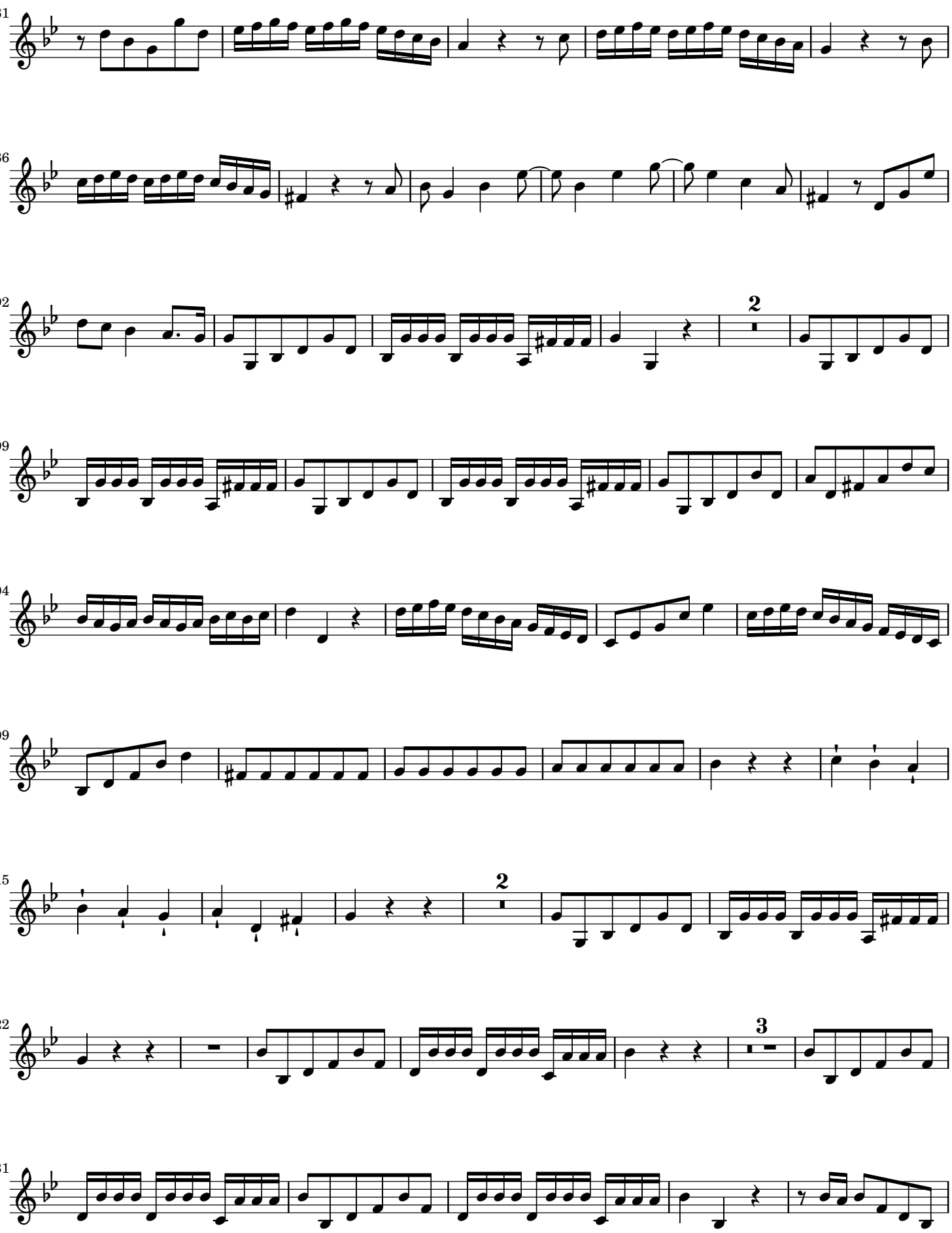

118
121
125
4
133
5
141
145
149
152
155

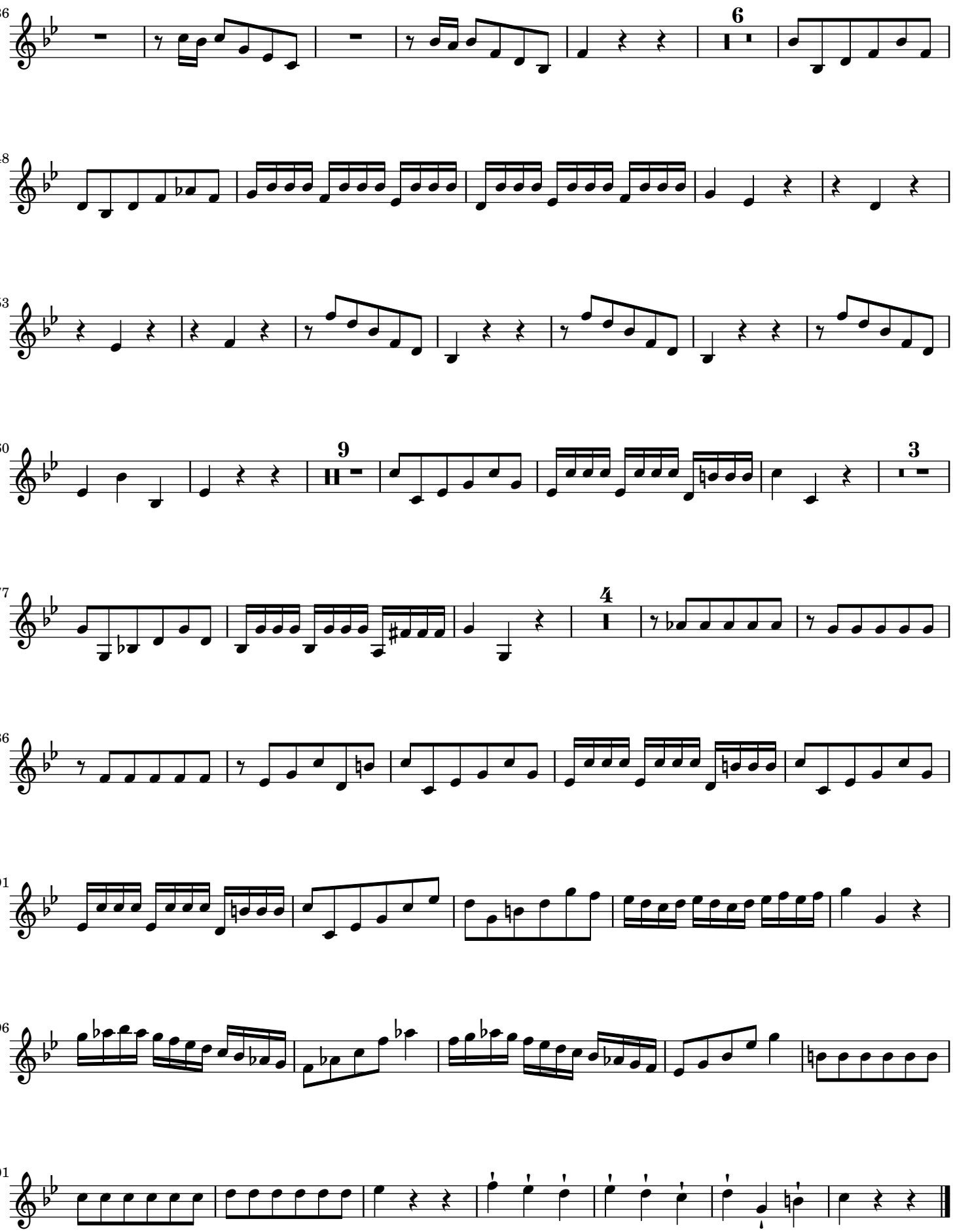
Adagio



Allegro






136
6
148
153
160
9
3
177
4
186
191
196
201

Johann David Heinichen (1683–1729)

Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Violino II

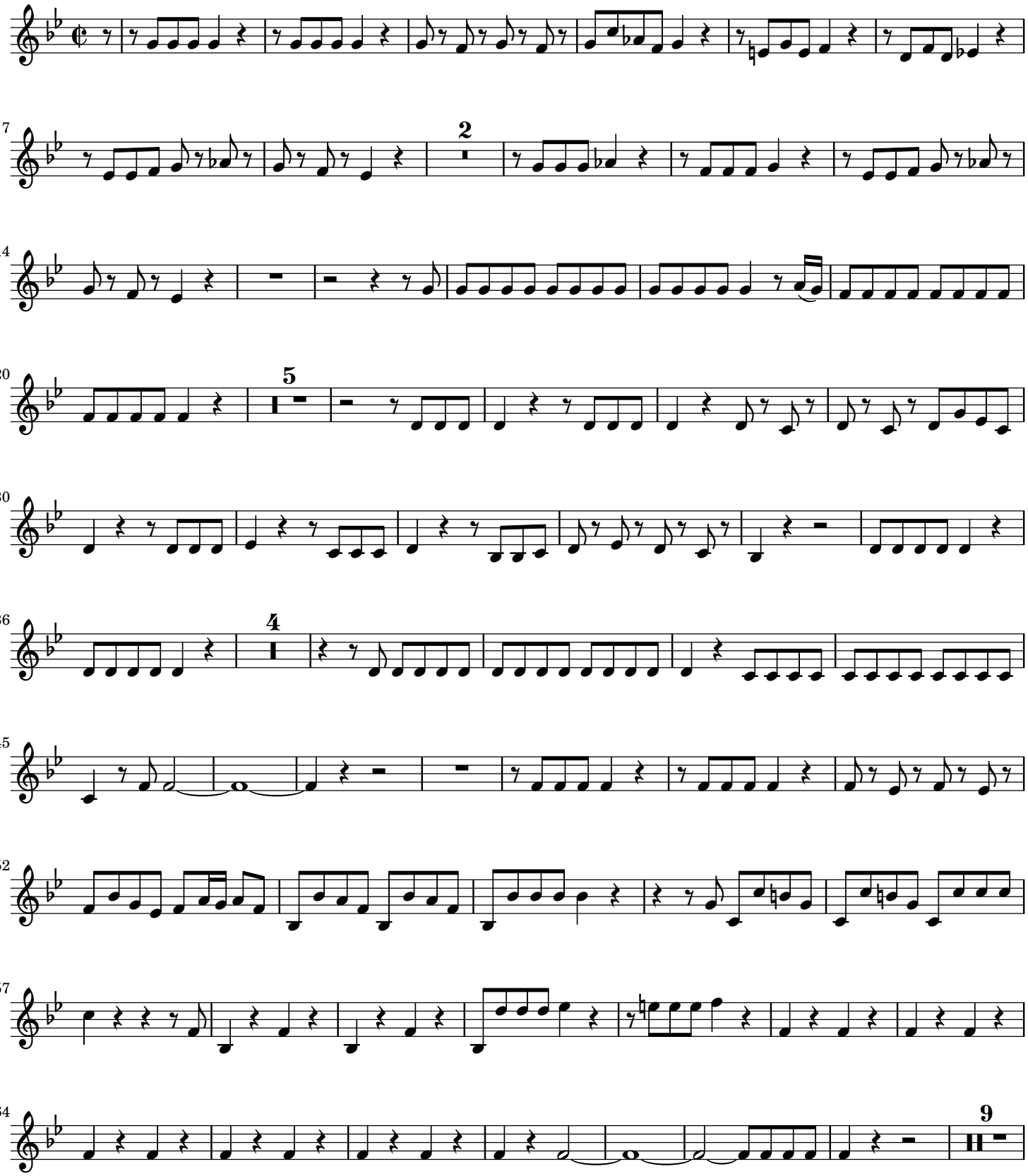
Edition Papier.Klänge 30

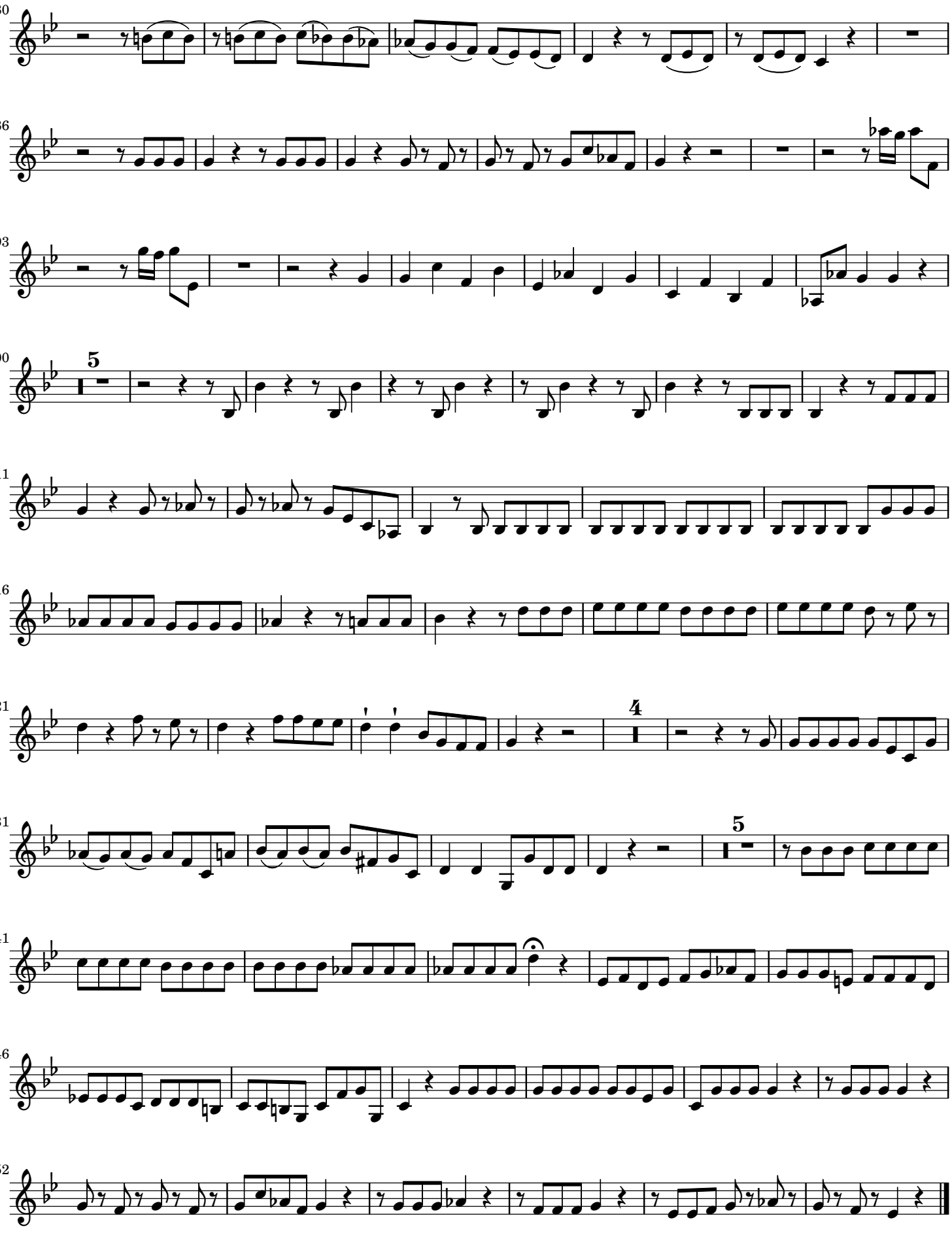
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Violino II

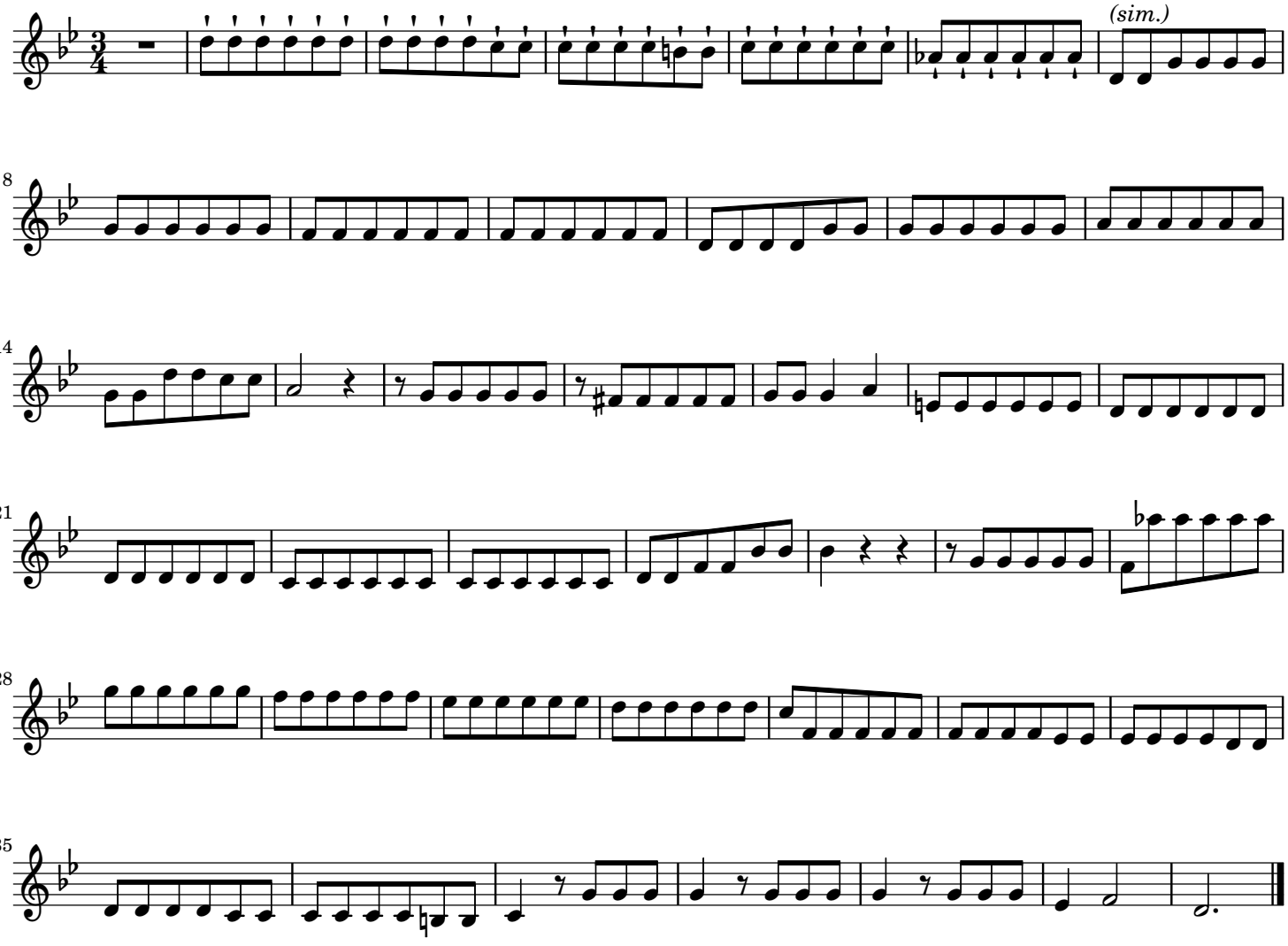
Johann David Heinichen (1683–1729)

Allegro

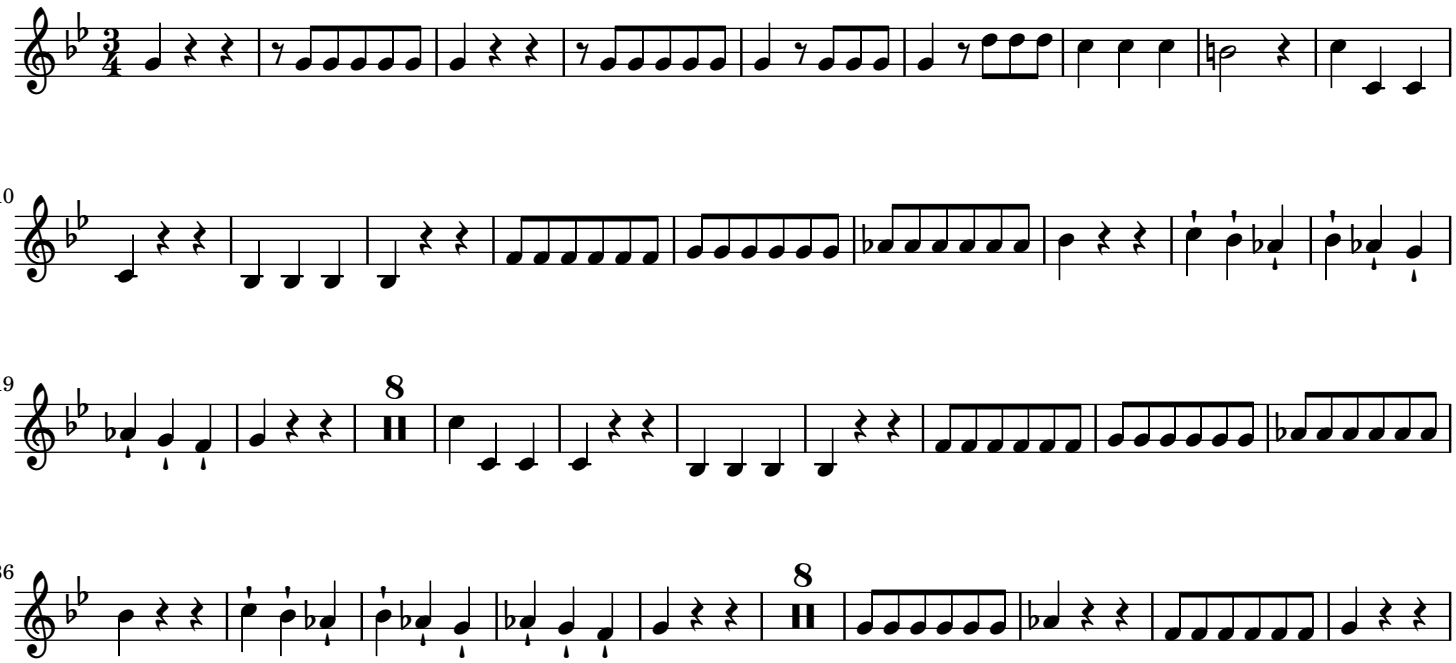


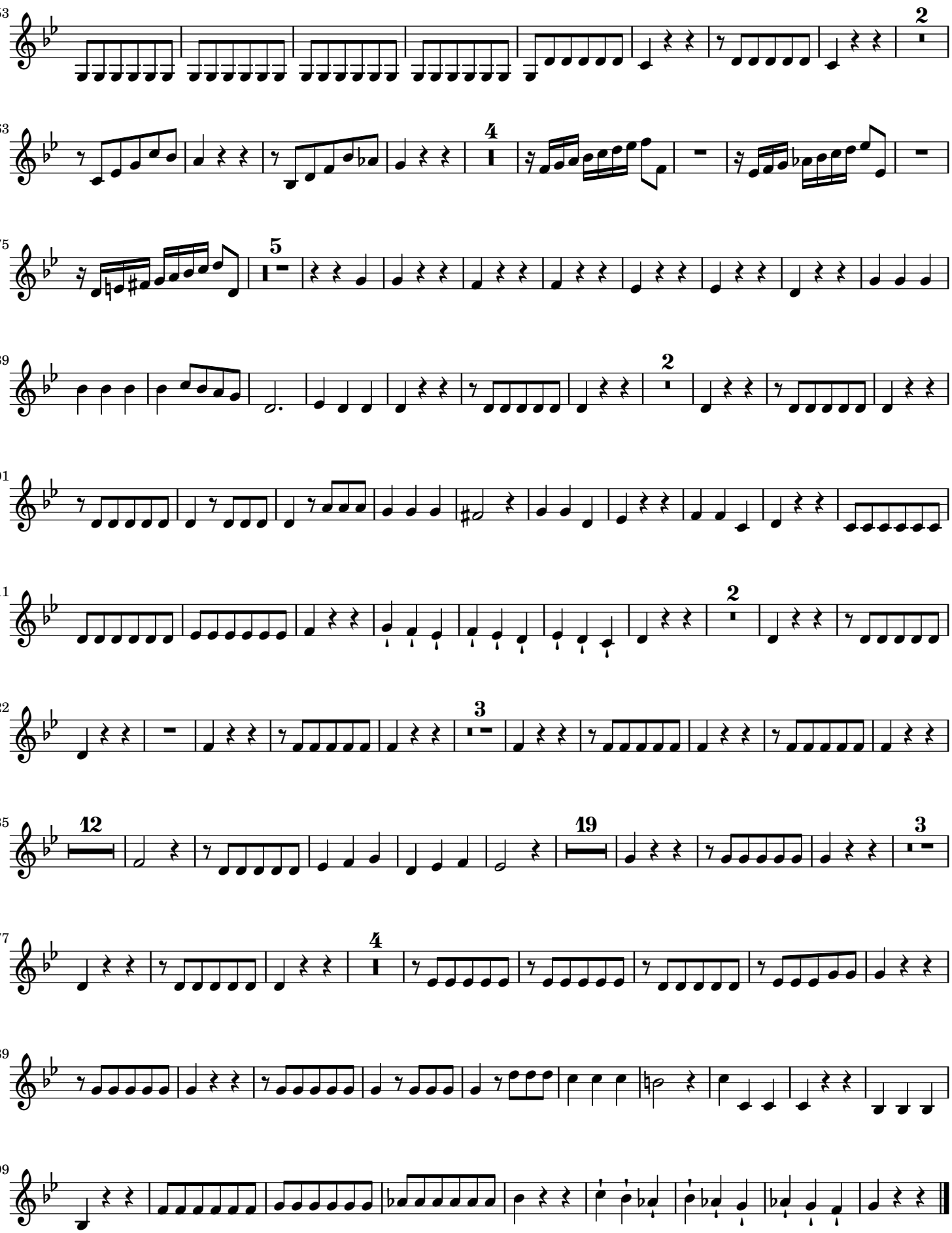


Adagio



Allegro



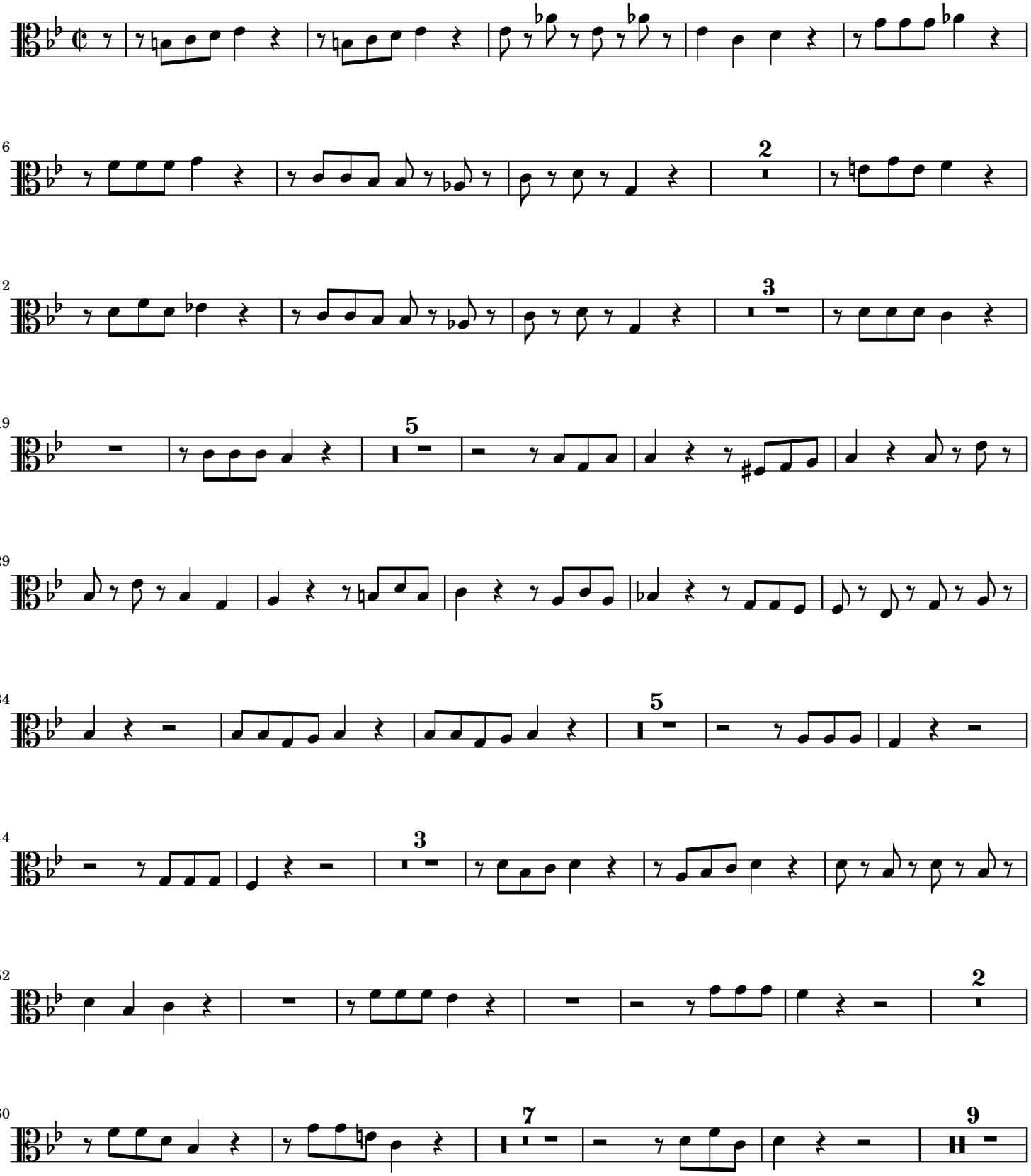


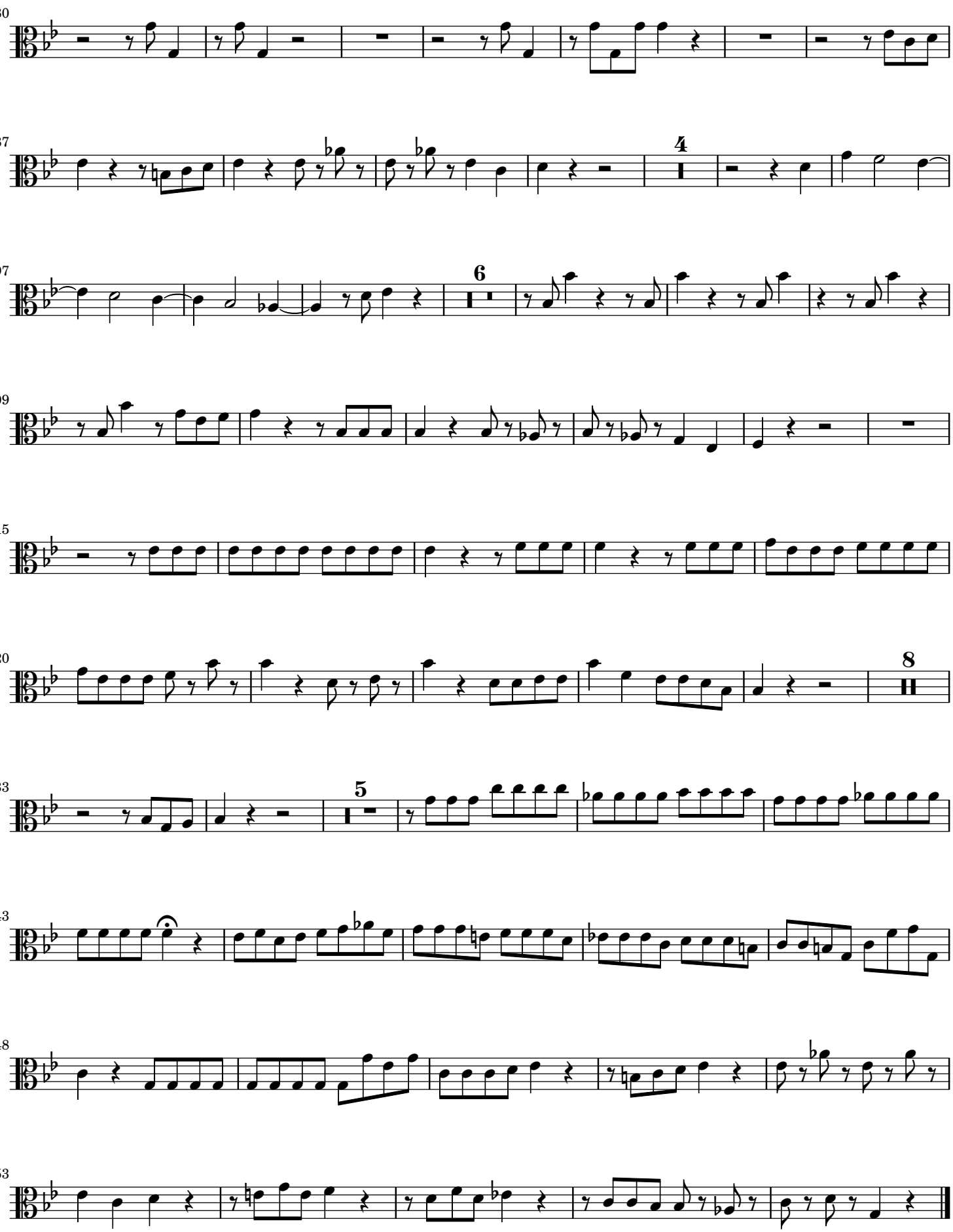
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Viola

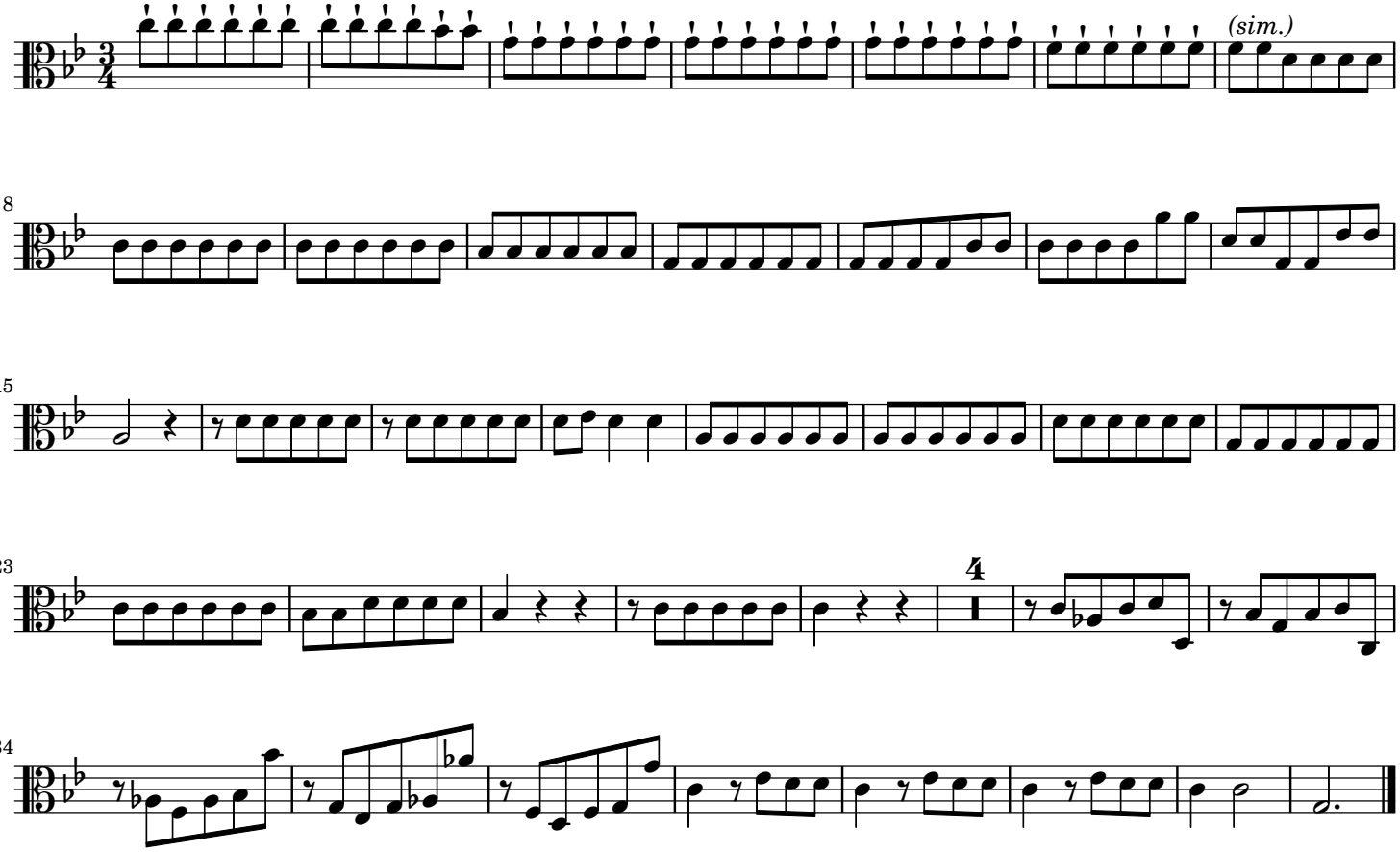
Johann David Heinichen (1683–1729)

Allegro

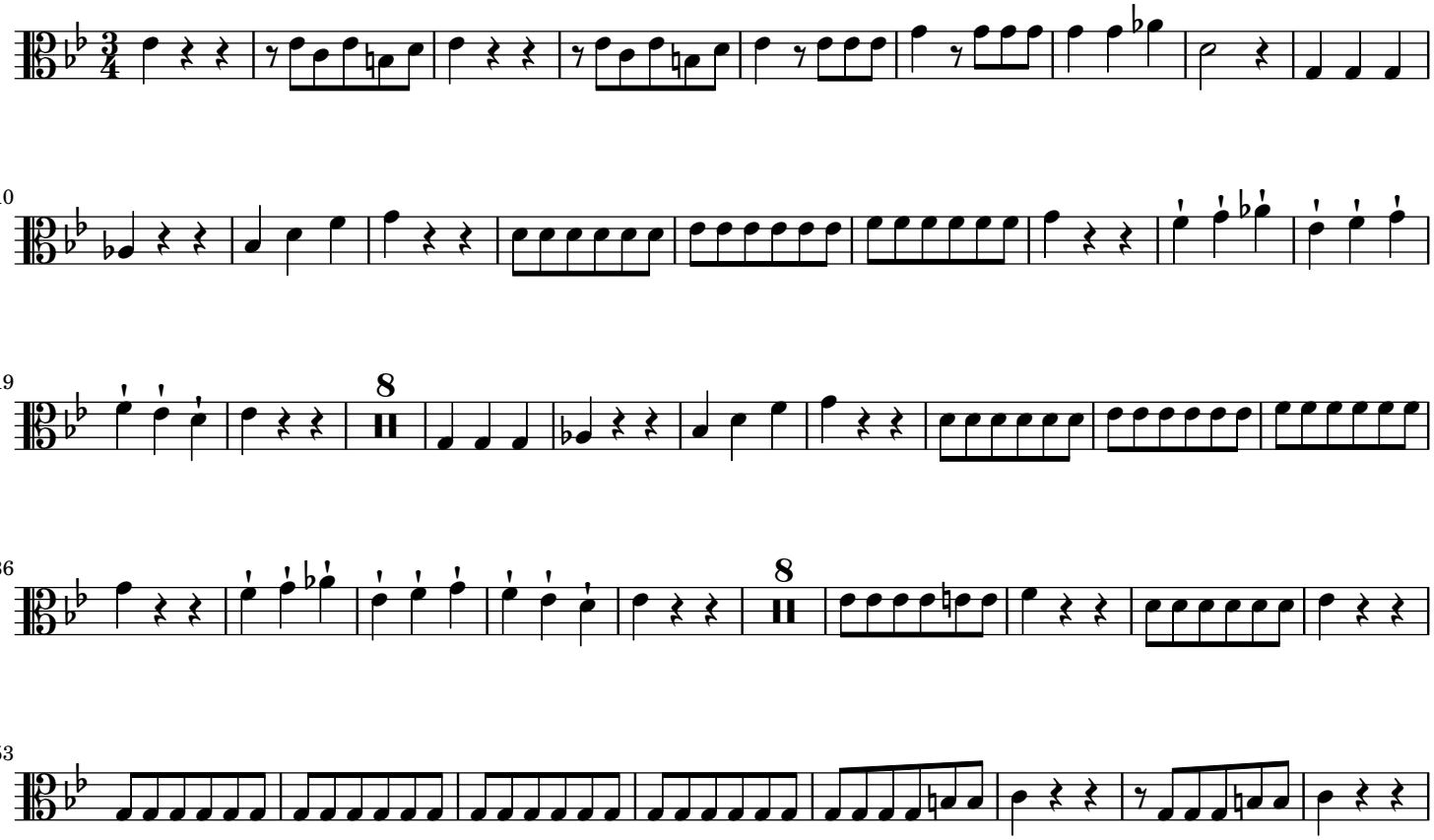


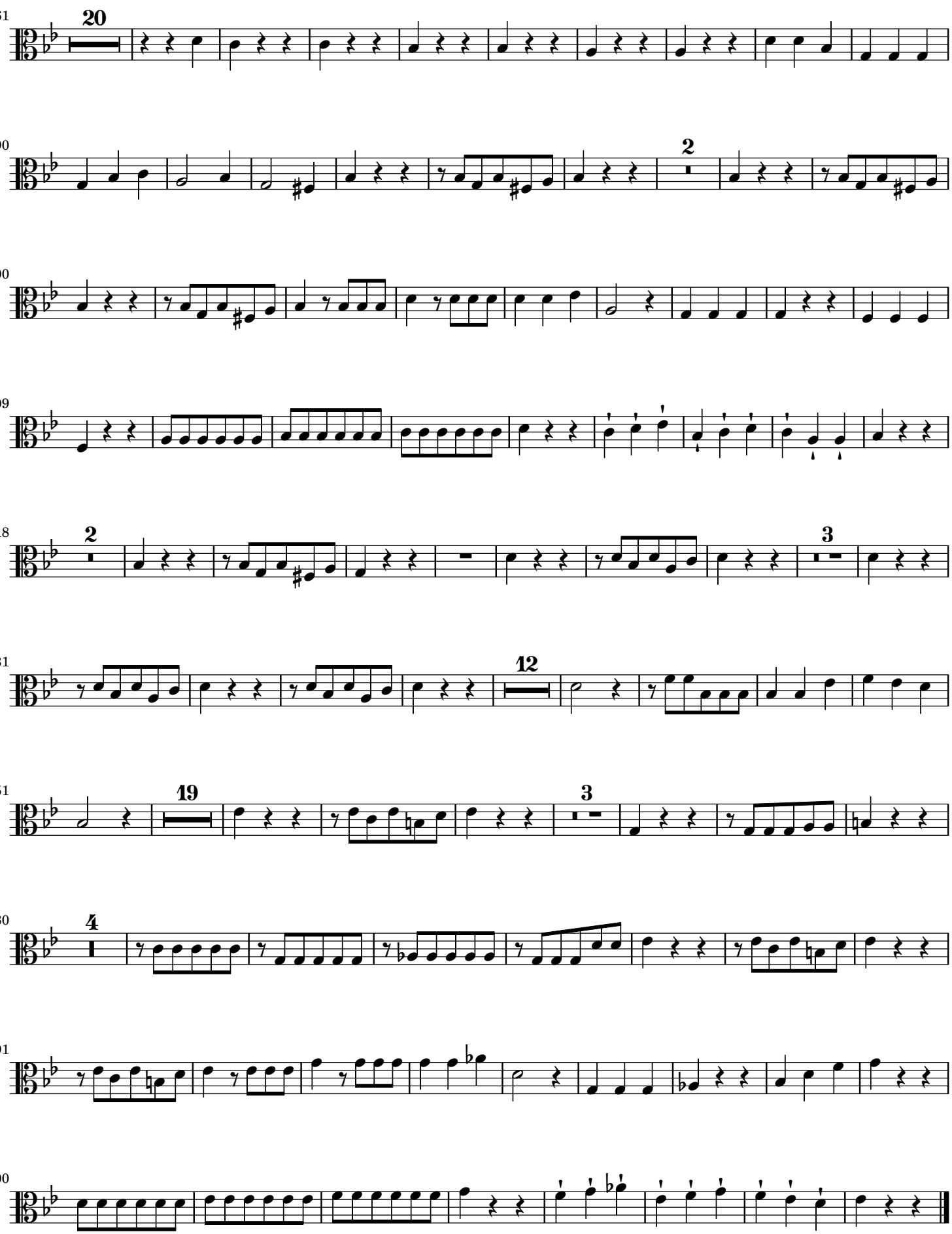


Adagio



Allegro



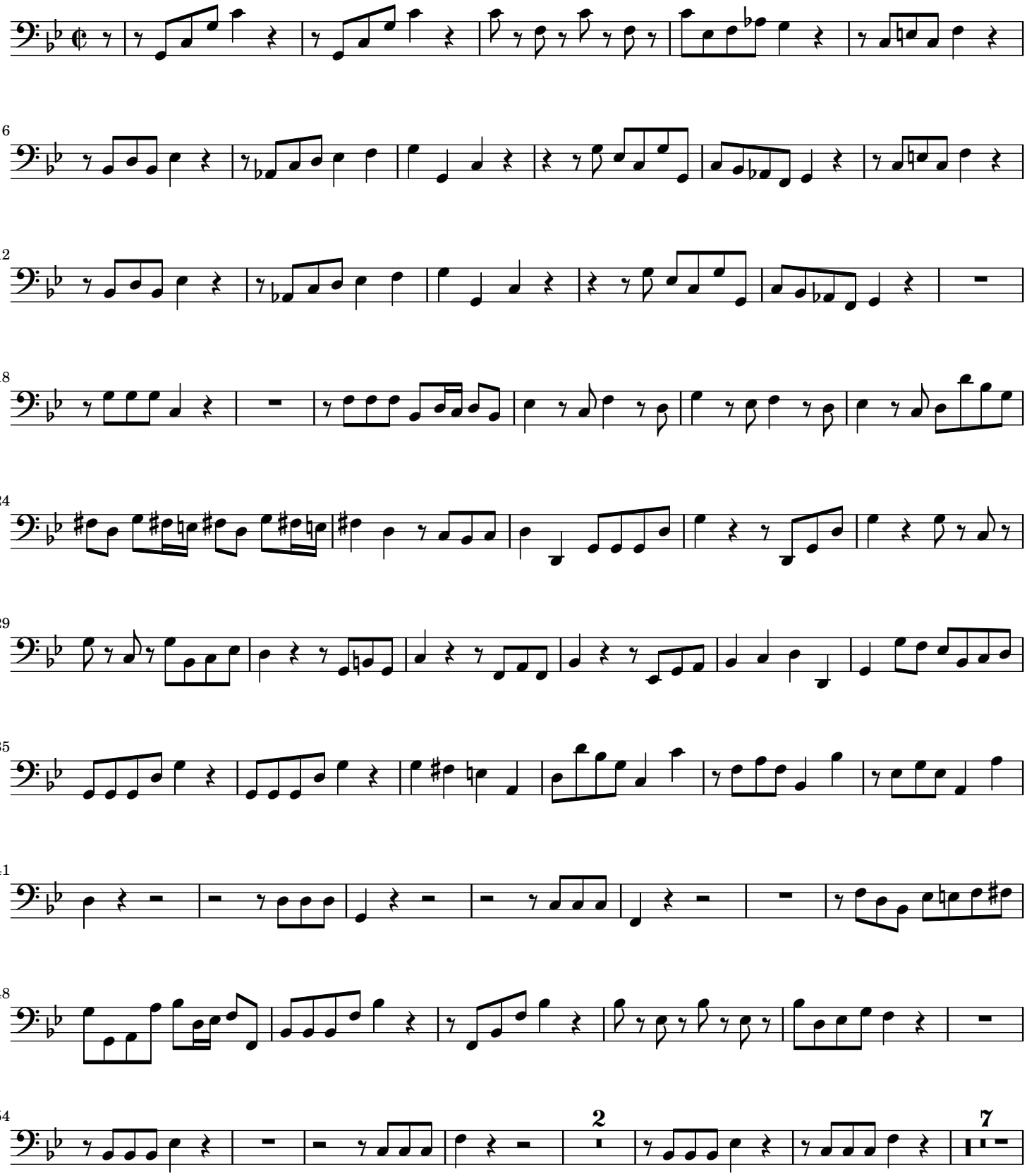

61
20
90
2
100
109
118
2
3
131
12
151
19
3
180
4
191
200

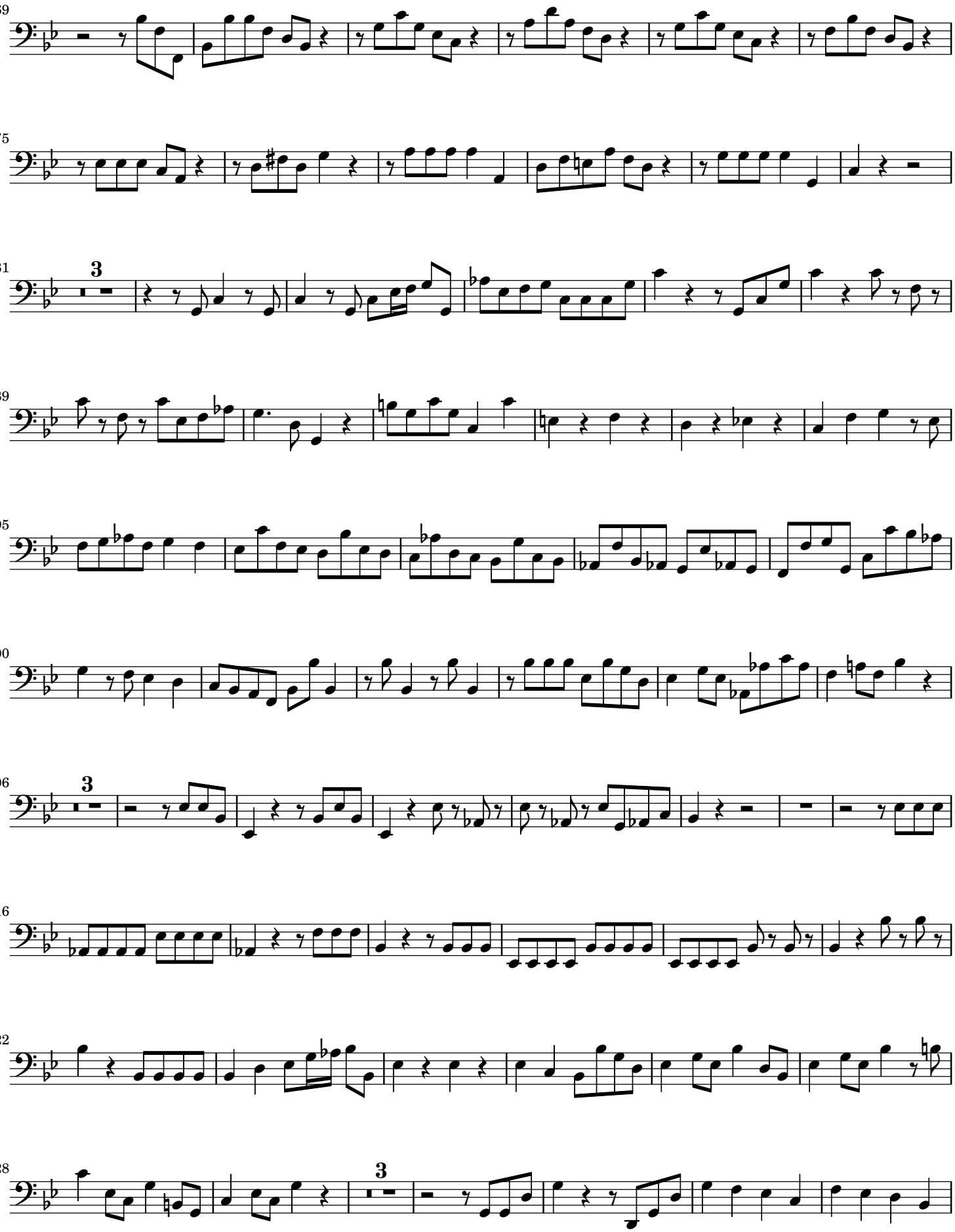
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

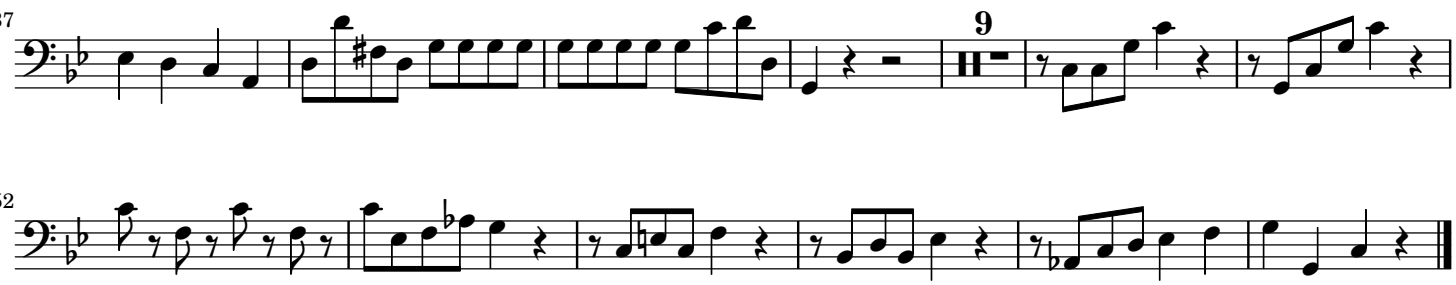
Basso

Johann David Heinichen (1683–1729)

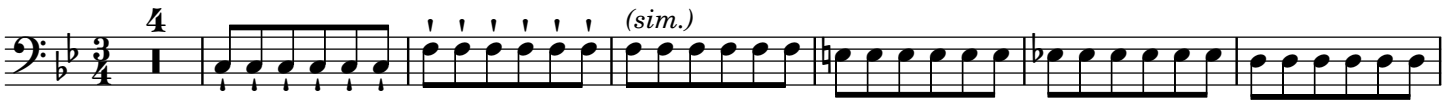
Allegro

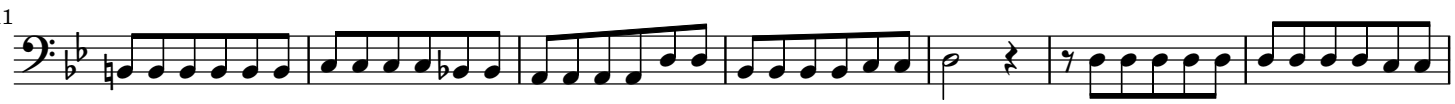


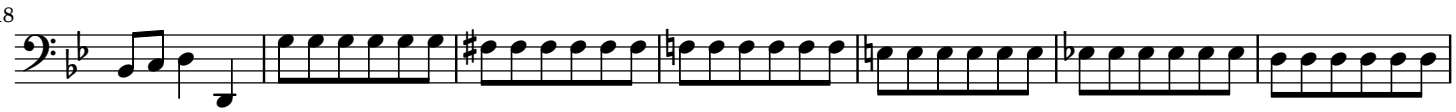


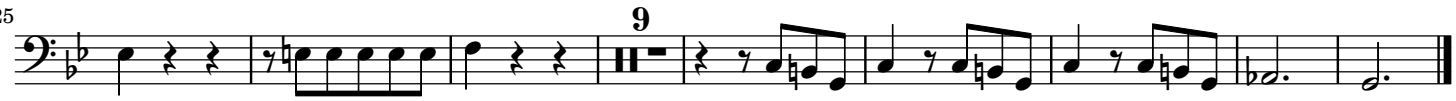


Adagio

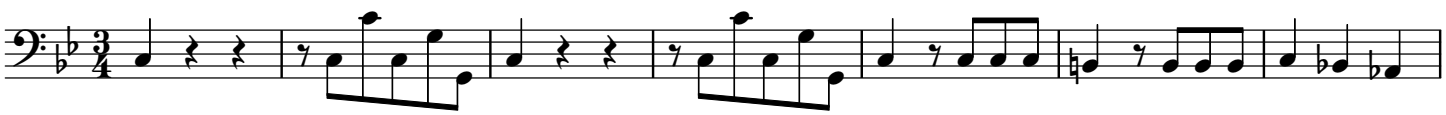


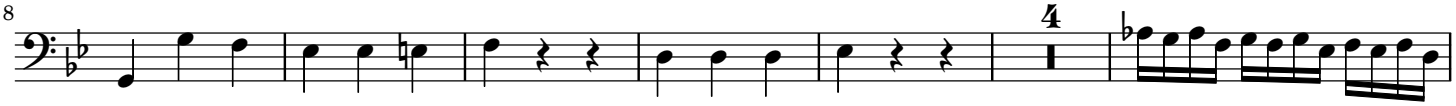


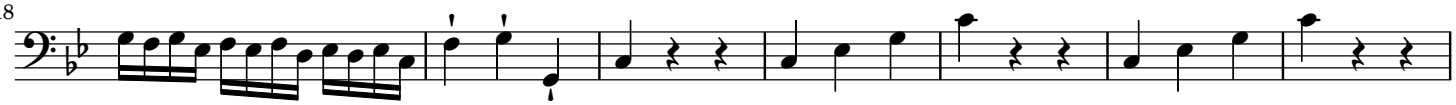


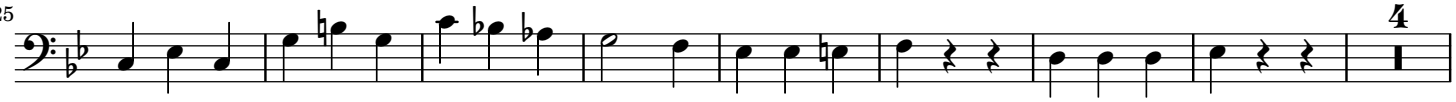


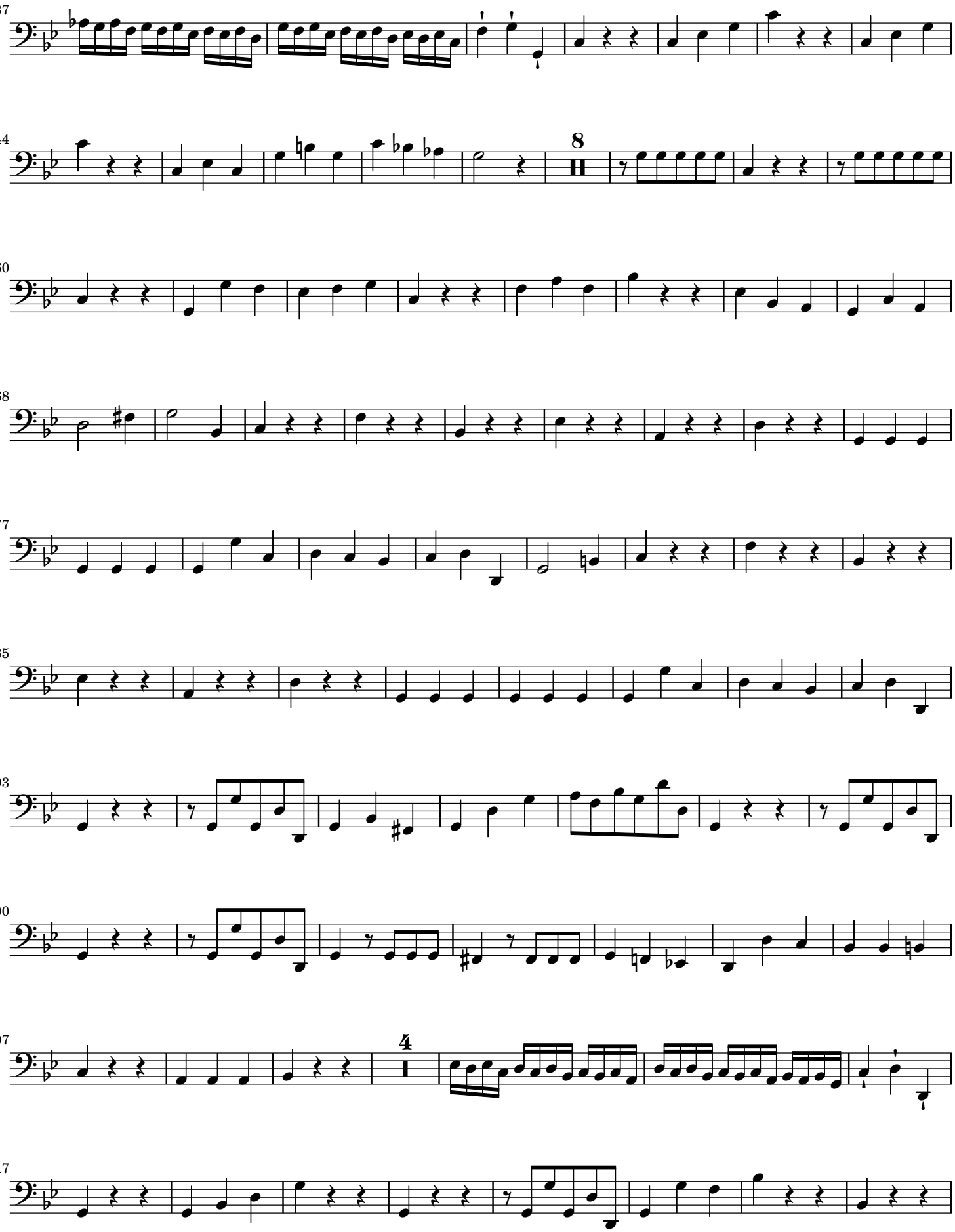
Allegro

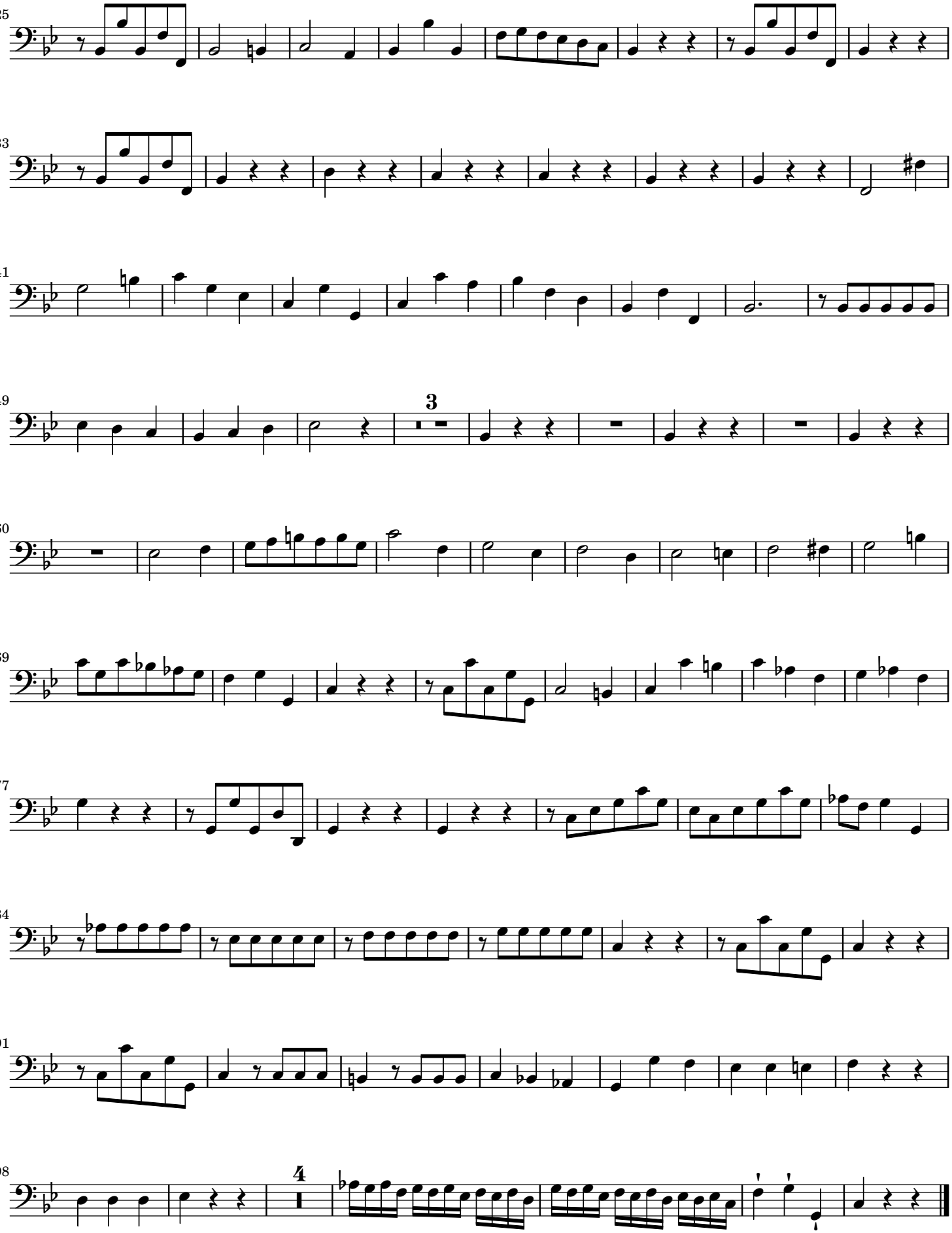











125
133
141
149
3
160
169
177
184
191
198
4

Johann David Heinichen (1683–1729)

Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

Basso continuo

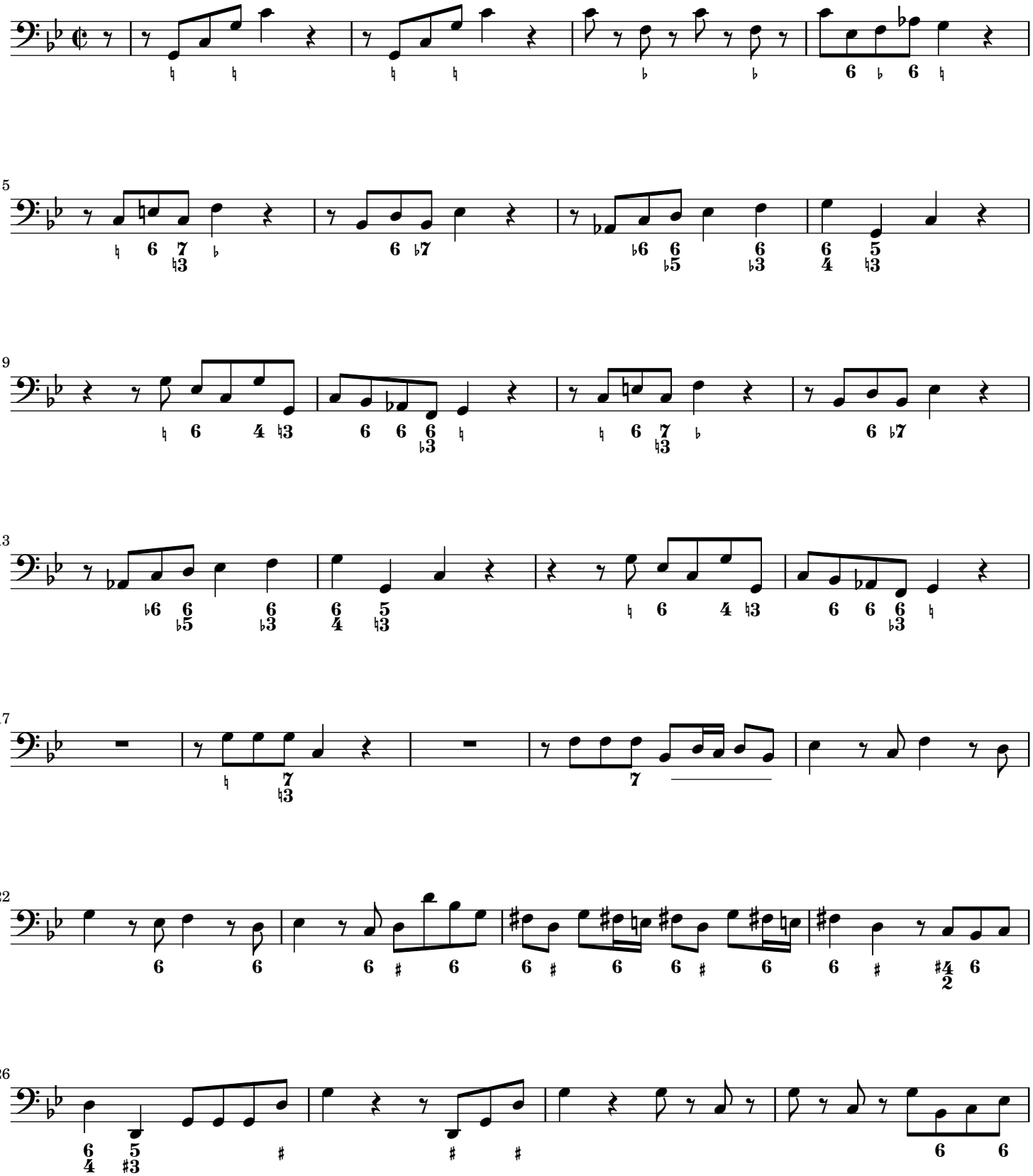
Edition Papier.Klänge 30

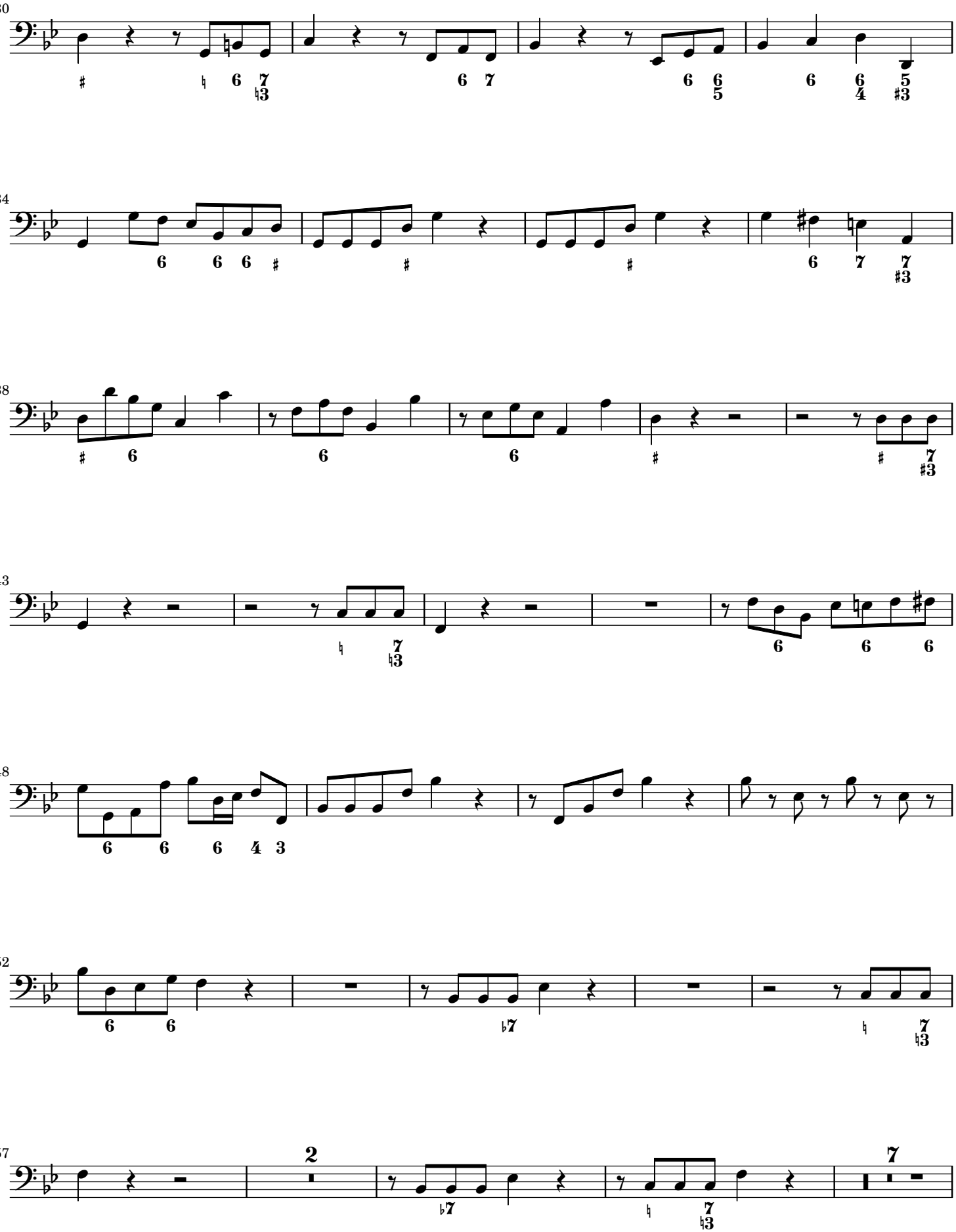
Konzert c-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo

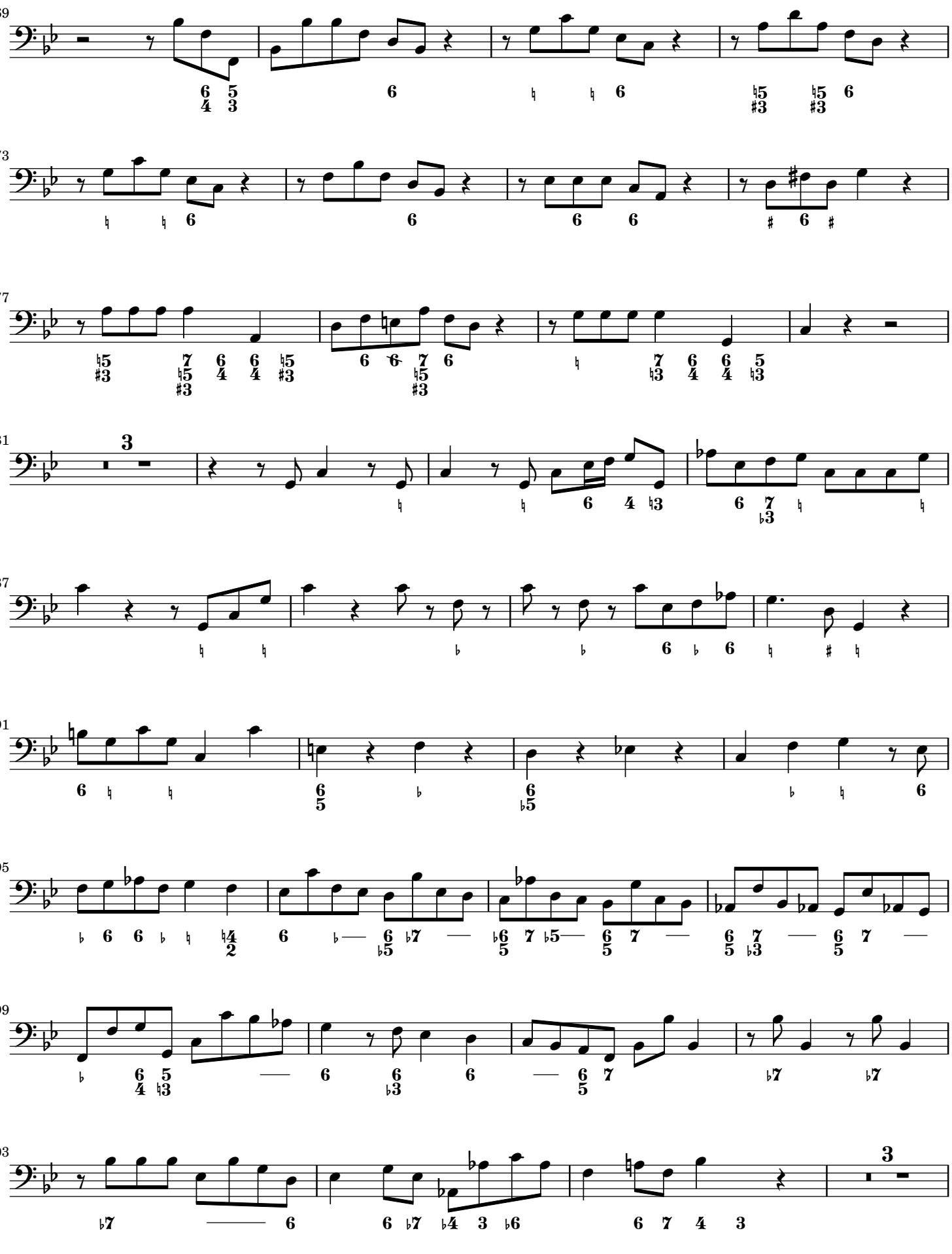
Basso continuo

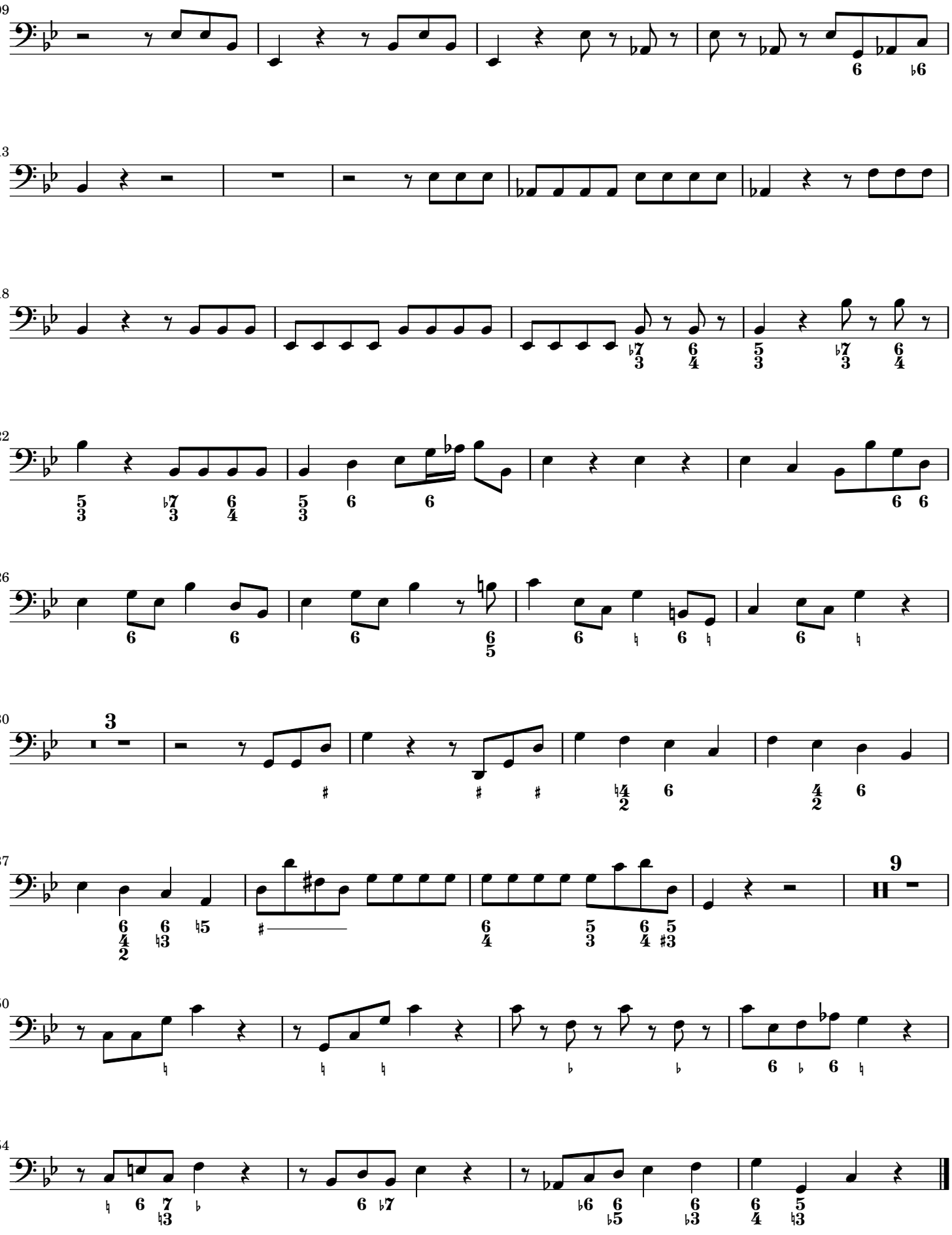
Johann David Heinichen (1683–1729)

Allegro

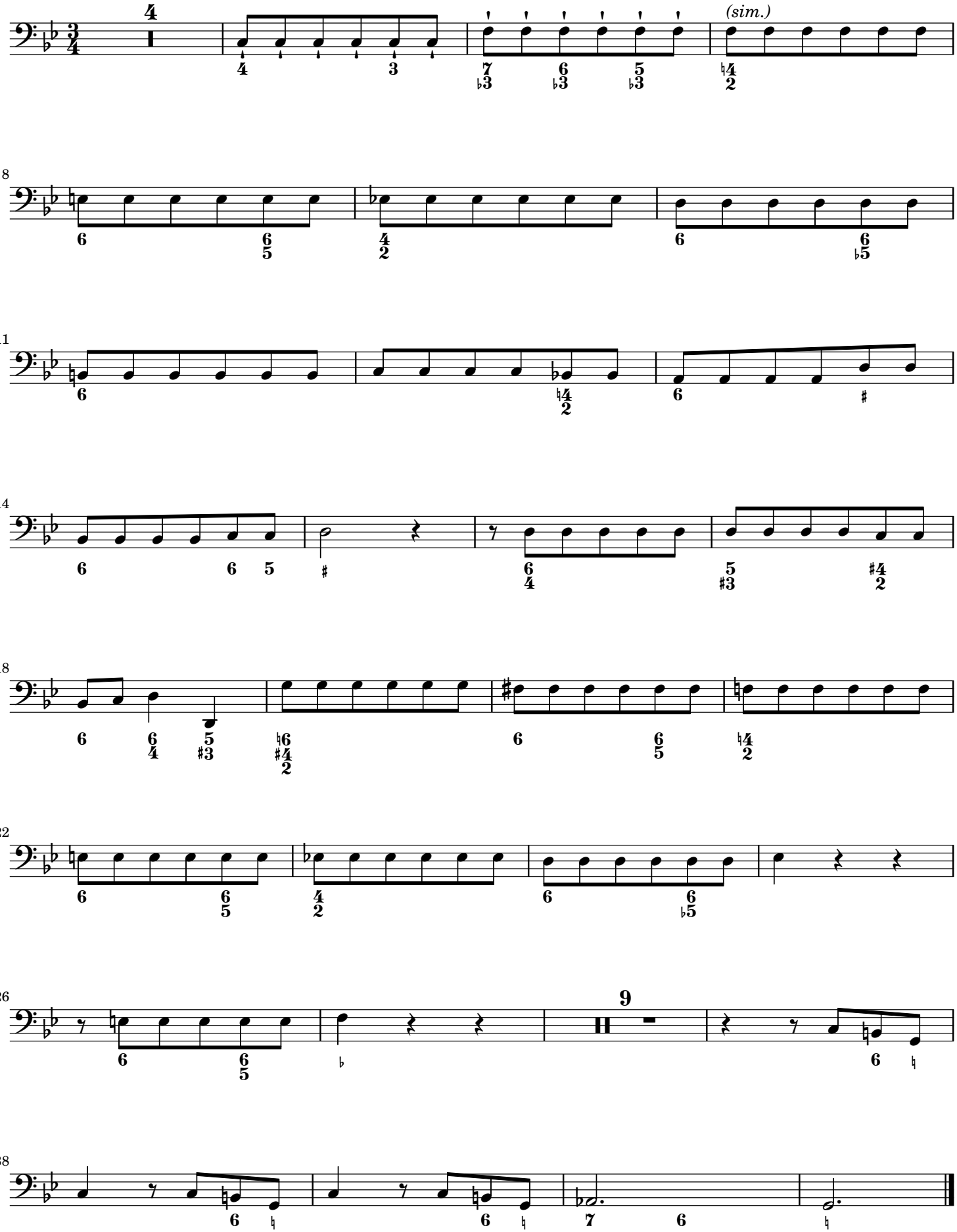




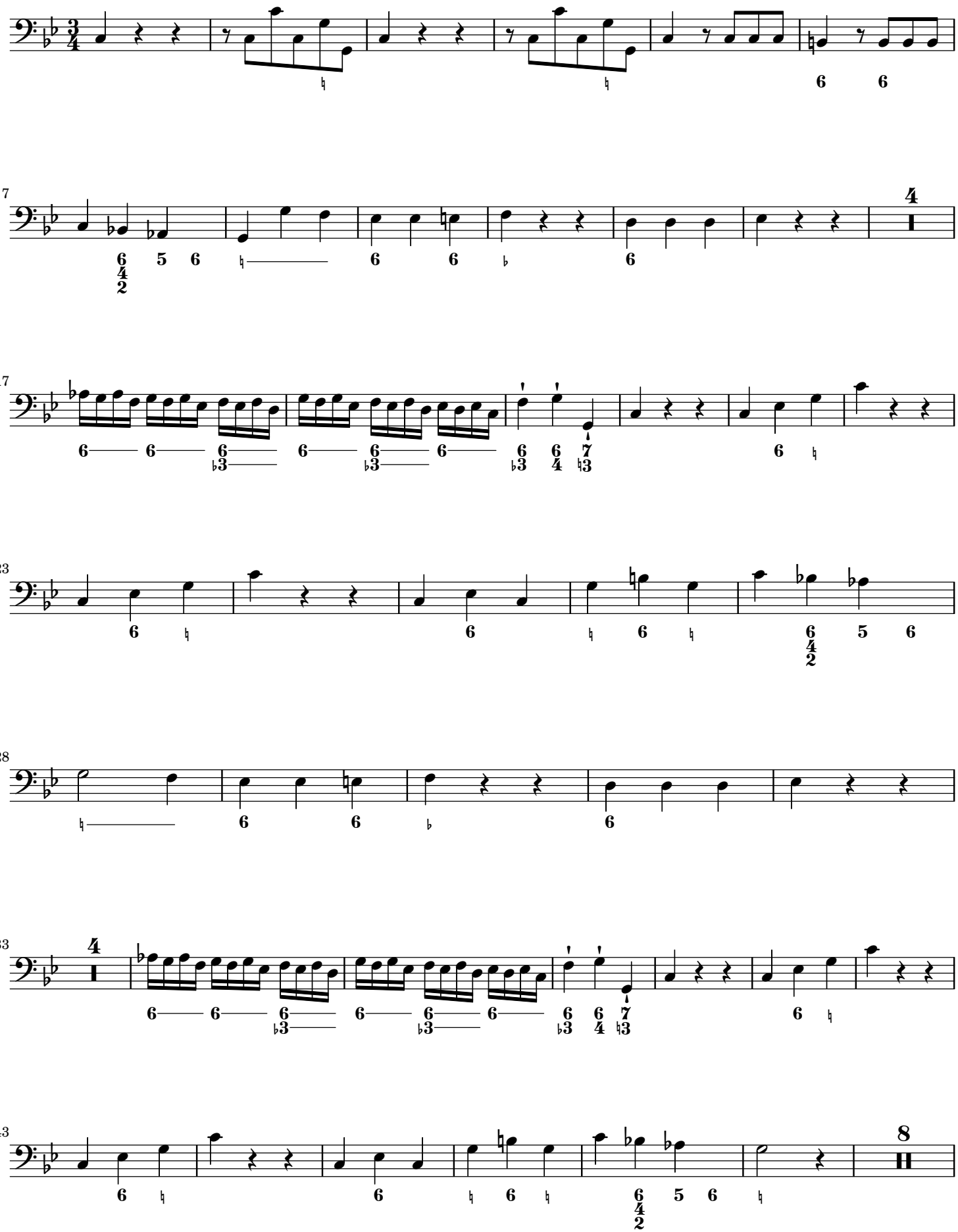


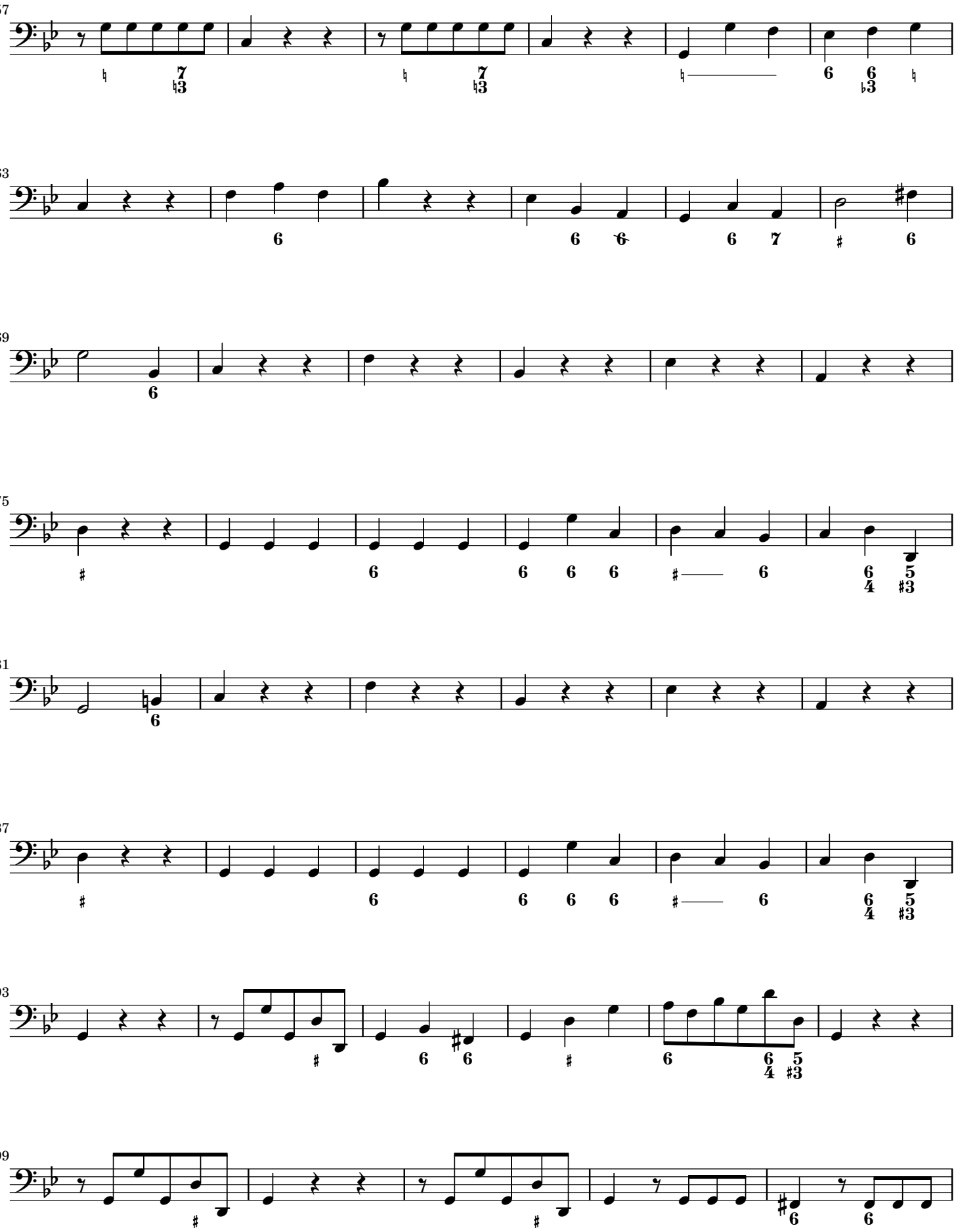

109
113
118
122
126
130
3
137
9
150
154

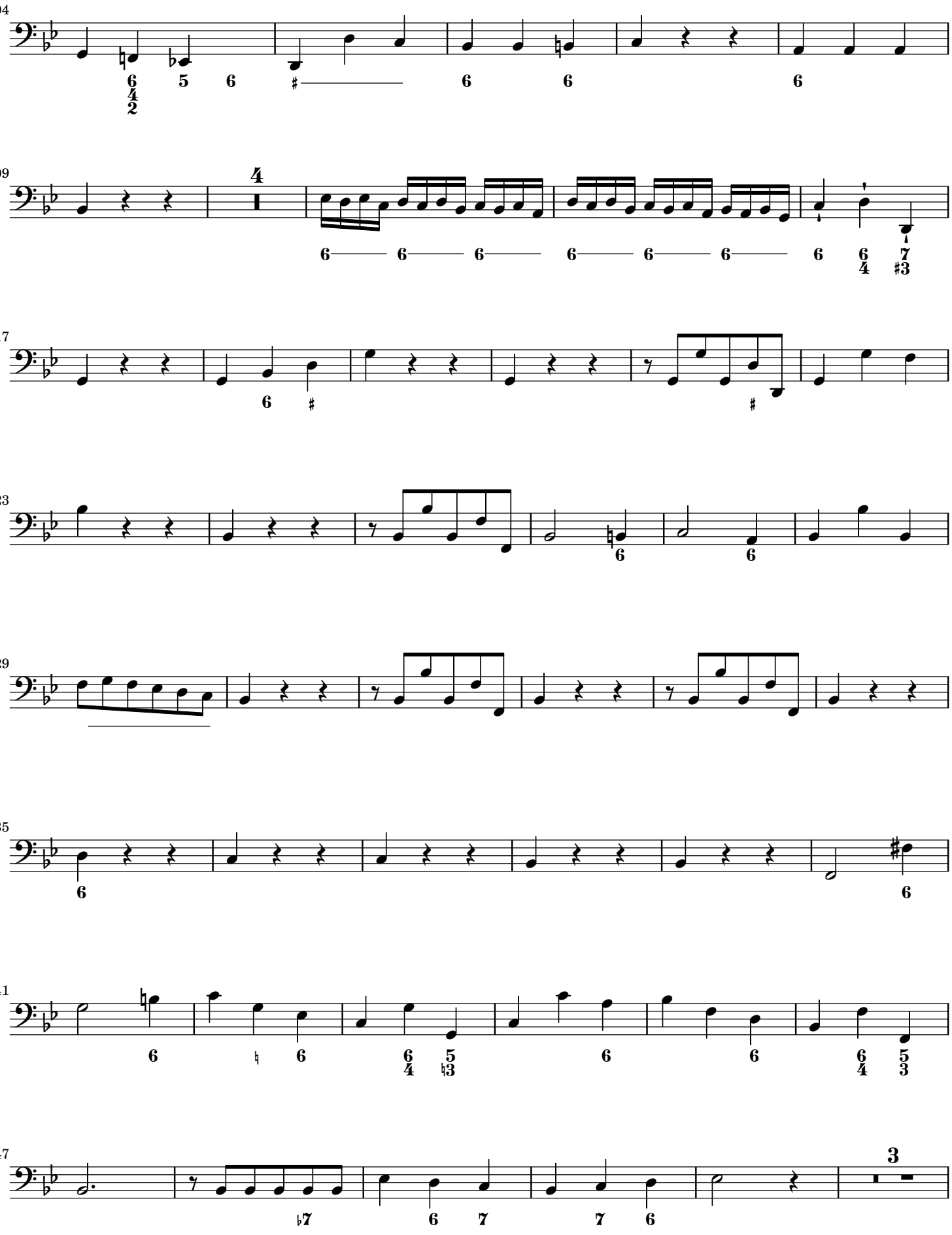
Adagio

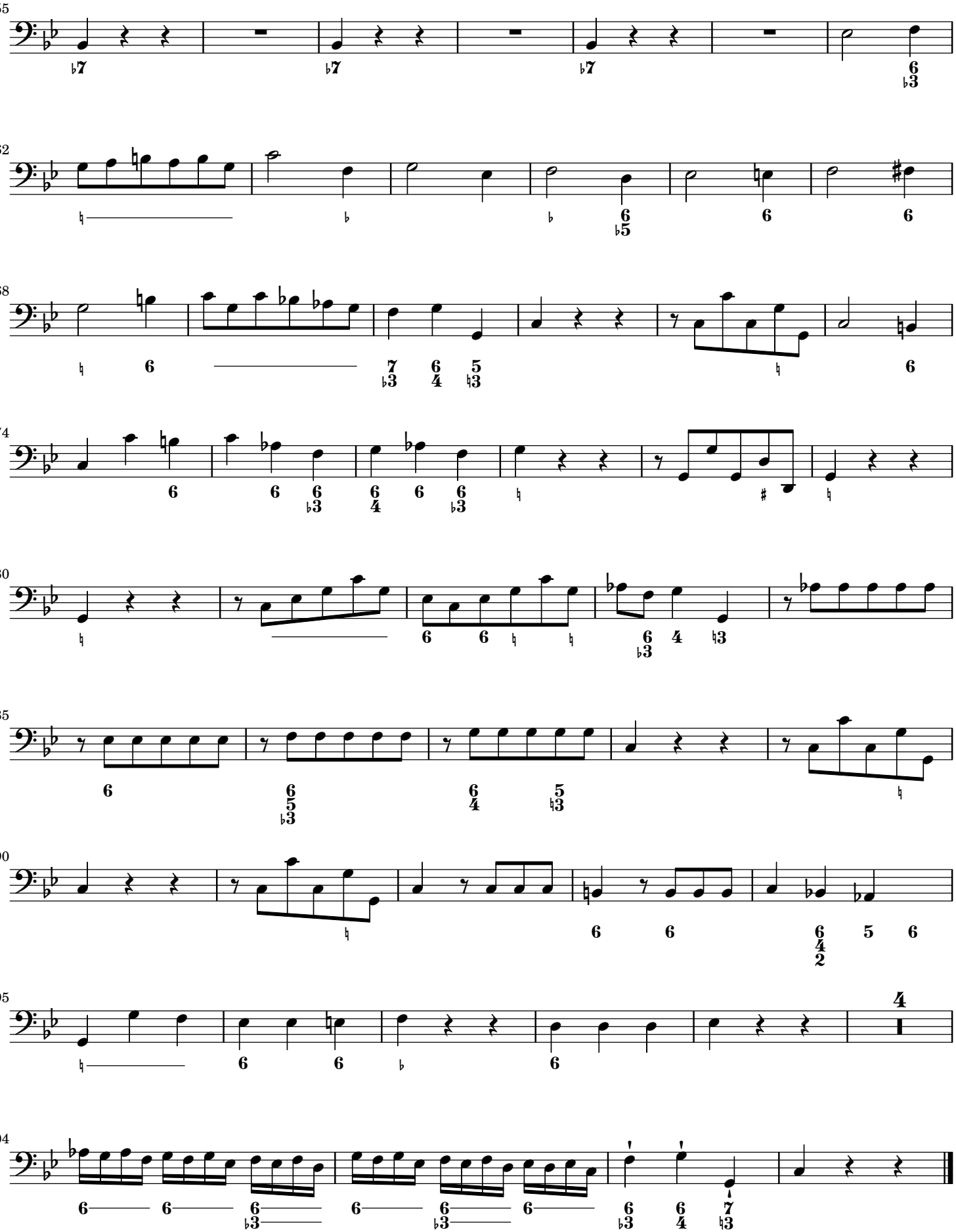


Allegro






104
109
117
123
129
135
141
147


155
162
168
174
180
185
190
195
204